POLITISCHE GEMEINDE **AU**

Rechnung 2009

Berichte und Voranschläge 2010

VORVERSAMMLUNG

Mittwoch, 17. März 2010,
20.00 Uhr, Werkhof Au,
anschliessend Kennenlern-Apéro
mit den Einbürgerungsbewerberinnen
und -bewerbern

BÜRGERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 25. März 2010,
20.00 Uhr, Aula OMR Schulhaus Am Bach,
anschliessend Apéro

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
Traktandenliste	Bürgerversammlung vom 25. März 2010	3
Verwaltungsbericht	Vorwort	4
	Verwaltungsbericht	5
	Tätigkeitsbericht der Amtsstellen	12
Politische Gemeinde	Rechnung 2009 und Voranschlag 2010 (Zusammenfassung)	17
	Jahresergebnisse und Gewinnverwendung	18
	Zusammenzug laufende Rechnung 2009 und Voranschlag 2010	19
	Laufende Rechnung 2009 und Voranschlag 2010	20
	Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	48
	Investitionsrechnung 2009 und Voranschlag 2010	51
	Bestandesrechnung per 31. Dezember 2009	55
	Anträge des Gemeinderates zu Rechnung 2009 und Voranschlag 2010	63
	Grundstücks- und Wertschriftenverzeichnis Gemeinde	64
	Abschreibungsplan 2009	65
	Steuerabrechnung 2009 und Steuerplan 2010	66
	Finanzplanung 2010 – 2013	67
Elektrizitäts- und Wasserversorgung	Elektrizitätsversorgung Bericht	68
	Rechnung 2009 und Voranschlag 2010 (Elektrizitätsversorgung)	69
	Investitionsrechnung 2009 und Voranschlag 2010	72
	Bestandesrechnung per 31. Dezember 2009	73
	Wasserversorgung Bericht	74
	Rechnung 2009 und Voranschlag 2010 (Wasserversorgung)	75
	Investitionsrechnung 2009 und Voranschlag 2010	77
	Bestandesrechnung per 31. Dezember 2009	78
	Grundstücks- und Wertschriftenverzeichnis	79
Regionale Zusammenarbeit	Übersicht und einzelne Berichte	80
Prüfung, Genehmigung	Berichte der externen Revisionsstelle und der Geschäftsprüfungskommission	84
	Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	85
Gutachten und Anträge	Erteilung von Gemeindebürgerrechten	86
Anhang	Notizen	90
	Kontakt- und Behördenverzeichnis	91

Impressum
Redaktion Gemeinderatskanzlei Au, Finanzverwaltung für Rechnungsteil
Fotos Gemeinderatskanzlei Au
Gestaltungskonzept Breitenmoser GmbH Mediadesign, Schachen-Reute
Satz und Druck Rheintaler Druckerei und Verlag AG, Berneck

TRAKTANDENLISTE

OMR Schulhaus Am Bach, 25. März 2010, 20.00 Uhr

Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Au

1. Jahresrechnung 2009 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

2. Voranschlag 2010 und Steuerfuss 2010 mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission

3. Gutachten und Anträge des Einbürgerungsrates betreffend Erteilung von Gemeindebürgerrechten

4. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise oder weitere Exemplare dieser Amtsrechnung können beim Einwohneramt (Büro 2) bezogen werden. Diskussionsrednerinnen und Diskussionsredner an der Bürgerversammlung sind gebeten, allfällige Anträge schriftlich einzureichen.

Jahresrechnung und Voranschlag liegen auf der Gemeinderatskanzlei (Büro 6) zur Einsicht auf.

Als Stimmkarte gilt die Ihnen per Post separat zugestellte Karte «Stimmausweis». Diese ist beim Eintritt in den Versammlungsraum vorzuweisen.

VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Jahr 2009 wuchs die Bevölkerung unserer Gemeinde um 174 Personen oder 2,6%. Nach einigen Jahren mit eher unterdurchschnittlichem Bevölkerungswachstum (2000 – 2008: + 257 Personen, d.h. durchschnittlich 32 Personen oder 0,5% pro Jahr) ist diese Entwicklung sehr erfreulich. Sie zeigt, dass Au und Heerbrugg auch als Wohnorte attraktiv sind.

Aufgabe der Behörden ist es, vorausschauend die Rahmenbedingungen für eine attraktive Gemeinde zu schaffen und zu erhalten. Wir verfügen über **Standortvorteile,** wie etwa die günstige Verkehrslage mit dem öV-Knotenpunkt in Heerbrugg und dem zusätzlichen Bahnhof in Au, dem Autobahnanschluss und dem Grenzübergang in Au, oder den regionalen Schulen in Heerbrugg (OMR, Kantonsschule). Im Rahmen seiner strategischen Ziele hat der Gemeinderat die Bedeutung dieser für die Attraktivität unserer Gemeinde sehr wichtigen Einrichtungen berücksichtigt. Er hat sich daher auch an vorderster Front in der kantonalen Abstimmung über die Sanierung und den Ausbau der Kantonsschule in Heerbrugg engagiert. Das positive Ergebnis setzt ein wichtiges Signal, dass auch der Kanton bereit ist, in den Schulstandort Heerbrugg zu investieren.

Ein weiterer Faktor für die Attraktivität unserer Gemeinde ist die Qualität der Wohnquartiere. Der Gemeinderat prüft im Rahmen seiner Verkehrsplanung die **Einführung von Tempo 30**. Nach dem sehr positiven Echo wird das Projekt in allen Wohnquartieren, die sich dafür eignen, weiterverfolgt. Die Gestaltung der Quartierstrassen und die Erhöhung der Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer bringt auch eine Aufwertung der Wohngebiete mit sich.

Das Bevölkerungswachstum in unserer Gemeinde wäre nicht möglich gewesen ohne ein gestiegenes **Angebot an Wohnraum**. Die zahlreichen Neubauten der letzten zwei Jahre tragen zu einem vielfältigen Angebot bei. Für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist es wichtig, dass genügend Wohnraum für verschiedene Ansprüche und Lebenssituationen verfügbar ist. Während am Siedlungsrand (z.B. im Gebiet Kloteren oder an Hanglagen) eine eher lockere Bauweise den Bau von Einfamilienhäusern ermöglicht, wird in Zentrumsnähe (z.B. entlang der Widnauerstrasse in Heerbrugg oder entlang der Hauptstrasse in Au) eine dichtere Bauweise angestrebt. Die angestrebte Verdichtung im Zentrum mit gutem Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln trägt zur Attraktivität unserer Gemeinde bei, weil sie zu einer Belebung der öffentlichen Räume führt und den Erhalt von Grünflächen und Naherholungsgebieten ermöglicht.

Trotz den erwarteten Rückgängen bei den Steuereinnahmen, insbesondere bei den kantonalen Steuern, dürfen wir uns über einen guten Jahresabschluss der Politischen Gemeinde freuen. Das Bevölkerungswachstum hat sich positiv auf die Steuereinnahmen der natürlichen Personen ausgewirkt. Zudem sind die Sozialausgaben (noch) nicht im befürchteten Ausmass angestiegen. Das Jahr 2010 dürfte jedoch schwierig werden. Die Wirtschaftskrise ist noch nicht ausgestanden und die Folgen werden sich jetzt erst mit einer gewissen Verzögerung auswirken. Es ist mit einem Rückgang der Steuererträge, u.a. auch als Folge der bereits beschlossenen Steuergesetzrevisionen und mit einer deutlichen Zunahme der Sozialausgaben zu rechnen. Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission beantragen daher eine Beibehaltung des Gemeindesteuerfusses von 100%. Mit diesem **attraktiven Steuerfuss** wird unsere Gemeinde weiterhin in der Spitzengruppe der St. Galler Gemeinden (2009: Rang 4) verbleiben. Wir sind zuversichtlich, dass wir unser tiefes Steuerniveau auch mittelfristig halten können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die als Mitglied einer Behörde, eines Vereins oder als Einzelne einen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde geleistet haben. Gemeinsam bringen wir unser Gemeinwesen weiter.

Ihr Gemeindepräsident
Walter Grob

VERWALTUNGSBERICHT 2009

Gemeinderat

An 23 Sitzungen (Vorjahr 23) hat der Gemeinderat insgesamt 246 Traktanden (Vorjahr 273) beraten. Die schriftlichen Protokolle umfassen 706 Seiten (Vorjahr 671).

Die einzelnen Ratsmitglieder waren darüber hinaus beschäftigt in Kommissionen sowie als Abgeordnete und Delegierte in regionalen Organisationen.

Mitte April führte der Rat eine Klausurtagung durch. Er hat dabei über diverse Themen diskutiert (Legislaturziele mit Aufgabenkatalog, regionales Engagement und Konzept der Kulturkommission) und dazu die entsprechenden Massnahmen verabschiedet.

Die Baukommission führte 22, die Betriebskommission Alters- und Pflegeheim «Hof Haslach» vier, die Sozialkommission und die Vormundschaftsbehörde je sieben Sitzungen durch.

Über verschiedene Themen von allgemeinem Interesse wird jeweils im Gemeindemitteilungsblatt informiert. Die aktuellen Ausgaben sowie die genauen Erscheinungsdaten sind auf der Homepage www.au.ch zu finden.

Bürgerversammlung 2009

146 Personen (Stimmbeteiligung 4%) nahmen am 25. März 2009 an der ordentlichen Bürgerversammlung teil. Die Jahresrechnung 2008 der politischen Gemeinde mit Voranschlag 2009 unter Berücksichtigung einer Steuerfussreduktion von zehn Prozent sowie die Rechnungen der Elektrizitäts- und Wasserversorgung wurden einstimmig und ohne Diskussion genehmigt. Auch zu den Einbürgerungsgutachten entstand keine Diskussion. Den sechs Anträgen wurde mehrheitlich zugestimmt.

Projekte in Bearbeitung:

- Überbauungsplan Fuchsloch
- Überbauungsplan Rietstrasse
- Teilstrassenplan Loostrasse
- Teilstrassenplan Erschliessungsstrasse Bartlishalde
- Hochwasserschutz Littenbach, Retentionsflächen
- Neugestaltung Widnauerstrasse

Abstimmungen und Wahlen

Viermal (Vorjahr: sechsmal) hat die Stimmbürgerschaft ihre demokratischen Rechte an der Urne wahrgenommen. Dabei hatte sie über acht (Vorjahr: sieben) kantonale und acht (Vorjahr: zehn) eidgenössische Sachvorlagen zu befinden.

Eidgenössische Volksabstimmung vom 8. Februar 2009

	Ja	Nein
Personenfreizügigkeit Schweiz-EU: Weiterführung des Abkommens und Ausdehnung auf Bulgarien und Rumänien	1'085	810
Stimmbeteiligung: 50.9%		

Eidgenössische Volksabstimmung vom 17. Mai 2009

	Ja	Nein
Verfassungsartikel «Zukunft mit Komplementärmedizin»	738	483
Stimmbeteiligung: 32.7%		
Bundesbeschluss über Genehmigung und Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend Übernahme der Verordnung über biometrische Pässe und Reisedokumente	593	630
Stimmbeteiligung: 32.8%		

Kantonale Volksabstimmung vom 17. Mai 2009

	Ja	Nein
Wasserbaugesetz	993	119
Stimmbeteiligung: 30.7%		
Nachtrag zur Kantonsverfassung (Gemeindeverband und Zweckverband)	887	188
Stimmbeteiligung: 30.4%		
III. Nachtrag zur Kantonsverfassung (zuständiges Organ für Einbürgerungsbeschlüsse)	608	494
Stimmbeteiligung: 30.6%		

Eidgenössische Volksabstimmung vom 27. September 2009

	Ja	Nein
Bundesbeschluss über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze	706	846
Stimmbeteiligung: 41.2%		
Bundesbeschluss über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative	938	521
Stimmbeteiligung: 39.8%		

Kantonale Volksabstimmung vom 27. September 2009

	Ja	Nein
V. Nachtrag zum Ergänzungsleistungsgesetz	1'034	378
Stimmbeteiligung: 39.3%		
Gesetz über Beiträge an die Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen	777	678
Stimmbeteiligung: 39.7%		
Kantonsratsbeschluss über Sanierung und Erweiterung der Kantonsschule Heerbrugg	1'193	322
Stimmbeteiligung: 41.0%		
Einheitsinitiative «Für die Schaffung eines Berufsbildungsfonds (Lehrstelleninitiative)»	528	933
Stimmbeteiligung: 40.1%		
Gesetzesinitiativen über das Rauchen	Ja	Nein
A: «Schutz vor dem Passivrauchen»	860	589
B: «Freiheitliches Rauchergesetz für den Kanton St. Gallen»	618	739
Stichfrage:	Variante: A	Variante: B
ohne Antwort: 185	772	510
Stimmbeteiligung: 40.2%		

Eidgenössische Volksabstimmung vom 29. November 2009

	Ja	Nein
Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008 zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr	1'252	629
Stimmbeteiligung: 50.2%		
Volksinitiative vom 21. September 2007 «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten»	423	1'525
Stimmbeteiligung: 51.3%		
Volksinitiative vom 8. Juli 2008 «Gegen den Bau von Minaretten»	1'395	570
Stimmbeteiligung: 51.7%		

Referendumsvorlagen

Folgende Gemeindeerlasse wurden dem fakultativen Referendum unterstellt:

- Bestattungs- und Friedhofreglement Gemeinde Au;
- Teilzonenplan «Ländernachstrasse 9, Heerbrugg»;
- Teilzonenplan «Bahnhofstrasse 15, Au»;
- Teilzonenplan «Rietstrasse, Heerbrugg»;
- Teilzonenplan «Kino Heerbrugg».

auflagepflichtige Erlasse (nicht referendumspflichtig)

- Überbauungsplan «Rietstrasse, Heerbrugg»;
- Überbauungsplan «Nollenpark, Au»;
- Baulinienplan «Verlegung und Offenlegung Haldenbach»;
- Baulinienplan «Trottoir Walzenhauserstrasse»;
- Teilstrassenplan «Haldenbachstrasse»;
- Teilstrassenplan «Ausbau Kloterenstrasse»;
- Teilstrassenplan «Berneckerstrasse 3»;
- Teilstrassenplan «Trottoir Walzenhauserstrasse»;
- Teilstrassenplan «Ausbau Büchelstrasse»;
- Teilstrassenplan «Verbindungsweg Karl-Völker-Gutenberg-Auerstrasse».

Gemeindepersonal

Der Gemeinderat dankt den Mitarbeitenden der politischen Gemeinde für ihren Einsatz zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner und im Speziellen den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre Treue am Arbeitsplatz. Im Jahr 2009 waren folgende Dienstjubiläen zu verzeichnen:

Gemeindeverwaltung

25 Jahre	Markus Hitz, Grundbuchverwalter
20 Jahre	Nelli Grasso, Mitarbeiterin Steueramt
20 Jahre	Rolf Tanner, Mitarbeiter Bauamt
15 Jahre	Melitta Camastral, Raumpflegerin Werkhof
15 Jahre	Markus Federer, Technischer Leiter Elektrizitäts- und Wasserversorgung
10 Jahre	Ursula Kühnis, Mitarbeiterin Soziale Dienste Au

Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

20 Jahre	Judith Züst, Mitarbeiterin Wäscherei
15 Jahre	Irene Blank, Pflegehelferin SRK
15 Jahre	Yvonne Eisenreich, Mitarbeiterin Wäscherei
15 Jahre	Gabriela Ronacher, Pflegehelferin SRK
15 Jahre	Margrith Scheuble, Leiterin Gruppe 3 / 4
10 Jahre	Rico Dietrich, Leiter Alters- und Pflegeheim
10 Jahre	Carolin Schmid, Pflegefachfrau

au.ch

Die Homepage der Politischen Gemeinde Au mit der bestechend kurzen Adresse www.au.ch ist Ende Oktober 2009 vollständig überarbeitet worden. Die Informationsplattform umfasst alle wichtigen Publikationen, welche die Politische Gemeinde Au betreffen. Nebst den offiziellen Informationen finden sich auch Hinweise zu kulturellen Organisationen und zu Freizeitangeboten in der Region (z.B. Kulturlinks oder Naherholung im Freien).

Bürgerinnen und Bürger, Parteien, Vereine, Gewerbe und weitere Organisationen können zudem ihre Anlässe selbständig veröffentlichen. Vereine, Firmen, Restaurants und Hotels können sogar einen eigenen unentgeltlichen Eintrag mit Logo erstellen.

Einstiegseite von www.au.ch mit «Neuigkeiten» und «Direktzugriffen»

Im Energiebereich sind auf der Homepage viele nützliche Informationen zu finden. So sind sämtliche staatlichen Förderprogramme beschrieben und mit dem passenden Link versehen. Auch stehen Hauseigentümern Tabellen zur Verfügung, anhand derer der Energieverbrauch von Strom, Wasser und Heizung einzel erfasst werden kann. Diese Daten werden jeweils für die energetische Sanierung von Gebäuden benötigt. Damit lässt sich der Energieverbrauch mit Sollwerten vergleichen und man erhält einen Ist-Zustand. Nach erfolgter Sanierung des Gebäudes kann genau geprüft werden, wieviel Energie mit den Massnahmen eingespart werden konnte.
Auch der Ortsplan unter «Portrait» ist ein nützliches Instrument. Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten auf www.au.ch.

Strategische Ziele des Gemeinderates

An der jährlichen Klausurtagung hat sich der Gemeinderat umfassend mit den strategischen Zielen für die Politische Gemeinde Au befasst. Die oberste Ebene ist das Leitbild aus dem Jahr 1997. Es enthält die allgemein gehaltenen Ziele. Das Leitbild wie auch die strategischen Ziele können auf www.au.ch eingesehen werden. Abgeleitet vom Leitbild hat der Gemeinderat Au folgende strategische Ziele definiert:

Wirtschaft

- Möglichst viele Investitionen gemäss Voranschlag umsetzen.
- Zur Förderung der Konjunktur für später vorgesehene Investitionen vorziehen.

Soziale Verpflichtung und Sicherheit

- Die Sicherheit der Bevölkerung präventiv und repressiv gewährleisten.
- Die Integration frühzeitig, bereits im Vor- und im Schulalter fordern und fördern.

Industrie und Gewerbe

- Die Kommunikation mit dem Gewerbe pflegen.
- Aktive Bodenpolitik betreiben, damit der Gemeinderat über die Ansiedlung von attraktivem Gewerbe entscheiden kann.
- Ausgewogenheit von Wohnraum und Arbeitsplätzen anstreben.
- Die Kommunikation mit der Ortsgemeinde über strategische Boden- und Alterspolitik institutionalisieren.
- Familienergänzende Betreuungsangebote fördern.

Mobilität

- Den öffentlichen Verkehr stärken (Knotenpunkt).
- Die Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs verbessern.
- Den Langsamverkehr fördern.
- In Zusammenarbeit mit Kanton und Region das Agglomerationsprogramm vorantreiben.
- Verkehrskonzept weiterbearbeiten und umsetzen.

Bildung und Kultur

- Die Synergien mit den Schulgemeinden suchen.
- Den Bildungsstandort mit ausreichend Raum- und Landreserven sichern und ausbauen.
- Vereine und kulturelle Institutionen weiterhin unterstützen und fördern.

Landschaft und Umwelt

- Die sorgsame Energienutzung und die Gewinnung erneuerbarer und alternativer Energien unterstützen.

regionale Gemeindeentwicklung

- Verstärkte Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden bis hin zur Einheitsgemeinde suchen.
- Verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden bis hin zur Fusion suchen.

«Herbstmäss» 2009

Die 2. Rheintaler Herbstmäss wurde mit dem Messegast «Verein Netzwerk Mittelrheintal» durchgeführt. Das kulturell ausgebaute Rahmenprogramm, sowie die vielen regionalen Aussteller mit qualitativ hochstehenden Messeständen lösten eine positive Resonanz aus.
Die Rheintaler Herbstmäss zählte über 7'200 Besucherinnen und Besucher. Dank gutem Wetter waren die Parkplatzsituation und klimatischen Verhältnisse in den Messehallen optimal. Sowohl Aussteller als auch Besucher schätzten den regionalen Charakter der Messe. Voraussichtlich wird die 3. Herbstmäss vom 5. bis 7. November 2010 wieder auf dem Allmendplatz durchgeführt.

Veranstaltungen auf der Marktstrasse Heerbrugg
Mit dem Schwank auf dem Wagen «Kohlhiesels Töchter», der am 1. Juli 2009 aufgeführt wurde und mit dem vom Verein Oelfilter organisierten Konzert der Whisky River am 4. Juli 2009 haben zwei ausgezeichnete Anlässe auf der Marktstrasse Heerbrugg stattgefunden. Auch das Marktamt Heerbrugg führt auf der neuen Strasse ihre regelmässigen Monatsmärkte durch. Die Politische Gemeinde Au hat dafür gesorgt, dass die für die Märkte nötige Infrastruktur erstellt wurde. Am 19. September 2009 fand der Jubiläumsmarkt zur Feier des 30jährigen Bestehens des Marktamtes Heerbrugg statt. Daran teilgenommen hat auch das ortsansässige Gewerbe.

Verschiedene Anlässe
Der Gemeinderat hat mit verschiedenen Anlässen den Kontakt zur Bevölkerung aktiv gesucht:

Im Rahmen der «Herbstmäss» wurde die Neuzuzügerbegrüssung durchgeführt. Nach einigen Worten durch den Gemeindepräsidenten konnten sich die Neuzuzüger bei einem Brunch näher kennen lernen und anschliessend die Gewerbeausstellung besuchen.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden anlässlich ihrer Volljährigkeit und der damit verbundenen politischen Rechte und Pflichten von der Gemeinde zu einem Poetry-Slam-Vortrag und anschliessend zu einem thailändischen Buffet ins Restaurant Schiff, Au, eingeladen.

Am 27. Februar 2009 wurde erstmals der Freiwilligenapéro durchgeführt. In Vereinen und Organisationen wirken viele Freiwillige mit und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag in der Gesellschaft. Der Anlass hatte zum Ziel, die freiwillige und ehrenamtliche Arbeit zu verdanken und diese gebührend anzuerkennen.

An die Einweihung der Marktstrasse in Heerbrugg am 18. September 2009 war die ganze Bevölkerung eingeladen. Der Anlass wurde zusammen mit Pro Heerbrugg organisiert.

Mit der Informationsveranstaltung vom 7. Dezember 2009 wurde die Bevölkerung über die Einführung von Tempo 30-Zonen auf dem Gemeindegebiet der Politischen Gemeinde Au umfassend orientiert.

Nebst diesen von der Politischen Gemeinde organisierten Anlässen informierte Walter Grob, Gemeindepräsident, jeweils auch an Jubiläen und Informationsveranstaltungen anderer Organisationen.

Neue Kilbi in Au

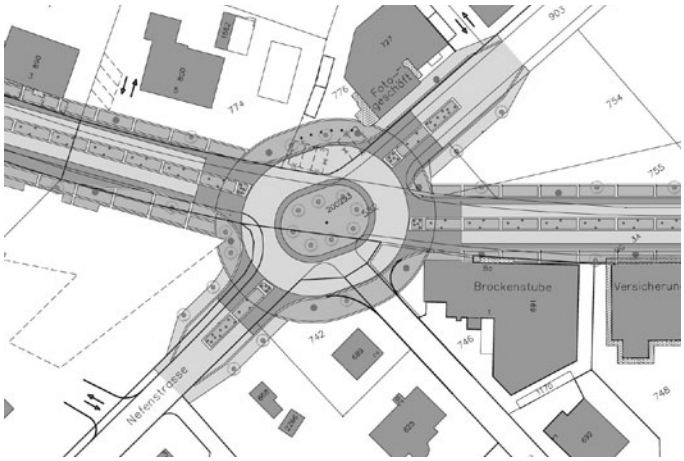
Am zweiten Sonntag im September findet jeweils traditionsgemäss die Auer Kilbi statt. Erstmals in der langjährigen Geschichte dieses Anlasses wurde der Standort auf Anregung des Einwohnervereins verlegt. Befanden sich die Stände und Bahnen im Vorjahr noch in den Quartierstrassen im Neudorf-Quartier, wurde die Kilbi neu auf der Hauptstrasse durchgeführt. Die Verlegung des Standortes ist sehr gut angekommen.
Erfreulich war das Engagement der Vereine und des Gewerbes. Wie auch in den letzten Jahren nahmen einige Vereine und Gewerbetreibende aktiv an der Kilbi teil. Sie trugen wesentlich zum Erfolg bei.
An dieser Stelle sei Bruno Moser, Marktchef, und seinem Helferteam für die aufwendige und engagierte Arbeit bestens gedankt.

Verkehrsplanung, Tempo 30-Zonen
Bereits im Jahr 2008 wurde im Auftrag des Gemeinderates vom Büro ASA AG, Rapperswil, die Verkehrssituation in der Gemeinde analysiert. Eines der grössten Projekte aus der Verkehrsplanung ist die Einführung von Tempo 30-Zonen in den Wohnquartieren.
An der Informationsveranstaltung vom Montag, 7. Dezember 2009, wurde zur Einführung von Tempo 30-Zonen ausführlich informiert. Das Vorhaben stiess bei der teilnehmenden Bevölkerung auf ein positives Echo. Deshalb plant der Gemeinderat in folgenden Gebieten die Einführung von Tempo 30 anzugehen:

- Quartier Emseren, Au
- Quartier Walzenhauserstrasse, Kirchweg, Au
- Quartier Neudorf, Au
- Quartier Nefen, Heerbrugg
- Quartier Blattacker, Heerbrugg

Für die Verkehrssituation am Bahnhof Heerbrugg wird separat an einer Lösung gearbeitet, welche Rücksicht auf die sehr unterschiedliche Nutzung der Strassen nimmt (Fussgänger, Velos, Autos, Verkehrsbusse).

Verkehrssanierung und Neugestaltung Widnauerstrasse
Der Kanton St. Gallen hat unter Einbezug der beiden Gemeinden Au und Widnau ein Projekt erarbeitet, um die Widnauer- bzw. Bahnhofstrasse als verbindende Zentrumsachse neu zu gestalten. Ziel der Neugestaltung ist, den Strassenzug stärker mit der Siedlung in Bezug zu setzen und als urbanen Raum aufzuwerten. Die Neugestaltung schafft die Voraussetzung, dass die Zentrumsachse Heerbrugg-Widnau zu einem belebten und attraktiven Ort für Passanten, Geschäfte und Gewerbe wird.



Ausschnitt: Kreisel Widnauer-, Rhein-, Riet- und Nefenstrasse

Sicherheit, Einführung Gemeindepolizei
Der Gemeinderat Au hat bereits vor drei Jahren einen Polizisten für gemeindepolizeiliche Aufgaben bei der Kantonspolizei St. Gallen beantragt. Im Juli 2009 hat Olivier Kuster als erster Gemeindepolizist in der Region Mittelrheintal den Dienst aufgenommen. Er nimmt seine Aufgaben in den fünf mittelrheintaler Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau wahr.

Drei Institutionen erfüllen die Aufgaben zur Durchsetzung der öffentlichen Sicherheit: die Gemeindepolizei, der Sicherheitsdienst und die Kantonspolizei.

Olivier Kuster übernimmt die gemeindepolizeilichen Aufgaben der Kantonspolizei und ergänzt die in der Gemeinde Au tätigen Sicherheitsdienste. Letztere erfüllen insbesondere Securitasdienstleistungen, die in der Gemeinde Au einen Grossteil der nächtlichen Aufträge und die Kontrolle des ruhenden Verkehrs abdecken.

Energiestadt
Die Politische Gemeinde Au ist auf dem Weg zur Energiestadt. Damit macht sie sich stark für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik. Das Audit wurde Anfang Dezember 2009 bereits erfolgreich absolviert. Die Labelkommission wird nun im Frühjahr 2010 über die Vergabe des Labels Energiestadt an die Gemeinde Au entscheiden.
Den Anstrengungen der Politischen Gemeinde Au zur nachhaltigen Energiepolitik sind bereits konkrete Resultate gefolgt. So bezieht die Politische Gemeinde Au für ihren Strombedarf von jährlich 500'000 kWh Naturstrom. Dieser stammt zu 100% aus Schweizer Wasserkraftwerken.
Auch die im Herbst 2009 erlassenen Beschaffungsrichtlinien, die den Einkauf von ökologischen Produkten in den Sparten Papier, Geräte, Reinigung, Holzprodukte und Fahrzeuge koordinieren, zeigen Wirkung. Die Gemeindeverwaltung kauft nur noch Papierprodukte aus 100% Altpapier. Die Mitteilungsblätter und die Jahresrechnung werden aus hochwertigem, mit dem Blauen Engel zertifizierten Altpapier, erstellt.

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung
Seit dem 1. Mai 2009 gelten für die Gemeindeverwaltung neue Öffnungszeiten. Damit will die Gemeindeverwaltung den Einwohnerinnen und Einwohnern eine möglichst attraktive Dienstleistung erbringen.
Die Gemeindeverwaltung ist wie folgt geöffnet:

Montag:	08.00 - 11.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.00 - 11.30 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag:	08.00 - 11.30 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr.

Auch ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten können mit allen Ämtern individuelle Termine vereinbart werden.
Online unter www.au.ch werden aktuelle Informationen, Reglemente, Formulare, Tageskarten SBB, etc. täglich während 24 Stunden angeboten.

Neue Urnenöffnungszeiten
Seit dem 1. Januar 2010 gelten an Abstimmungs- und Wahlsonntagen neue Urnenöffnungszeiten. Diese wurden für beide Urnenstandorte einheitlich auf 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr festgelegt. Insbesondere die geringe Nachfrage führte zur Verkürzung der Öffnungszeit auf eine Stunde.

Neues Kommunalfahrzeug
Dem Bauamt wurde Anfangs Dezember 2009 das neue Kommunalfahrzeug der Marke «Bucher» ausgeliefert. Es ersetzt das bisherige Fahrzeug der Marke «Puch» mit Jahrgang 1998 und kann universell eingesetzt werden. Die Feuerprobe hatte es während des intensiven Winterdienstes. Es bestand diese mit Bravour. Das Fahrzeug ist zuverlässig und besticht durch die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.

Neuer Schülerhort
Die Politische Gemeinde bietet eine qualitativ hochstehende familienergänzende Kinderbetreuung an. Seit dem Schuljahr 2009/10 führt sie im Pfarreiheim der Katholischen Kirchgemeinde Heerbrugg einen Schülerhort für die Primarschulstufe (1. bis 6. Klasse). Der Schülerhort zielt darauf ab, den Schülern und Eltern einen übersichtlichen und regelmässigen Tagesablauf zu ermöglichen. Durch eine Halbtagesbetreuung im Anschluss an Blockzeiten und Mittagstisch werden die Eltern in ihrer Betreuungs- und Erziehungsaufgabe unterstützt. Der Schülerhort leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Elternsein und Beruf. Die Kinder werden altersgerecht in ihren sozialen, emotionalen und sprachlichen Fähigkeiten gefördert. Das Angebot des Schülerhorts soll zudem verhindern, dass sich Kinder ohne Betreuung zuhause selber überlassen sind. Die Leitung des Schülerhorts hat die erfahrene Krippenleiterin Ilana Schubert.

Öffnungszeiten
Der Schülerhort ist während der Schulwochen von Montag bis Freitag jeweils von 13.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Für die Schulferien wird während acht Wochen im Jahr eine Ganztagesbetreuung von 07.45 bis 18.00 Uhr, inklusive Mittagessen, angeboten. Der Schülerhort bleibt im Sommer drei Wochen (dritte bis fünfte Ferienwoche), im Herbst eine Woche (dritte Ferienwoche) und zwischen Weihnachten und Neujahr eine Woche geschlossen. Die Ferienbetreuung kann auch von Kindern beansprucht werden, die während der Schulzeit nicht im Hort betreut werden.

Elternbeiträge
Für die Betreuung im Kinderhort werden Elternbeiträge erhoben. Diese sind einkommensabhängig und richten sich nach den aktuellen Tarifen der Kinderkrippen «Sternschnuppe» (www.s-d-m.ch).

Anmeldung
Anmeldungen für den Schülerhort können an Ilana Schubert (ilana.schubert@au.ch) erfolgen. Über die Aufnahme eines Kindes entscheidet die Schülerhortleitung nach einem oder mehreren Aufnahmegesprächen mit den Eltern. Es stehen pro Nachmittag zwölf Plätze für Schulkinder der Politischen Gemeinde Au zur Verfügung. Bei Mehrbedarf wird eine Warteliste geführt.

Personelles

Neue Leiterin Soziale Dienste Au

Für den bisherigen Leiter der Sozialen Dienste der Gemeinde Au, Hansruedi Züblin, der krankheitshalber kürzer tritt, wurde per 1. Februar 2010 Silvia Hilber, wohnhaft in Diepoldsau, gewählt. Sie ist ausgebildete Sozialarbeiterin FH.
Anstellung: 100%

Neue Mitarbeiterinnen Soziale Dienste Au

Sandra Bürgi hat am 1. Juli 2009 die Stelle als Sekretärin Vormundschaft und Mitarbeiterin Soziale Dienste angetreten. Sie arbeitete mehrere Jahren auf der Gemeindeverwaltung Goldach in diversen Ämtern.
Anstellung: 90%

Sabrina Graf hat am 24. August 2009 die Stelle als Mitarbeiterin Soziale Dienste angetreten. Sie arbeitete vorher mehrere Jahre beim Verein St. Galler Rheintal.
Anstellung: 80%

Neue Mitarbeiterin Finanzverwaltung

Nina Zellweger hat am 7. August 2009 die Stelle als Mitarbeiterin Finanverwaltung angetreten. Sie hat bis Juli 2009 die Verwaltungslehre auf der Gemeindeverwaltung absolviert.
Anstellung: 100%

Leiterin neuer Schülerhort Heerbrugg

Ilana Schubert führt seit August 2009 den Schülerhort der Politischen Gemeinde Au in Heerbrugg. Sie ist erfahrene Krippenleiterin.
Anstellung: 70%

Die Lernenden der Gemeindeverwaltung
Die Gemeindeverwaltung Au bietet jährlich zwei Lernenden eine Lehrstelle an. Die Verwaltungslehre ist sehr vielfältig und interessant. Sie ist aber auch anspruchsvoll. Nach abgeschlossener Verwaltungslehre haben die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger einen vollen Rucksack an theoretischem und viel praktischem Wissen, das sie für den Arbeitsmarkt bestens rüstet. Zurzeit sind folgende Lernende auf der Gemeindeverwaltung in Ausbildung:

Dimitri Damljanovic, 1. Lehrjahr
Luana Machi, 1. Lehrjahr
Stefan Eigenmann, 2. Lehrjahr
Vanessa Zoller, 2. Lehrjahr
Rahel Zellweger, 3. Lehrjahr
Karin Zürn, 3. Lehrjahr

Aktion Gebäudethermografie
Bereits zum dritten Mal bot die Gemeinde interessierten Hauseigentümern im Winter 2009/2010 die Aktion «Gebäudethermografie» an. Das bereits in den letzten Wintern sehr erfolgreich angebotene Paket umfasst Wärmebildaufnahmen von aussen, einen ausführlichen Bericht mit Hinweisen auf Schwachstellen, sowie eine Informationsveranstaltung mit Energieberatern und ein persönliches Beratungsgespräch. Von den Kosten (CHF 450) übernimmt die Politische Gemeinde CHF 250. Für einen weiterführenden Energiecheck übernimmt die Gemeinde im Rahmen der Rheintaler Energie-Initiative zudem die Hälfte der Kosten. Weitere Infos zum Thema «Energieförderung» finden Sie auf www.au.ch.

Agglomerationsprogramm Rheintal
Das Agglomerationsprogramm Rheintal unter der Federführung des Vereins St. Galler Rheintal ist ein gemeinsames Projekt der zwölf Rheintaler Gemeinden auf Schweizer Seite unter Einbezug des Vorarlberger Projekts «Vision Rheintal». Es soll helfen, nicht mehr nur innerhalb der Gemeindegrenzen, sondern aus einer Gesamtsicht heraus und grenzüberschreitend zu agieren. Es erlaubt den Agglomerationen, Prioritäten zu setzen und ihre Mittel effizient und wirksam einzusetzen. Das Agglomerationsprogramm Rheintal ist ein polyzentrisches, grenzübergreifendes Programm. Das Gebiet reicht von St. Margrethen bis Rüthi. Das Gebiet rund um Dornbirn wird ebenfalls in der Betrachtung berücksichtigt.

Baugebiet Kloteren
Namensgebung der Strasse
Der Gemeinderat hat im Frühling 2009 die zwei Erschliessungsstrassen für das neue Wohngebiet «Kloteren» benannt. Die Strasse von der Kloterenstrasse in den westlichen «Ring» wurde Storchenstrasse und der östliche «Ring» Schwalbenstrasse benannt.

Bodenverkäufe
Die Politische Gemeinde Au hat von den zehn eigenen Grundstücken bisher drei mit insgesamt 2'046m^2 Fläche zum Preis von CHF 400 pro Quadratmeter verkauft. Die noch zum Verkauf ausstehenden sieben Grundstücke mit einer Fläche von total 4'908m^2 lösen im Finanzvermögen voraussichtlich CHF 1'963'200. Die gesamten Erschliessungskosten belaufen sich auf CHF 967'210. An diesem Betrag partizipieren die ursprünglichen Grundeigentümerinnen (Ortsgemeinde Au, Politische Gemeinden Au und Berneck) nach einem separaten Kostenteiler. Der Gewinn der Politischen Gemeinde Au wird in die Reserve für zukünftige Landerwerbe gelegt.

Ausbau Kloterenstrasse
Die Kloterenstrasse wurde im Bereich des Baugebietes «Kloteren» saniert. Nebst der Erneuerung des Fahrbelages ist die Strasse den zukünftigen Bedürfnissen angepasst worden. So wurde sie im Bereich der Einfahrt in die Storchenstrasse mittels Strassenbahnverengungen verkehrsberuhigt. Zudem ist ein Trottoir erstellt worden, das durch einen Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt ist.

Baugebiet Wees
Der Gemeinderat hat die Haupterschliessungsstrasse im Baugebiet Wees Quellenstrasse, die 1. Stichstrasse Pfänderstrasse und die 2. Stichstrasse Karrenstrasse benannt.

Parkgebührentarif
Der Gemeinderat hat gestützt auf die Polizeiverordnung vom 1. September 2008 die Gebühren für das regelmässige Parkieren von Motorfahrzeugen über Nacht auf öffentlichen Strassen und Plätzen der Gemeinde und des Kantons erlassen. Die Gebühren für die sogenannten «Laternenparkplätze» betragen für einen Monat CHF 30 für ein ganzes Jahr CHF 300. Die Bewilligung kann beim Einwohneramt bezogen werden. Zur Durchsetzung dieser bereits durch die Polizeiverordnung eingeführten Vorschrift wird der Sicherheitsdienst beauftragt. Es werden regelmässige Kontrollen durchgeführt.

TÄTIGKEITSBERICHT DER AMTSSTELLEN 2009

AHV-Zweigstelle

Die Sozialversicherungsanstalt St. Gallen zahlte in unserer Gemeinde folgende Renten in CHF aus (im Vergleich zum Vorjahr):

	2008	**2009**
AHV-Renten	11'703'738	**12'557'848**
IV-Renten	2'966'322	**3'147'418**
Ordentliche EL zur AHV/IV	2'464'123	**2'795'959**
Ausserordentliche EL zu AHV/IV	55'859	**47'565**
Prämienverbilligung im Rahmen der EL	670'291	**722'848**

In diesen Beträgen sind die Rentenauszahlungen der anderen Ausgleichskassen nicht enthalten.

Prämienverbilligung ohne EL für Einwohner	2008	**2009**
1'669 Personen		**887'104.65**
1'681 Personen	818'330.50	

Arbeitsamt

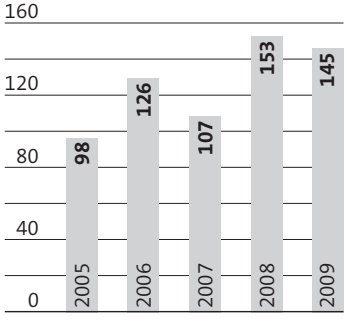
Aufgrund des Arbeitslosenversicherungsrechts sind die regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) mit der Vermittlung der Arbeitslosen beauftragt. Unsere Gemeinde gehört zum RAV Heerbrugg.

Bauverwaltung

Die Baukommission behandelte die verschiedenen Sachgeschäfte in 22 Kommissionssitzungen. Folgende Bewilligungen wurden erteilt (im Vergleich zum Vorjahr):

	2008	**2009**
Neubauten	10	**17**
Um-, An- und Kleinbauten, Zweckänderungen	45	**43**
Verlängerungen von Baubewilligungen	4	**3**
Abbruchbewilligungen	3	**0**
Reklamebewilligungen	18	**17**
Baubewilligung im Meldeverfahren	71	**64**
Bauermittlungen	2	**1**
Total Baugesuche	153	**145**

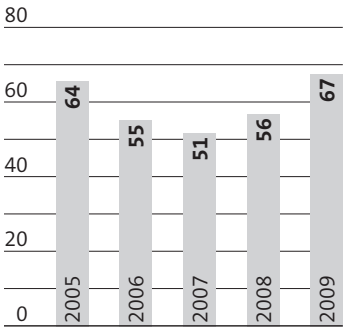
Vergleich der Anzahl Baugesuche in den letzten fünf Jahren:



Baustatistik

	2008	**2009**
Baukosten aller bewilligten priv. Bauten (in Mio. Franken)	13	**10**
Baukosten aller ausgeführten priv. Bauten (in Mio. Franken)	29	**18**
Baukosten der ausgeführten öffentl. Bauten (in Mio. Franken)	4	**2**
Anzahl bewilligter Wohnungen	5	**37**
Anzahl erstellter Wohnungen	72	**79**
Leerwohnungsbestand per 1. Juni	56	**67**

Vergleich des Leerwohnungsbestands in den letzten fünf Jahren jeweils per 1. Juni:



Militärwesen

Entlassung

Die Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten des Jahrgangs 1975 wurden per 31. Dezember 2009 aus der Militärdienstpflicht entlassen (zusätzlich auch die Jahrgänge 1976 bis 1979, sofern die Dienstleistungspflicht erfüllt war). Die Entlassung der 12 Armeeangehörigen aus der Gemeinde Au erfolgte wieder in zwei Teilen: Die Rückgabe des persönliches Materials und die Regelung des Eigentumsanspruchs an der persönlichen Waffe erfolgte an einem frei gewählten Termin im Zeughaus St. Gallen. Am 11. Januar 2010 fand eine regionale Entlassungsfeier in Altstätten statt.

Orientierungstag für Stellungspflichtige

Die Stellungspflichtigen des Jahrgangs 1991 bekamen am 17. Juni 2009 im ri.nova impulszentrum in Rebstein den ersten «Live-Kontakt» mit der Armee. 25 Männer aus der Gemeinde erhielten am Orientierungstag detaillierte Informationen über die rechtlichen Grundlagen der Armee, ihre Aufträge und ihre Truppengattungen, den Bevölkerungsschutz, den Zivildienst sowie über den waffenlosen Militärdienst aus Gewissensgründen.

Betreibungsamt

Folgende Amtshandlungen hat das Betreibungsamt vorgenommen (im Vergleich zum Vorjahr):

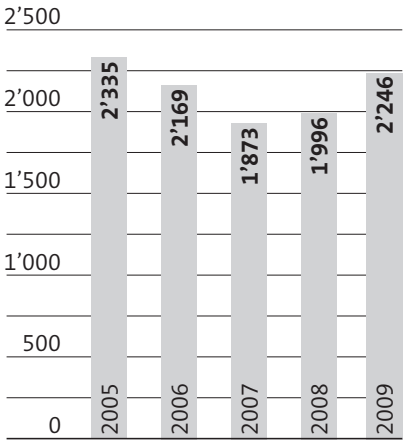
	2008	**2009**
Zahlungsbefehle	1'996	**2'246**
Pfändungsmassnahmen	1'388	**1'601**
Konkursandrohungen	36	**73**
Rückweisungsbegehren	358	**542**
Arreste	8	**5**
Eigentumsvorbehalte	13	**6**
Aufträge anderer Betreibungsämter	76	**71**
Konkurse in der Gemeinde	12	**17**
Schriftliche Auskünfte	1'262	**1'275**
Verlustscheine	688	**806**

Die Forderungssumme betrug CHF 20'147'571.21 (Vorjahr: CHF 13'094'931.15). Insgesamt wurden Verlustscheine im Wert von CHF 3'209'832.95 ausgestellt (Vorjahr: CHF 2'521'052.70).

Nachfolgende Geldsummen sind über das Betreibungsamt abgewickelt worden. Die Differenz zwischen den Einzahlungen an das Betreibungsamt und Ablieferungen ergibt den Gebührenertrag.

	2008	**2009**
Zahlungen an Betreibungsamt	1'784'653.38	**1'896'776.08**
Ablieferung an die Gläubiger	1'504'133.98	**1'575'738.20**
Gebührenertrag	280'519.40	**321'037.88**

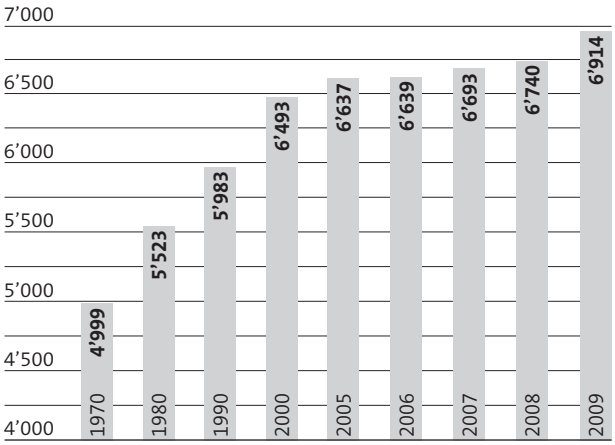
Die Entwicklung der Anzahl ausgestellter Zahlungsbefehle in den letzten fünf Jahren präsentiert sich wie folgt:



Einwohneramt

Bevölkerung am 31. Dezember 2008	6'740
Bevölkerung am 31. Dezember 2009	**6'914**
Veränderung der Bevölkerung	+174
Veränderung der Bevölkerung	+2.58%

Bevölkerungsentwicklung seit 1970



Einwohnerbestand nach Ort	2008	**2009**
Au	4’110	**4’235**
Heerbrugg	2’630	**2’679**

Einwohnerbestand nach Geschlecht	2008	**2009**
Männlich	3’366	**3’445**
Weiblich	3’374	**3’469**

Einwohnerbestand nach Bürgerrecht	2008	**2009**
OrtsbürgerInnen	970	**975**
Übrige SchweizerInnen	3’501	**3’584**
AusländerInnen mit Niederlassung	1’802	**1’852**
AusländerInnen mit anderer Bewilligung (Jahresaufenthalt, etc.)	467	**503**

Einwohnerbestand nach Konfession	2008	**2009**
Katholisch	3’493	**3’526**
Evangelisch	1’318	**1’323**
Muslime	777	**840**
Ohne Konfession	642	**703**
Andere	510	**522**

Bevölkerungsbewegung	2008	**2009**
Geburten	60	**64**
Todesfälle	54	**52**
Geburtenüberschuss	6	**12**
zugezogene Personen	546	**642**
weggezogene Personen	505	**480**
Mehrzuzüge	41	**162**

Hunde- und Mofakontrolle
Es wurden 327 Hunde (Vorjahr: 337) und 104 Mofas (Vorjahr: 103) gelöst.

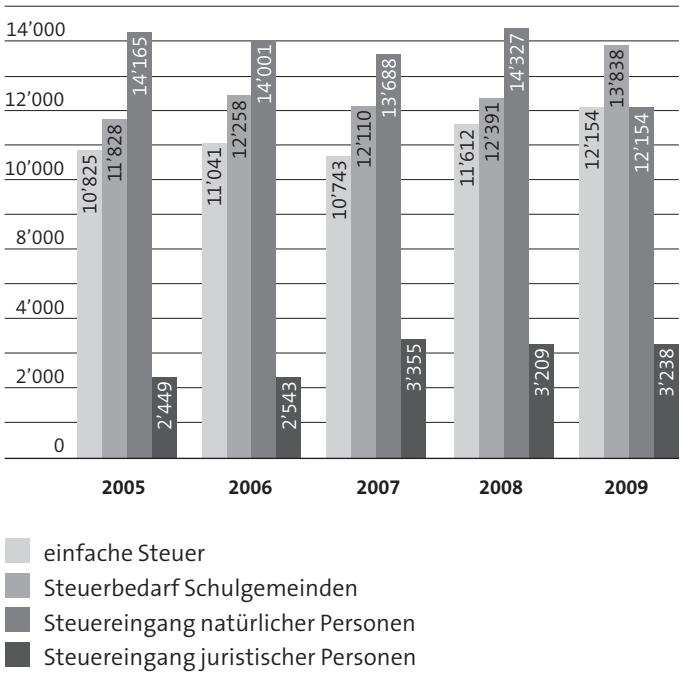
Gemeindesteueramt

	2008	**2009**
Anzahl Steuerpflichtige	3'919	**4'061**
beschränkt Steuerpflichtige	415	**387**
Steuerfreie	38	**32**
Total Steuerpflichtige	4'372	**4'480**

Die einfache Steuer von natürlichen Personen (ohne Nachzahlungen aus Vorjahren) betrug CHF 12'154'257.48 (Vorjahr: CHF 11'612'103.34). Dies entspricht einer Zunahme von 4.67% oder CHF 542'154.14.

Die Steuerkraft je Einwohner beträgt CHF 2'823.30 (Vorjahr: CHF 2'402.40). Damit liegt die Gemeinde Au im kantonalen Vergleich auf dem 5. Rang (Vorjahr: achter Rang). Die Steuerausstände der Politischen Gemeinde Au betragen CHF 2'298'673.92 (Vorjahr: CHF 2'259'881.12) oder 13.23% (Vorjahr: 13.88%). Die Steuerabschreibungen aufgrund von Verlustscheinen betragen CHF 104'514.69 (Vorjahr 116'154.70).

Steuerstatistik (in Tausend Franken)
Die Entwicklung der einfachen Steuer, des Steuerbedarfs der Schulgemeinden und des Steuereingangs der natürlichen sowie der juristischen Personen zeigt sich wie folgt:



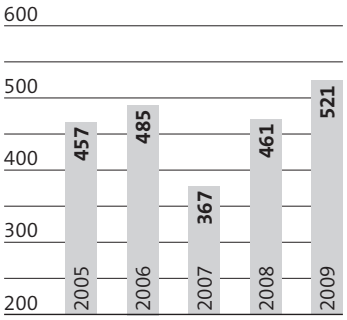
Die Anteile, für die das Steueramt Au abrechnet, betragen:

	2008	**2009**
Kanton St. Gallen, Staatssteuern	13'681'596.02	**13'195'583.99**
Politische Gemeinde, inkl. Schulgemeinden	14'642'147.38	**14'217'060.45**
Reduktion Steuerfuss	-810'000.00	**-1'215'000.00**
Feuerwehrersatzabgabe	479'001.01	**499'819.47**
Grundsteuern	533'240.95	**570'232.95**
Kath. Kirchgemeinde Au	1'006'985.84	**972'357.88**
Kath. Kirchgemeinde Heerbrugg	378'707.70	**395'293.92**
Evang. Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg	740'569.66	**821'054.09**
Total Steuereingang	30'652'248.56	**29'501'402.75**

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern, welche die Steuern pünktlich bezahlt haben.

Grundbuchamt
Aufgrund der amtlichen Vermessung (AV 93) beträgt die Gesamtfläche der Gemeinde Au 4,65 km². Diese Fläche ist aufgeteilt auf insgesamt 2'207 Liegenschaften. Im Grundbuch sind zudem 16 selbständige und dauernde Rechte, 461 Miteigentums- und 858 Stockwerkeigentumsgrundstücke vermerkt.

Die Anzahl Grundbuchbelege entwickelte sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:



Die Arbeiten in Bezug auf die Einführung des elektronischen Grundbuches kommen gut voran. Im Zuge der Dateneingabe wird parallel dazu eine Bereinigung veralteter oder nicht mehr relevanter Grundbucheinträge angestrebt. Die Umstellung auf das Programm «Terris» wird voraussichtlich anfangs 2011 vorgenommen werden können, was nachher eine effizientere Verwaltung der Grundbuchdaten ermöglicht.

Es wurden 521 Grundbuchgeschäfte (Vorjahr 461) erledigt und im Grundbuch wie folgt eingeschrieben:

Handänderungen	2008	**2009**
Kaufverträge, Kaufsumme inkl. Versteigerungen CHF 62'110'035 (2008: CHF 48'753'120)	89	**83**
Tauschverträge	0	**5**
Schenkungsverträge	2	**--**
Abtretungsverträge	2	**8**
Verträge betr. Erbgang, Erbteilung, Untererbgang	28	**34**
Liegenschaftsübertragungen infolge Versteigerung	0	**0**
Begründung und Änderung von Stockwerkeigentum	1	**0**
Eheverträge	2	**1**
Sacheinlageverträge	1	**2**
Diverse	9	**6**
Total	134	**139**

Rechtsgeschäfte (Einträge)	2008	**2009**
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	16	**15**
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	13	**11**
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	45	**30**
Weitere Verträge: Grenzänderung, Grundstückteilung, Pfandentlassung usw.	59	**66**
Total	133	**122**

Rechtsgeschäfte (Löschungen)	2008	**2009**
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	22	**11**
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	11	**40**
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	17	**60**
Weitere Verträge: Grenzänderung, Grundstückteilung, Pfandentlassung usw.	0	**0**
Total	50	**111**

Grundpfanderrichtungen
Es wurden 52 Schuldbriefe (Vorjahr: 83) im Betrag von CHF 20'944'000 (Vorjahr: CHF 38'708'000) errichtet. Grundpfandverschreibungen gab es keine (Vorjahr: fünf). Weiter sind 58 Erhöhungen (Vorjahr 52) im Betrag von CHF 11'035'000 (Vorjahr: CHF 9'580'200) vorgenommen worden.

Grundpfandlöschungen
Insgesamt wurden 58 Schuldbriefe (Vorjahr: 41) im Betrag von CHF 10'537'820 (Vorjahr: CHF 5’887’000) und 22 Grundpfandverschreibungen (Vorjahr: 33) im Betrag von CHF 5'509'000 (Vorjahr: CHF 6’200’813) gelöscht. Weiter erfolgten zwei Reduktionen (Vorjahr: sieben) im Betrag von CHF 6'415'000 (Vorjahr: CHF 2’227’000).

Gläubigerregistereinträge
Das Grundbuchamt verzeichnete insgesamt 65 Gläubigerregistereinträge (Vorjahr: 59).

Schätzungswesen
Das Fachteam hat für Grundstückschätzungen 37 (Vorjahr: 41) nicht landwirtschaftliche Schätzungsfahrten durchgeführt und insgesamt 200 Grundstücke (Vorjahr: 312) mit total 220 Gebäuden (Vorjahr: 214) neu geschätzt.

An drei landwirtschaftlichen Schätzungsfahrten (Vorjahr: keine) hat das Fachteam für Grundstückschätzungen insgesamt 27 Grundstücke mit total 13 Gebäuden neu geschätzt.

In der Politischen Gemeinde Au waren total 2'171 (Vorjahr: 2’167) Gebäude bei der Gebäudeversicherungsanstalt versichert. Die gültigen Versicherungswerte für die Gebäude betrugen CHF 1'738'476'000 (Vorjahr: CHF 1’714’938’800) Neuwert, bzw. CHF 1'431'534'100 (Vorjahr: CHF 1’421’554’800) Zeitwert. Der Verkehrswert sämtlicher Gebäude betrug CHF 956'775'500 (Vorjahr: CHF 941'881'300).

Sozialamt, Vormundschaft

Unterstützungen und Betreuungen

Anzahl Fälle bzw. Familien	2007	2008	**2009**
Sozialhilfe, regelmässige Unterstützungen	129	96	**133**
Nothilfe, Überbrückungen und Winterhilfe	26	16	**17**
Alimentenbevorschussungen und -inkasso	45	46	**48**
Mutterschaftsbeiträge	4	3	**3**
Total Fälle bzw. Familien	204	161	**201**

Amtsvormundschaft

Anzahl Mandate	2007	2008	2009
Vormundschaften, Beirat- oder Beistandschaften	55*	66*	53*

*zusätzlich wurden 23 Bevormundete bzw. Verbeiständete im Jahr 2009 durch Privatpersonen betreut (2007 und 2008 je 19).

Spitex
Die Spitex Au-Heerbrugg hat ihre Büros im Alters- und Pflegeheim Hof Haslach. Zu folgenden Zeiten ist die Spitex telefonisch erreichbar (Tel. 071 744 22 36):

Montag bis Samstag: 07.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 07.00 bis 12.00 Uhr
Ausserhalb dieser Telefonzeiten ist der Notarzt zu rufen (Tel. 144).

In den neuen Räumlichkeiten der Spitex werden auch vereinbarte Sprechstunden durchgeführt (z.B. Verbandwechsel, Blutdruck messen etc.).

Anzahl Klienten	2008	**2009**
Abklärung	81	**88**
Geleistete Arbeitsstunden	2008	**2009**
Abklärungen	23.08	**36.00**
Grundpflege komplex	1'055.91	**1'168.00**
Grundpflege einfach	29.60	**11.33**
Untersuchung und Beratung	556.80	**490.00**
Betreuungsbesuche	6.71	**1.15**
Total	1'672.82	**1'706.48**

Die Kosten beliefen sich auf CHF 116'624.50 (Vorjahr: CHF 114'888.95). Die Anzahl der Klienten hat sich nicht massiv verändert. Auch die geleisteten Stunden sind mit dem Vorjahr vergleichbar.

Zivilstandsamt
Die Führung des Regionalen Zivilstandsamtes erfolgt seit 1. Januar 2008 durch die Stadt Altstätten.
Es gab folgende Zivilstandsfälle:

in der Gemeinde Au	2008	**2009**
Geburten	1	**0**
Todesfälle	29	**20**
Trauungen	8	**6**
auswärtige Zivilstandsfälle von Einwohnern	2008	**2009**
Geburten	56	**57**
Todesfälle	31	**30**
Trauungen	22	**19**

Tageskarten Gemeinde
Die «Tageskarten Gemeinde» werden vom Einwohneramt verkauft. Zurzeit werden vier Stück pro Tag angeboten. Sie können auf der Homepage www.au.ch online reserviert werden (mit guter Übersicht über die Verfügbarkeit). Die Tageskarte kostet CHF 35 und ist ein ganzes Billet für eine Person im Geltungsbereich des Halbtax-Abos. Von den 1'460 angebotenen «Tageskarten Gemeinde» hat das Einwohneramt 1'441 verkauft. Das entspricht einer Auslastung von sagenhaften 98.7%.

Alters- und Pflegeheim Hof Haslach
Die Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner war anhaltend hoch. Das Alters- und Pflegeheim Hof Haslach verfügt über ein Platzangebot von 60 Betten. Die Bettenauslastung war sehr gut. Per 31. Dezember 2009 waren 59 Betten belegt. 40 Pensionärinnen und Persionäre belegen diese mit einer schweren Pflegebedürftigkeit.

Eine gut ausgebaute Spitexorganisation, die medizinische Betreuung sowie Hilfe von Angehörigen und Bekannten anbietet, ermöglicht heute einen längeren Verbleib zuhause. Ein Eintritt in das Alters- und Pflegeheim erfolgt in seltenen Fällen bei guter Gesundheit, sondern meistens kurz vor oder bereits in der Pflegebedürftigkeit. Oft geschehen Übertritte vom Spital aus, weil eine Rückkehr in die eigenen vier Wände nicht mehr möglich ist.

Der externe Mahlzeitendienst der Pro Senectute erfreut sich reger Nachfrage und wird sehr geschätzt. Im Jahr 2010 wurden 4'686 Mittagessen (durchschnittlich pro Tag: 23) in die Dorfteile Heerbrugg und Au ausgeliefert. Aus der Küche des Alters- und Pflegeheims Hof Haslach werden pro Tag durchschnittlich 11 Gäste aus unserer Gemeinde am Hof Haslach-Mittagstisch verpflegt. Für den Mittagstisch der Primarschulen Au und Heerbrugg wurden 2'892 Portionen Mittagessen (durchschnittlich pro Tag: 14) in Speiseträgern ausgeliefert.

Im Berichtsjahr wurde ein positives Betriebsergebnis erzielt. Der Einnahmeüberschuss beläuft sich auf CHF 150'200.45 gegenüber dem Voranschlag. Der Betrag wird in die Gebäudeunterhaltsreserven eingelegt. Der vorgesehene Bezug aus der Altersheim-Betriebsreserve von CHF 110'000 musste nicht in Anspruch genommen werden.
Bei den Pflegetaxen brachte die hohe Gesamtzahl der BESA-Berechnungspunkte (= gestiegene Pflegebedürftigkeit) bedeutend grössere Einnahmen. Die hohe Auslastung, wesentliche Veränderungen bei der Gesamtpflegebedürftigkeit der Pensionärinnen und Pensionären sowie die Unterschreitung des Lohnbudgets und anderer Betriebskonten trugen ihren Teil zum erfreulichen Abschluss bei.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner gab es ein reichhaltiges Veranstaltungsangebot. Die rege Teilnahme und das Interesse der Pensionäre spornen an, dieses Angebot weiterhin zu pflegen. An dieser Stelle ist ein herzlicher Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für das grosses Engagement angebracht. Freiwilligenarbeit ist ein sehr wertvoller und unentbehrlicher Dienst am Mitmenschen und verdient grosse Anerkennung.

LAUFENDE RECHNUNG 2009
VORANSCHLAG 2010

Rechnung 2009

Das Rechnungsjahr 2009 schliesst mit einem positiven Rechnungsergebnis gegenüber dem Voranschlag. Die laufende Rechnung weist eine **Besserstellung von CHF 1'024'297.04** auf. Dieser Rechnungsvorschlag ergibt sich aus bedeutenden Mehreinnahmen auf den Steuern der natürlichen Personen sowie einigen Mehreinnahmen in der Verwaltungsrechnung. Im laufenden Rechnungsjahr konnten auch einige vorgesehene Ausgaben nicht getätigt werden.

Das Rechnungsergebnis 2009 weist bei den beeinflussbaren Positionen insgesamt eine hohe Budgetgenauigkeit aus. Die verschiedenen Abweichungen ergeben sich zusammengefasst wie folgt:

10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	+ CHF	166’000	Minderaufwand
11	Öffentliche Sicherheit	+ CHF	18’000	Mehreinnahmen
12	Bildung	+ CHF	347'000	Minderaufwand
13	Kultur, Freizeit	+ CHF	34'500	Minderaufwand
14	Gesundheit	+ CHF	5'000	Minderaufwand
15	Soziale Wohlfahrt	+ CHF	930'000	Mehreinnahmen
16	Verkehr	+ CHF	73'000	Minderaufwand
17	Umwelt, Raumordnung	+ CHF	90'000	Mehreinnahmen
18	Volkswirtschaft	+ CHF	65'500	Minderaufwand
19	Finanzen	+ CHF	705'000	Mehreinnahmen

In geraffter Form sind nachstehend alle wesentlichen Abweichungen zwischen Voranschlag und Rechnung ersichtlich.

Voranschlag 2010

Nach sorgfältiger Budgetierung wird in der Verwaltungsrechnung bei Aufwendungen von CHF 35'005'400 und Erträgen von CHF 33'405'400 mit einem Defizit von CHF 1'600'000 für das Jahr 2010 gerechnet. Das Budget basiert auf dem bisherigen Steuerfuss von 100%.

Im Endergebnis entspricht der Rechnungsrückschlag ca. 16 Steuerprozenten. Der Gemeinderat sieht vor, den Rückschlag aus der Steuerausgleichsreserve von CHF 9.4 Millionen Franken zu beziehen. Zu erwarten sind künftig markante Ausfälle aufgrund bereits beschlossener Steuergesetzrevisionen. Es sind zudem höhere Mehraufwände in den Verwaltungsrechnungen der nächsten Jahre zu erwarten, was bewirkt, dass die Reserven allmählich abgebaut werden.

JAHRESERGEBNISSE UND GEWINNVERWENDUNG

Jahresergebnisse des allgemeinen Gemeindehaushalts	Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	34'232'100.00		34'960'040.42		35'005'400.00	
Total Ertrag		31'972'100.00		35'984'337.46		33'405'400.00
Ertragsüberschuss			1'024'297.04			
Aufwandüberschuss		2'260'000.00				1'600'000.00
Betriebsvorschlag 2009 nach Beschluss der Bürgerschaft						
Einlage in Eigenkapitalkonto bzw. Steuerausgleichs-Reserve		-2'260'000.00	1'024'297.04			-1'600'000.00
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	4'635'000.00		1'448'262.60		3'040'000.00	
Total Einnahmen		2'015'000.00		739'261.85		1'920'000.00
Nettoinvestitionszunahme		2'620'000.00		709'000.75		1'120'000.00
Finanzierung						
Nettoinvestitionszunahme	2'620'000.00		709'000.75		1'120'000.00	
Ordentliche Abschreibungen		1'200'000.00		1'202'046.40		1'200'000.00
Zusätzliche Abschreibungen		0.00		171'440.00		0.00
Einlage in die Steuerausgleichs-Reserve		-2'260'000.00		1'024'297.04		-1'600'000.00
Finanzierungsüberschuss		-840'000.00	1'688'782.69			-1'680'000.00
Kapitalveränderung						
Finanzierungsüberschuss	-840'000.00			1'688'782.69	-1'680'000.00	
Passivierungen	3'215'000.00		1'941'308.25		3'120'000.00	
Aktivierungen		4'635'000.00		1'276'822.60		3'040'000.00
Ab- bzw. Zunahme des Eigenkapitals		-2'260'000.00	1'024'297.04			-1'600'000.00

Gewinnverwendung

Der Betriebsvorschlag (Überschuss der laufenden Rechnung 2009) von CHF 1'024'297.04 ist als Rückstellung für «Eigenkapital» (Steuerausgleichsreserve im Konto 1990.3820) zu verbuchen.

ZUSAMMENZUG LAUFENDE RECHNUNG 2009 UND VORANSCHLAG 2010

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	**Gemeinderechnung**	**34'232'100**	**34'232'100**	**34'960'040.42**	**35'984'337.46**	**35'005'400**	**33'405'400**
	Saldo			**1'024'297.04**			**1'600'000**
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'476'600	1'392'000	3'356'677.63	1'437'955.78	3'396'900	1'439'000
	Saldo		2'084'600		1'918'721.85		1'957'900
11	Öffentliche Sicherheit	1'349'200	1'449'000	1'478'966.27	1'597'154.42	1'279'200	1'419'900
	Saldo	99'800		118'188.15		140'700	
12	Bildung	13'838'600		13'932'230.35	440'810.45	14'376'500	
	Saldo		13'838'600		13'491'419.90		14'376'500
13	Kultur, Freizeit	509'000	44'000	492'379.70	61'800.00	488'500	20'000
	Saldo		465'000		430'579.70		468'500
14	Gesundheit	348'000	125'000	334'309.65	116'524.50	365'400	125'000
	Saldo		223'000		217'785.15		240'400
15	Soziale Wohlfahrt	9'258'900	6'094'500	9'093'535.97	6'859'118.92	9'690'800	6'747'200
	Saldo		3'164'400		2'234'417.05		2'943'600
16	Verkehr	1'577'600	530'000	1'376'777.46	401'858.65	1'626'100	522'000
	Saldo		1'047'600		974'918.81		1'104'100
17	Umwelt, Raumordnung	2'344'700	1'834'000	2'335'294.80	1'914'988.95	2'190'500	1'734'000
	Saldo		510'700		420'305.85		456'500
18	Volkswirtschaft	158'500	6'000	116'028.45	28'986.00	177'000	25'700
	Saldo		152'500		87'042.45		151'300
19	Finanzen	1'371'000	22'757'600	2'443'840.14	23'125'139.79	1'414'500	21'372'600
	Saldo	21'386'600		20'681'299.65		19'958'100	

LAUFENDE RECHNUNG 2009 UND VORANSCHLAG 2010 IM DETAIL

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	**Gemeinderechnung**	**34'232'100**	**34'232'100**	**34'960'040.42**	**35'984'337.46**	**35'005'400**	**33'405'400**
	Saldo			**1'024'297.04**			**1'600'000**
10	**Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung**	**3'476'600**	**1'392'000**	**3'356'677.63**	**1'437'955.78**	**3'396'900**	**1'439'000**
	Saldo		**2'084'600**		**1'918'721.85**		**1'957'900**
100	**Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen**	**53'700**		**43'158.60**		**47'200**	
	Saldo		**53'700**		**43'158.60**		**47'200**
1000	**Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen**	**53'700**		**43'158.60**		**47'200**	
	Saldo		**53'700**		**43'158.60**		**47'200**
1000.3000	Sitzungs- und Taggelder Stimmbüro	12'000		8'863.20		10'000	
1000.3100	Büromaterialien, Drucksachen, Gutachten und Jahresrechnung	23'000		19'765.00		21'000	
1000.3101	Inserate für Abstimmungen	2'000		957.10		1'500	
1000.3160	Mieten für Urnenlokal, Versammlungslokal, Anschlagkasten	200		150.00		200	
1000.3170	Spesenentschädigungen	2'500		2'945.55		2'500	
1000.3180	Porti, Telefon, Verschiedenes	14'000		10'477.75		12'000	
101	**Geschäftsprüfungskommission**	**37'000**		**33'110.00**		**35'000**	
	Saldo		**37'000**		**33'110.00**		**35'000**
1010	**Geschäftsprüfungskommission**	**37'000**		**33'110.00**		**35'000**	
	Saldo		**37'000**		**33'110.00**		**35'000**
1010.3000	Sitzungs-und Taggelder, Löhne	12'000		11'590.00		12'000	
1010.3182	Externe Rechnungsprüfung	25'000		21'520.00		23'000	
102	**Gemeinderat, Kommissionen**	**94'000**		**113'567.85**		**115'000**	
	Saldo		**94'000**		**113'567.85**		**115'000**
1020	**Gemeinderat, Kommissionen**	**94'000**		**113'567.85**		**115'000**	
	Saldo		**94'000**		**113'567.85**		**115'000**
1020.3000	Sitzungs-und Taggelder	56'000		73'850.00		75'000	
1020.3170	Spesenentschädigungen	38'000		39'717.85		40'000	

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104	**Allgemeine Verwaltung**	**3'082'800**	**1'392'000**	**2'974'506.33**	**1'437'955.78**	**3'002'700**	**1'439'000**
	Saldo		**1'690'800**		**1'536'550.55**		**1'563'700**
1040	**Allgemeine Verwaltung**	**2'684'000**	**1'292'000**	**2'570'113.43**	**1'327'239.53**	**2'610'000**	**1'324'000**
	Saldo		**1'392'000**		**1'242'873.90**		**1'286'000**
1040.3000	Sitzungs-und Taggelder, Kommissionen	5'000		4'050.00		5'000	
1040.3010	Löhne	1'730'000		1'697'516.45		1'730'000	
1040.3030	Sozialversicherungsbeiträge	130'000		135'395.65		136'000	
1040.3040	Personalversicherungsbeiträge	190'000		199'695.35		190'000	
1040.3050	Unfall-und Krankenvers.-Beiträge	25'000		25'152.50		20'000	
1040.3090	Übriger Personalaufwand, Weiterbildung	20'000		24'244.25		22'000	
1040.3091	Übriger Lehrlingsaufwand, Prüfungskosten	22'000		16'751.00		17'000	
1040.3092	Beiträge an Personalverbände	2'000		1'520.00		2'000	
1040.3100	Büromaterialien, Drucksachen	80'000		40'344.55		62'000	
1040.3101	Inserate	15'000		12'956.65		14'000	
1040.3110	Anschaffungen Mobilien und Maschinen	6'000		8'026.95		10'000	
1040.3130	Verbrauchsmaterialien	3'000		1'020.40		2'000	
1040.3150	Unterhalt von Mobilien und Maschinen	4'000		2'877.65		4'000	
1040.3160	Mieten und Benützungsentschädigungen für Mobilien und Maschinen	10'000		9'647.90		10'000	
1040.3170	Spesenentschädigungen	12'000		7'454.85		10'000	
1040.3180	Porti, Telefon, PC- und Bankspesen	125'000		120'482.54		125'000	
1040.3182	Betreibungskosten	86'000		81'914.89		82'000	
1040.3183	Gebührenbelastungen durch Dritte, Verschiedene Verwaltungsabteilungen	115'000		103'201.60		110'000	
1040.3184	Dienstleistungen durch Dritte für Archivreorganisation	40'000		34'595.40		4'000	
1040.3185	Versicherungsprämien und Abgaben	26'000		19'178.05		23'000	
1040.3520	Kostenanteil für Führung des regionalen Zivilstandsamtes	38'000		24'086.80		32'000	
1040.4310	Gebühren Gemeinderatskanzlei		10'000		14'730.20		10'000
1040.4311	Gebühren Einwohnerkontrolle		160'000		157'453.30		150'000
1040.4313	Gebühren Betreibungsamt		280'000		321'037.88		330'000
1040.4340	Vergütungen für Dienstleistungen, Auskünfte aller Dienststellen		10'000		8'247.10		10'000
1040.4341	Verwaltungskostenentschädigungen von Gemeindeunternehmen		291'000		291'000.00		291'000
1040.4350	Verkäufe von Drucksachen, Fotokopien, Marken, usw.		14'000		4'452.10		10'000
1040.4360	Rückerstattungen FAK, EAE, usw.		30'000		30'783.95		30'000
1040.4361	Rückerstattungen Betreibungskosten		70'000		68'122.60		72'000

1040.3100

Büromaterial, Drucksachen

Der Kanton St. Gallen hatte den Gemeinden angekündigt, dass im Bereich E-Government hohe Kosten anfallen werden. Die Massnahmen sind jedoch noch nicht erfolgt. Entsprechend sind noch keine Kosten entstanden.

1040.4313

Hohe Gebühreneinnahmen beim Betreibungsamt

Aufgrund der stark angestiegenen Geschäfte im Betreibungsamt (siehe Seite 13) resultierte ein entsprechend höherer Ertrag.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1040.4510	Rückerstattungen vom Kanton (GVA/SVA)		45'000		45'084.75		45'000
1040.4511	Einzugsprovisionen Bundessteuern		42'000		39'990.00		40'000
1040.4512	Einzugsprovisionen Staatssteuern		273'000		281'620.00		270'000
1040.4520	Einzugsprovisionen Kirchensteuern		57'000		54'717.65		56'000
1040.4900	Rückerstattungen Intern		10'000		10'000.00		10'000
1041	**Bauverwaltung**	**203'800**	**100'000**	**206'784.80**	**110'716.25**	**200'700**	**115'000**
	Saldo		**103'800**		**96'068.55**		**85'700**
1041.3000	Sitzungsgelder Baukommission	15'000		13'200.00		14'000	
1041.3010	Löhne	78'500		79'608.00		80'000	
1041.3030	Sozialversicherungsbeiträge	6'200		6'289.60		6'300	
1041.3040	Personalversicherungsbeiträge	13'000		13'094.40		9'300	
1041.3050	Unfall-und Krankenvers.-Beiträge	1'500		1'519.05		1'500	
1041.3100	Büromaterialien, Drucksachen	2'600		2'600.00		2'600	
1041.3170	Spesenentschädigungen	1'000		676.20		1'000	
1041.3182	Betriebskosten GIS Gemeinde Au	10'000		11'351.80		11'000	
1041.3183	Gebührenbelastungen durch Dritte	76'000		76'553.55		75'000	
1041.3184	Überarbeitung Baureglement			1'892.20			
1041.4310	Gebühren aus Baubewilligungen		100'000		110'716.25		115'000
1048	**Informatikausgaben**	**195'000**		**197'608.10**		**192'000**	
	Saldo		**195'000**		**197'608.10**		**192'000**
1048.3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	30'000		28'276.10		25'000	
1048.3130	Verbrauchsmaterialien	8'000		7'595.30		8'000	
1048.3150	Unterhalt von Mobilien und Maschinen	17'000		19'005.95		15'000	
1048.3182	EDV-Dienstleistungen und Anschlüsse Rechenzentrum (VRSG) und (IG-Komm.SG)	140'000		142'730.75		144'000	
107	**Verwaltungsgebäude**	**96'100**		**94'567.10**		**89'000**	
	Saldo		**96'100**		**94'567.10**		**89'000**
1070	**Gemeindehaus und Nebengebäude**	**96'100**		**94'567.10**		**89'000**	
	Saldo		**96'100**		**94'567.10**		**89'000**
1070.3010	Löhne	30'000		29'195.75		30'000	
1070.3030	Sozialversicherungsbeiträge	2'500		2'382.30		2'500	
1070.3050	Unfall-und Krankenvers.-Beiträge	600		577.55		500	
1070.3110	Anschaffung Mobiliar und Maschinen	15'000		16'324.75		8'000	
1070.3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	20'000		17'785.65		20'000	
1070.3130	Verbrauchsmaterialien	3'000		2'958.55		3'000	
1070.3140	Baulicher Unterhalt	12'000		12'102.85		12'000	
1070.3150	Übriger Unterhalt	10'000		9'956.75		10'000	
1070.3181	Versicherungsprämien, Grundsteuern und Perimeter	3'000		3'282.95		3'000	

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
108	**Öffentliche Anlässe**	**113'000**		**97'767.75**		**108'000**	
	Saldo		**113'000**		**97'767.75**		**108'000**
1080	**Anlässe und Veranstaltungen**	**113'000**		**97'767.75**		**108'000**	
	Saldo		**113'000**		**97'767.75**		**108'000**
1080.3180	Kosten für Mitteilungsblatt der Gemeinde	65'000		58'993.80		62'000	
1080.3181	Beiträge an Einwohnerverein Au und Verein Pro Heerbrugg	10'000		10'000.00		10'000	
1080.3182	Kostenübernahme SBB-General-Abonnemente	4'000		1'825.00			
1080.3183	Anlässe und Veranstaltungen, Empfänge, Repräsentationen usw.	20'000		15'883.05		22'000	
1080.3184	Jungbürgerfeier, Bundesfeier	10'000		7'860.90		10'000	
1080.3190	Verbände, Mitgliedschaften	4'000		3'205.00		4'000	
11	**Öffentliche Sicherheit**	**1'349'200**	**1'449'000**	**1'478'966.27**	**1'597'154.42**	**1'279'200**	**1'419'900**
	Saldo	**99'800**		**118'188.15**		**140'700**	
110	**Rechtsaufsicht**	**118'800**	**534'000**	**143'969.45**	**495'154.40**	**116'100**	**544'700**
	Saldo	**415'200**		**351'184.95**		**428'600**	
1101	**Grundbuchvermessung**	**101'000**	**66'000**	**130'553.35**	**77'207.25**	**98'500**	**86'700**
	Saldo		**35'000**		**53'346.10**		**11'800**
1101.3130	Marksteine, Hausnummern	1'000		196.90		500	
1101.3182	Erneuerung Vermessungswerk	40'000		39'049.65		18'000	
1101.3183	Kosten Grundbuchgeometer	60'000		91'306.80		80'000	
1101.4310	Vermessungsgebühren von Grundeigentümern		60'000		73'224.15		65'000
1101.4350	Verkäufe, Plankopien		6'000		3'983.10		4'000
1101.4510	Rückerstattungen vom Kanton						17'700

1101.3183

Kosten Grundbuchgeometer

Der Geometer arbeitet im Auftragsverhältnis, d.h. er wird nach Aufwand bezahlt. Die Kosten werden jeweils den Grundeigentümern weiterverrechnet (siehe Kto. 1101.4310). Die Differenz von den Ausgaben zu den Einnahmen (CHF 18'000) ist darauf zurückzuführen, dass die pendenten Rechtsgeschäfte noch nicht weiterverrechnet wurden.

1103.4310/12

Grundbuchgebühren

Etwas weniger Rechtsgeschäfte mit tieferen gebührenrelevanten Beträgen führten zu Mindereinnahmen von CHF 47'000.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1103	**Grundbuchamt**	**17'000**	**468'000**	**12'816.10**	**417'947.15**	**17'000**	**458'000**
	Saldo	**451'000**		**405'131.05**		**441'000**	
1103.3000	Sitzungs- und Taggelder Schätzungskommission	6'000		6'000.00		6'000	
1103.3100	Büromaterialien, Drucksachen	5'000		4'066.70		5'000	
1103.3170	Spesenentschädigungen	1'000		260.00		1'000	
1103.3180	Gebührenbelastungen durch Dritte	5'000		2'489.40		5'000	
1103.4310	Grundbuchgebühren (ohne MwSt.)		250'000		228'461.60		250'000
1103.4311	Schätzungsgebühren		5'000		792.00		5'000
1103.4312	Grundbuchgebühren (inkl. MwSt.)		180'000		155'621.55		170'000
1103.4510	Rückerstattungen vom Kanton		33'000		33'072.00		33'000
1108	**Übrige Rechtsaufsicht**	**800**		**600.00**		**600**	
	Saldo		**800**		**600.00**		**600**
1108.3180	Eichwesen	800		600.00		600	
111	**Kantonspolizei**	**233'000**	**16'000**	**191'621.00**	**33'856.00**	**233'000**	**27'000**
	Saldo		**217'000**		**157'765.00**		**206'000**
1110	**Kantonspolizei (Regional)**	**233'000**	**16'000**	**191'621.00**	**33'856.00**	**233'000**	**27'000**
	Saldo		**217'000**		**157'765.00**		**206'000**
1110.3180	Kosten für Kant. Notrufzentrale	5'000		3'990.00		5'000	
1110.3182	Dienstleistungen und Honorare, Privater Bewachungsdienst/Kontrollen	46'000		52'435.85		46'000	
1110.3183	Untersuchungskosten, Transporte und Polizeieinsätze	2'000		255.00		2'000	
1110.3510	Kostenanteil Kantonspolizei und Gemeindepolizist	180'000		134'940.15		120'000	
1110.3520	Kostenanteil Gemeindepolizist					60'000	
1110.4360	Rückerstattungen für Transporte und Polizeieinsätze		1'000		255.00		1'000
1110.4361	Bussenerträge		15'000		30'981.00		20'000
1110.4362	Bussenerträge Kantonspolizei				2'620.00		6'000
112	**Rechtssprechung**	**6'300**	**2'900**	**5'410.15**	**3'156.05**		
	Saldo		**3'400**		**2'254.10**		
1120	**Rechtssprechung**	**6'300**	**2'900**	**5'410.15**	**3'156.05**		
	Saldo		**3'400**		**2'254.10**		
1120.3010	Löhne Vermittler	5'300		4'640.35			
1120.3100	Büromaterialien, Drucksachen	500		369.80			
1120.3170	Spesenentschädigungen	500		400.00			
1120.4310	Gebühren Vermittleramt		2'900		3'156.05		

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
114	**Feuerwehr**	**630’000**	**630’000**	**741’726.92**	**741’726.92**	**580’000**	**580’000**
	Saldo						
1140	**Feuerwehr**	**357’600**	**630’000**	**327’312.00**	**741’726.92**	**363’500**	**580’000**
	Saldo	**272’400**		**414’414.92**		**216’500**	
1140.3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	18’000		17’204.70		18’000	
1140.3140	Unterhalt Depot Heerbrugg	10’000		22’931.80		10’000	
1140.3180	Gebühren Telefon und Cablecom	300		317.35		300	
1140.3181	Versicherungsprämien	3’500		1’737.75		3’000	
1140.3182	Feuerschauer, Feuerschutzbeamter	10’000		10’540.00		10’000	
1140.3510	Kantonales Amt für Feuerschutz, Betriebskosten Chemiewehrstützpunkt	6’800		6’757.00		7’000	
1140.3520	Kostenanteil Feuerwehr, gemäss speziellem Aufteilungsplan	309’000		267’823.40		315’200	
1140.4300	Dienstersatzabgabe		470’000		525’272.87		400’000
1140.4301	Dienstersatzabgabe; Anteile aus Quellensteuern		160’000		216’454.05		180’000
1149	**Ausgleich Spezialfinanzierung**	**272’400**		**414’414.92**		**216’500**	
	Saldo		**272’400**		**414’414.92**		**216’500**
1149.3810	Einlage in Spezialfinanzierung Feuerschutz-Reserve	272’400		414’414.92		216’500	

1140.4300/01

Dienstersatzabgabe, Quellensteuern

Aufgrund der grösseren Anzahl Abgabepflichtigen wurden in diesen Konten ca. CHF 110'000 Mehreinnahmen erzielt.

1149.3810

Feuerschutzreserve

Durch Einsparungen und Mehreinnahmen aus der Ersatzabgabe in der Kontogruppe Feuerwehr (1140) konnten statt der geplanten CHF 272’400 gesamthaft CHF 414’400 in die Feuerschutzreserve gelegt werden.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
115	**Militär**	**29'000**		**16'084.90**		**20'500**	
	Saldo		**29'000**		**16'084.90**		**20'500**
1150	**Militär**	**29'000**		**16'084.90**		**20'500**	
	Saldo		**29'000**		**16'084.90**		**20'500**
1150.3110	Anschaffung von Mobiliar	1'000		1'213.25		1'000	
1150.3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'000		650.30		1'000	
1150.3130	Verbrauchsmaterialien	1'000		1'457.65		1'000	
1150.3140	Unterhalt der Schiessanlagen	25'000		12'539.35		17'000	
1150.3183	Militärische Entlassungsfeiern, Rekrutierungen, Inspektionen	1'000		224.35		500	
116	**Zivilschutz**	**332'100**	**266'100**	**380'153.85**	**323'261.05**	**329'600**	**268'200**
	Saldo		**66'000**		**56'892.80**		**61'400**
1161	**Regionale Zivilschutzorganisation, Bevölkerungsschutz**	**75'400**	**23'500**	**133'837.80**	**89'951.00**	**71'700**	**23'500**
	Saldo		**51'900**		**43'886.80**		**48'200**
1161.3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien Kommandoposten / BSA Au	2'000		1'317.50		2'000	
1161.3121	Wasser, Energie, Heizmaterialien San.-Hilfsstelle Heerbrugg	5'000		2'226.95		2'000	
1161.3141	Baulicher Unterhalt KP Au und Sanitätshilfsstelle Heerbrugg	3'000		5'200.00		5'000	
1161.3180	Telefon, Alarmeinrichtungen	700		681.05		700	
1161.3181	Versicherungsprämien, Grundsteuern und Perimeter	4'000		3'956.60		4'000	
1161.3520	Aufwendungen für die Regionale Zivilschutzstelle	40'700		34'004.70		38'000	
1161.3820	Einlage in Reserve aus Ersatzbeiträgen für Schutzräume	20'000		86'451.00		20'000	
1161.4300	Ersatzabgaben für Schutzräume		20'000		86'451.00		20'000
1161.4510	Rückerstattungen Kanton für Unterhalt Zivilschutzanlagen		3'500		3'500.00		3'500

1161.4300

Ersatzabgabe für Zivilschutzräume

Die hohe Bautätigkeit führte dazu, dass vermehrt Ersatzabgaben für öffentliche Zivilschutzräume bezahlt werden mussten. Diese Einnahmen werden in die Zivilschutzreserve (Kto. 1161.3820) eingelegt.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1165	**Ziviler Gemeindeführungsstab**	**14'100**		**13'006.00**		**13'200**	
	Saldo		**14'100**		**13'006.00**		**13'200**
1165.3520	Aufwendungen für den Regionalen Gemeindeführungsstab	14'100		13'006.00		13'200	
1166	**Regionale Zivilschutzorganisation Mittelrheintal (RZSO)**	**183'700**	**183'700**	**177'894.75**	**177'894.75**	**188'700**	**188'700**
	Saldo						
1166.3010	Löhne, Entschädigungen	97'500		74'962.55		96'200	
1166.3030	Sozialversicherungsbeiträge	3'000		2'961.80		3'000	
1166.3040	Personalversicherungsbeiträge	2'500		2'213.55		2'500	
1166.3050	Unfall- und Krankenvers.-Beiträge	500		481.70		500	
1166.3090	Uebriger Personalaufwand	5'000		4'386.00		5'000	
1166.3100	Büromaterialien und Drucksachen	12'600		13'242.20		13'000	
1166.3110	Anschaffungen Material/Geräte	21'200		11'838.50		23'000	
1166.3130	Verbrauchsmaterialien	8'500		26'841.60		8'500	
1166.3160	Infrastruktur Gemeinde Widnau	900		850.00			
1166.3180	Porti, Telefon, etc.	2'000		1'153.65		2'000	
1166.3181	Ausbildung RZSO, Kurse	30'000		38'963.20		35'000	
1166.4360	Rückerstattungen EO		1'500		3'385.00		1'500
1166.4520	Anteil Gemeinde Widnau		49'800		42'576.20		47'600
1166.4521	Anteil Gemeinde Au		40'400		34'004.70		38'000
1166.4522	Anteil Gemeinde Balgach		25'000		21'492.40		24'000
1166.4523	Anteil Gemeinde Diepoldsau		33'900		28'927.90		32'400
1166.4524	Anteil Gemeinde Berneck		20'700		17'884.70		20'000
1166.4600	Rückerstattungen Amt für Zivilschutz für Ausbildungskosten und Materialanschaffungen		12'400		12'711.85		
1166.4820	Bezug ab Rücklage für Schutzräume				16'912.00		25'200
1167	**Gemeindeführungsstab Mittelrheintal**	**58'900**	**58'900**	**55'415.30**	**55'415.30**	**56'000**	**56'000**
	Saldo						
1167.3000	Kommissionen, Sitzungsgelder BevS-MR	6'000		4'000.00		6'000	
1167.3010	Löhne, Entschädigungen	21'800		19'100.00		20'700	
1167.3030	Sozialversicherungsbeiträge	2'500		1'247.20		1'500	
1167.3090	Uebriger Personalaufwand	1'000		1'609.10		1'600	
1167.3100	Bürokosten/Verwaltung BevS-MR	4'700		4'549.95		4'700	
1167.3110	Anschaffungen Material/Geräte	1'000		1'800.00		1'000	
1167.3130	Verbrauchsmaterialien	2'000		7'560.00		2'000	
1167.3160	Infrastruktur KP Verahus und Bürokosten	2'200		2'829.10		4'200	
1167.3180	Porti, Telefon, Versicherungen, etc.	3'700		3'787.75		4'000	
1167.3181	Ausbildung, Kurse	10'300		7'419.60		8'700	
1167.3182	Kosten und Telefongebühren für Sirenenfernsteuerung	3'700		1'512.60		1'600	

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1167.4520	Anteil Gemeinde Widnau		17'300		16'284.30		16'400
1167.4521	Anteil Gemeinde Au		14'000		13'006.00		13'200
1167.4522	Anteil Gemeinde Balgach		8'700		8'220.30		8'300
1167.4523	Anteil Gemeinde Diepoldsau		11'700		11'064.20		11'200
1167.4524	Anteil Gemeinde Berneck		7'200		6'840.50		6'900
12	**Bildung**	**13'838'600**		**13'932'230.35**	**440'810.45**	**14'376'500**	
	Saldo		**13'838'600**		**13'491'419.90**		**14'376'500**
121	**Volksschule**	**13'837'600**		**13'931'530.35**	**440'810.45**	**14'375'500**	
	Saldo		**13'837'600**		**13'490'719.90**		**14'375'500**
1210	**Volksschule, Steuerbedarf der Schulgemeinden**	**13'837'600**		**13'931'530.35**	**440'810.45**	**14'375'500**	
	Saldo		**13'837'600**		**13'490'719.90**		**14'375'500**
1210.3450	Primarschulgemeinde Au	5'556'700		5'556'700.00		5'909'600	
1210.3451	Primarschulgemeinde Heerbrugg	3'596'700		3'596'705.00		3'555'900	
1210.3452	Oberstufenschulgemeinde	4'684'200		4'684'200.00		4'910'000	
1210.3453	Defizitübernahme laufende Rechnung Primarschulgemeinde Au			93'925.35			
1210.4451	Überschussanteil laufende Rechnung Primarschulgemeinde Heerbrugg				121'366.45		
1210.4452	Überschussanteil laufende Rechnung Oberstufenschulgemeinde Heerbrugg				319'444.00		
129	**Übrige Bildungsstätten**	**1'000**		**700.00**		**1'000**	
	Saldo		**1'000**		**700.00**		**1'000**
1290	**Übrige Bildungsstätten**	**1'000**		**700.00**		**1'000**	
	Saldo		**1'000**		**700.00**		**1'000**
1290.3650	Erwachsenenbildung	1'000		700.00		1'000	

1210.3453

Defizit Primarschule Au

Im Jahr 2009 musste der Schulgemeinde Au eine Nachzahlung an die Schulaufwendungen von CHF 93'000 geleistet werden.

1210.4451

Überschuss Primarschule Heerbrugg

Im Jahr 2009 hat die Schulgemeinde Heerbrugg einen Steuerminderbedarf von CHF 121'000 ausgewiesen.

1210.4452

Überschuss Anteil Oberstufe Mittelrheintal (OMR)

Die Oberstufe Mittelrheintal (OMR) hat vom angemeldeten Steuerbedarf CHF 319'000 zurückerstattet.

Zusammen mit den Nachzahlungen an die Primarschulgemeinden ergibt dies einen Steuerminderbedarf der Schulen von CHF 347'000.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13	**Kultur, Freizeit**	**509'000**	**44'000**	**492'379.70**	**61'800.00**	**488'500**	**20'000**
	Saldo		**465'000**		**430'579.70**		**468'500**
130	**Kulturförderung**	**161'000**		**150'975.95**		**168'000**	
	Saldo		**161'000**		**150'975.95**		**168'000**
1300	**Kulturförderung**	**145'000**		**136'975.95**		**152'000**	
	Saldo		**145'000**		**136'975.95**		**152'000**
1300.3110	Kauf von Kunstgegenständen, Bildern sowie Erarbeitung neues Auer Geschichtsbuch	10'000		11'001.55		40'000	
1300.3650	Beiträge an Dorfvereine	100'000		89'956.30		68'000	
1300.3652	Beitrag an Stadttheater St. Gallen			9'000.00			
1300.3653	Beiträge für Veranstaltungen	35'000		27'018.10		35'000	
1300.3654	Beitrag für Kulturkommission (Anlässe)					9'000	
1301	**Gemeindebibliothek**	**14'000**		**14'000.00**		**14'000**	
	Saldo		**14'000**		**14'000.00**		**14'000**
1301.3620	Beitrag an Bibliothek/Ludothek	14'000		14'000.00		14'000	
1302	**Gemeindemuseum**	**2'000**				**2'000**	
	Saldo		**2'000**				**2'000**
1302.3650	Beitrag an Festungsmuseum Heldsberg	2'000				2'000	
131	**Denkmalpflege, Heimatschutz**	**12'000**		**9'339.70**		**2'000**	
	Saldo		**12'000**		**9'339.70**		**2'000**
1310	**Denkmalpflege, Heimatschutz**	**12'000**		**9'339.70**		**2'000**	
	Saldo		**12'000**		**9'339.70**		**2'000**
1310.3650	Beiträge an Denkmalpflege	2'000				2'000	
1310.3651	Beiträge an Kirchgemeinden für Umstellung der Turmuhren	10'000		9'339.70			
133	**Parkanlagen, Wanderwege**	**17'000**		**15'627.45**		**17'000**	
	Saldo		**17'000**		**15'627.45**		**17'000**
1330	**Parkanlagen, Wanderwege**	**17'000**		**15'627.45**		**17'000**	
	Saldo		**17'000**		**15'627.45**		**17'000**
1330.3110	Anschaffungen für Parkanlagen und Kinderspielplätze	5'000		4'364.25		5'000	
1330.3120	Wasser, Energie	1'000		341.00		1'000	
1330.3140	Unterhalt Parkanlagen, Spielplätze und Wanderwege	10'000		10'422.20		10'000	
1330.3650	Beiträge für Wanderwege	1'000		500.00		1'000	

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
134	**Sport**	**313'000**	**44'000**	**314'920.10**	**61'800.00**	**299'000**	**20'000**
	Saldo		**269'000**		**253'120.10**		**279'000**
1340	**Sport, Allgemein**	**28'000**		**19'328.95**		**28'000**	
	Saldo		**28'000**		**19'328.95**		**28'000**
1340.3650	Beiträge an Sportvereine Au und Heerbrugg	14'000		12'628.95		14'000	
1340.3651	Beiträge an Regionale Sportvereine	3'000		1'200.00		3'000	
1340.3652	Beiträge an Skateboardpark «Riet», Balgach und Skaterhalle Widnau	11'000		5'500.00		11'000	
1341	**Sportanlage «Degern/Wiesen» Au**	**204'000**	**10'000**	**219'628.50**	**27'800.00**	**195'000**	**20'000**
	Saldo		**194'000**		**191'828.50**		**175'000**
1341.3650	Unterhalt Tennisplätze	4'000		782.75		1'000	
1341.3651	Unterhalt Fussballplätze (Maschinen für Rasen mähen, Allg. Unterhalt, Strom, Wasser, Versicherungen, usw.)	75'000		103'102.60		104'000	
1341.3652	Unterhalt Clubhaus Fussballclub	34'000		36'422.65		9'000	
1341.3653	Unterhalt Clubhaus Tennisclub	1'000				1'000	
1341.3655	Rückstellung für spätere Tennisplatzsanierung	25'000		25'000.00		25'000	
1341.3656	Rückstellung für spätere Sanierung Allwetterplatz Fussballclub	25'000		25'000.00		25'000	
1341.3900	Intern verrechnete Löhne, Bauamtpersonal für Fussballanlage	35'000		24'272.00		25'000	
1341.3901	Intern verrechnete Löhne, Bauamtpersonal für Tennisanlage	5'000		5'048.50		5'000	
1341.4360	Rückerstattung Gemeinde Berneck für Anteil Unterhaltsarbeiten beim Sportplatz «Wiesen»				17'800.00		20'000
1341.4361	Rückerstattung Gemeinde Berneck für WC-Anlage beim Fussballplatz		10'000		10'000.00		
1342	**Regionale Eisbahn Widnau**	**81'000**	**34'000**	**75'962.65**	**34'000.00**	**76'000**	
	Saldo		**47'000**		**41'962.65**		**76'000**
1342.3640	Defizitbeitrag Eisbahn Widnau	81'000		75'962.65		76'000	
1342.4820	Bezug der Rückstellung für Kunsteisbahn		34'000		34'000.00		
137	**Übrige Freizeitgestaltung**	**6'000**		**1'516.50**		**2'500**	
	Saldo		**6'000**		**1'516.50**		**2'500**
1370	**Übrige Freizeitgestaltung**	**6'000**		**1'516.50**		**2'500**	
	Saldo		**6'000**		**1'516.50**		**2'500**
1370.3140	Unterhalt und Energiekosten für Pfadfinderheim Au	2'000		1'416.50		2'000	
1370.3650	Verschiedene Beiträge	1'000		100.00		500	
1370.3651	Beitrag die Jugendtreffs in der Gemeinde	3'000					

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	**Gesundheit**	**348'000**	**125'000**	**334'309.65**	**116'524.50**	**365'400**	**125'000**
	Saldo		**223'000**		**217'785.15**		**240'400**
145	**Ambulante Krankenpflege**	**347'000**	**125'000**	**333'689.65**	**116'524.50**	**364'400**	**125'000**
	Saldo		**222'000**		**217'165.15**		**239'400**
1450	**Kranken- und Hauspflege (Spitex)**	**347'000**	**125'000**	**333'689.65**	**116'524.50**	**364'400**	**125'000**
	Saldo		**222'000**		**217'165.15**		**239'400**
1450.3010	Löhne	153'000		140'259.10		140'000	
1450.3030	Sozialversicherungsbeiträge	12'000		11'485.55		12'000	
1450.3040	Personalversicherungsbeiträge	15'000		15'236.40		15'200	
1450.3050	Unfall- und Krankenvers.-Beiträge	2'500		2'182.40		2'000	
1450.3090	Übriger Personalaufwand	10'000		4'684.60		6'000	
1450.3110	Anschaffung von Büromobiliar und Krankenmobilien	7'000		4'444.55		2'000	
1450.3130	Verbrauchsmaterialien	9'000		6'855.05		9'000	
1450.3131	Büro- und EDV-Verbrauchsmaterialien	3'000		2'677.25		3'000	
1450.3150	Unterhalt Fahrzeug	5'000		4'599.60		5'000	
1450.3170	Spesenentschädigungen	1'500		1'140.00		1'000	
1450.3180	Telefongebühren	5'000		4'407.40		5'000	
1450.3181	Versicherungsprämien	1'500		1'059.15		1'000	
1450.3182	Haushilfedienst Pro Senectute	80'000		94'422.25		117'000	
1450.3520	Beitrag an Mütter- und Väterberatung SDM	38'500		38'236.35		42'200	
1450.3650	Beitrag an Samariterverein	4'000		2'000.00		4'000	
1450.4340	Rückerstattungen		125'000		116'524.50		125'000
148	**Lebensmittelkontrolle**	**500**		**500.00**		**500**	
	Saldo		**500**		**500.00**		**500**
1480	**Lebensmittelkontrolle**	**500**		**500.00**		**500**	
	Saldo		**500**		**500.00**		**500**
1480.3182	Pilzkontrollstelle	500		500.00		500	
1490	**Übriges Gesundheitswesen**	**500**		**120.00**		**500**	
	Saldo		**500**		**120.00**		**500**
1490.3650	Verschiedene Beiträge	500		120.00		500	
15	**Soziale Wohlfahrt**	**9'258'900**	**6'094'500**	**9'093'535.97**	**6'859'118.92**	**9'690'800**	**6'747'200**
	Saldo		**3'164'400**		**2'234'417.05**		**2'943'600**
150	**Sozialversicherungen, Anteile**	**1'160'000**	**617'000**	**999'951.20**	**523'311.85**	**1'070'000**	**545'000**
	Saldo		**543'000**		**476'639.35**		**525'000**

1341.3651 (linke Seite)

Unterhalt Fussballplätze und Anlagen

Durch den Neubau des Fussballplatzes «Degern/Wisen» sind Mehraufwendungen von ca. CHF 28'000 im Unterhalt entstanden.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1500	**Sozialversicherungen, Anteile**	**1'160'000**	**617'000**	**999'951.20**	**523'311.85**	**1'070'000**	**545'000**
	Saldo		**543'000**		**476'639.35**		**525'000**
1500.3611	Beitrag an Ergänzugsleistungen zur AHV/IV	600'000		521'679.50		560'000	
1500.3660	Unerhebbare Krankenkassenprämien	150'000		122'796.95		130'000	
1500.3661	Unerhebbare Kostenbeteiligungen	30'000		17'292.50		30'000	
1500.3662	Unerhebbare Krankenkassenprämien (Gemeindeinterne Fälle)	300'000		269'988.45		280'000	
1500.3663	Unerhebbare Kostenbeteiligungen (Gemeindeinterne Fälle)	60'000		44'689.55		50'000	
1500.3665	Mahn- und Betreibungskosten für Krankenkassenprämien	20'000		23'504.25		20'000	
1500.4360	Rückerstattungen KK-Prämien (alte Jahre)		5'000		11'008.05		5'000
1500.4361	Rückerstattungen KK-Prämien (für Kanton)		40'000		37'847.60		40'000
1500.4362	Rückerstattungen KK Sozialhilfe - Tutoris		30'000		11'444.05		10'000
1500.4363	Rückerstattungen SVA - IPV		2'000				
1500.4510	Rückerstattungen des Kantons für unerhebbare Krankenkassenprämien		540'000		463'012.15		490'000
153	**Allgemeine Sozialhilfe**	**1'346'200**	**215'000**	**1'355'834.55**	**493'097.15**	**1'447'000**	**373'000**
	Saldo		**1'131'200**		**862'737.40**		**1'074'000**
1530	**Allgemeine Sozialhilfe Allgemeines**	**499'200**	**44'000**	**449'655.20**	**51'383.25**	**558'000**	**44'000**
	Saldo		**455'200**		**398'271.95**		**514'000**
1530.3520	Paar- und Familienberatung SDM (inkl. Suchtberatung)	149'200		135'306.30		171'000	
1530.3650	Beiträge an verschiedene Institutionen	12'000		9'283.50		10'000	
1530.3651	Beiträge an Sozialberatung der Pro Senectute Rheintal und regionales Kompetenzzentrum Rheintal	13'000				13'000	
1530.3652	Stiftung Frauenhaus St. Gallen	3'000		3'758.75		4'000	
1530.3653	Beitrag an ältere Personen (Ausflug, Altersnachmittag, usw.)	10'000		7'702.55		10'000	
1530.3654	Beschäftigungsprogramm Arbeitsloser	220'000		212'519.85		250'000	
1530.3655	Förderung der Integration von Ausländern	12'000		9'575.70		20'000	
1530.3661	Notstandsaktionen/Soziale Notfälle	20'000		7'241.70		20'000	
1530.3662	Mutterschaftsbeiträge	60'000		64'266.85		60'000	
1530.4361	Rückerstattungen/Soziale Notfälle		4'000		2'471.00		4'000
1530.4362	Rückerstattung von Mutterschaftsbeiträgen		40'000		48'912.25		40'000

1500.3611

Beiträge Ergänzungsleistungen

Die Minderaufwendungen von rund 78'000 sind auf weniger hohe Beiträge an den Kanton St. Gallen zurückzuführen.
Im Voranschlag 2010 wird dies durch einen leicht tieferen Betrag berücksichtigt.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1531	**Soziale Dienste**	**467'000**	**31'000**	**463'482.05**	**142'308.10**	**459'000**	**19'000**
	Saldo		**436'000**		**321'173.95**		**440'000**
1531.3000	Sitzungs- und Taggelder	8'000		4'350.00		5'000	
1531.3010	Löhne	340'000		369'735.75		340'000	
1531.3030	Sozialversicherungsbeiträge	26'000		19'602.00		26'000	
1531.3040	Personalversicherungsbeiträge	34'000		35'764.05		32'000	
1531.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'500		3'183.90		3'000	
1531.3090	Übriger Personalaufwand	7'000		5'732.70		7'000	
1531.3100	Büromaterialien, Drucksachen	4'000		4'883.75		5'000	
1531.3110	Anschaffungen Mobilien und Maschinen	2'000				2'500	
1531.3160	Mieten und Benützungsentschädigungen für Mobilien und Maschinen	2'500		1'820.00		2'500	
1531.3170	Spesenentschädigungen	6'000		1'100.05		5'000	
1531.3183	Begutachtungen und Kosten	15'000		1'969.85		15'000	
1531.3184	Kosten für Spezialprogramm «Tutoris»	16'000		15'340.00		16'000	
1531.4310	Gebühren für Amtshandlungen		3'000		10'420.00		5'000
1531.4360	Rückerstattungen Soziale Dienste		28'000		131'888.10		14'000
1532	**Asylsuchende**	**360'000**	**120'000**	**428'761.65**	**272'933.95**	**400'000**	**290'000**
	Saldo		**240'000**		**155'827.70**		**110'000**
1532.3660	Unterbringung Asylbewerber	360'000		428'761.65		400'000	
1532.4360	Rückerstattung von Unterbringung Asylbewerber		60'000		40'673.95		30'000
1532.4600	Staatsbeiträge an Unterbringung Asylbewerber		60'000		232'260.00		260'000
1533	**Nichteintretensentscheide (NEE)**	**20'000**	**20'000**	**13'935.65**	**26'471.85**	**20'000**	**20'000**
	Saldo			**12'536.20**			
1533.3660	Unterstützung NEE	20'000		13'935.65		20'000	
1533.4360	Rückerstattung von Unterstützten				171.85		
1533.4610	Staatsbeiträge		20'000		26'300.00		20'000
1537	**Flüchtlingshilfe**					**10'000**	
	Saldo						**10'000**
1537.3660	Unterstützungen Flüchtlinge					10'000	

1531.4360

Rückerstattungen im Bereich Soziale Dienste Au

Die Rückerstattungen im Bereich der Sozialen Dienste Au sind infolge höherer Leistungen anderer Versicherungen entstanden.

1532.4600

Staatsbeiträge an Unterbringung Asylbewerber

Die Staatsbeiträge an die Unterbringung der Asylbewerber sind massiv höher ausgefallen. Dies aufgrund neuer Berechnungsgrundlagen. Im Voranschlag 2010 ist dies berücksichtigt.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
154	**Kinder und Jugendliche**	**836'200**	**240'000**	**863'625.97**	**354'052.97**	**923'600**	**266'000**
	Saldo		**596'200**		**509'573.00**		**657'600**
1540	**Kinder und Jugendliche**	**456'200**	**60'000**	**473'479.60**	**118'754.25**	**543'600**	**66'000**
	Saldo		**396'200**		**354'725.35**		**477'600**
1540.3183	Jugendschutz, Honorare	2'000		1'440.45		2'000	
1540.3520	Jugend- und Gassenarbeit SDM	76'200		76'488.20		94'200	
1540.3521	Jugendschutz, Jugendnetzwerk SDM	177'000		164'885.55		184'400	
1540.3650	Beiträge an versch. Kinderheime und Kinderkrippen SDM	83'000		82'530.90		95'000	
1540.3651	Beiträge an Kinderschutzzentrum St. Gallen	8'000				8'000	
1540.3652	Kinderhort in Heerbrugg	30'000		35'024.75		70'000	
1540.3660	Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen	80'000		113'109.75		90'000	
1540.4360	Rückerstattung von Unterbringungen in Kinder- und Jugendheimen		60'000		114'683.70		60'000
1540.4361	Rückerstattungen von Eltern für Kinderhortbetreuung				4'070.55		6'000
1541	**Alimentenbevorschussung**	**380'000**	**180'000**	**390'146.37**	**235'298.72**	**380'000**	**200'000**
	Saldo		**200'000**		**154'847.65**		**180'000**
1541.3660	Bevorschussung von Alimenten	380'000		390'146.37		380'000	
1541.4360	Rückerstattungen von Alimenten		180'000		235'298.72		200'000
155	**Invalidität**	**6'000**		**1'200.00**		**6'000**	
	Saldo		**6'000**		**1'200.00**		**6'000**
1550	**Invalidität**	**6'000**		**1'200.00**		**6'000**	
	Saldo		**6'000**		**1'200.00**		**6'000**
1550.3610	Beitrag an Kanton für Behinderteneinrichtungen	4'000				4'000	
1550.3651	Verschiedene Beiträge	2'000		1'200.00		2'000	
156	**Sozialer Wohnungsbau**	**6'000**		**7'476.00**		**6'000**	
	Saldo		**6'000**		**7'476.00**		**6'000**
1560	**Sozialer Wohnungsbau**	**6'000**		**7'476.00**		**6'000**	
	Saldo		**6'000**		**7'476.00**		**6'000**
1560.3650	Beiträge an private Hauseigentümer Mietzinszuschüsse gemäss WEG	6'000		7'476.00		6'000	

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
157	**Altersheim, Pflegeheim**	**4'604'500**	**4'604'500**	**4'693'556.75**	**4'693'556.75**	**4'848'200**	**4'848'200**
	Saldo						
1570	**Altersheim, Pflegeheim Alters-und Pflegeheim «Hof-Haslach»**	**4'604'500**	**4'494'500**	**4'543'356.30**	**4'693'556.75**	**4'848'200**	**4'728'200**
	Saldo		**110'000**	**150'200.45**			**120'000**
1570.3000	Sitzungs- und Taggelder	12'000		10'000.00		12'000	
1570.3010	Löhne	3'080'000		3'016'087.60		3'080'000	
1570.3030	Sozialversicherungsbeiträge	220'000		232'183.25		230'000	
1570.3040	Personalversicherungsbeiträge	304'000		301'529.75		300'000	
1570.3050	Unfall- und Krankenvers.-Beiträge	52'000		44'901.05		37'000	
1570.3090	Übriger Personalaufwand	52'000		51'274.50		42'000	
1570.3100	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	17'000		20'375.90		19'000	
1570.3110	Anschaffung Mobilien und Maschinen	27'500		26'573.00		36'000	
1570.3111	Ersatzbeschaffung Waschmaschine	40'000		32'892.00			
1570.3112	EDV-Anschaffung	5'000		4'149.70		5'000	
1570.3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	87'000		92'630.25		87'000	
1570.3130	Verschiedene Verbrauchsmaterialien, (Apotheke und Gesundheitswesen)	75'000		81'390.85		76'000	
1570.3131	Lebensmittel, Getränke, usw.	325'000		339'189.25		320'000	
1570.3132	Bekleidung, Wäsche (Haushalt)	14'000		11'751.70		14'000	
1570.3133	Reinigungsmaterial (Hausreinigung)	18'000		13'689.40		18'000	
1570.3134	Waschmittel (Lingerie)	6'000		4'115.15		6'000	
1570.3136	Übrige Verbrauchsmaterialien bei Haushaltartikeln	36'000		34'298.30		37'000	
1570.3140	Baulicher Unterhalt, Allgemein	40'000		40'472.40		40'000	
1570.3142	Installation neue Telefonanlage			2'200.00			
1570.3143	Austausch Herd / Bratkipper					80'000	
1570.3144	Zimmerumbauten/Unterhalt					160'000	
1570.3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen und Werkzeuge	42'000		40'530.20		45'000	
1570.3151	Autobetriebs- und Transportkosten	5'000		5'662.50		5'000	
1570.3160	Mieten und Benützungsentschädigungen für Mobilien und Maschinen	3'000		1'300.70		3'200	
1570.3161	Mieten für Parkgarage und Abstellplätze	12'000		12'000.00		12'000	
1570.3170	Spesenentschädigungen	8'000		4'854.00		10'000	
1570.3180	Telefon, Radio- und Fernsehgebühren	16'000		13'595.90		16'000	
1570.3181	Fahrzeug- und Sachversicherungen	7'000		6'589.00		7'000	
1570.3182	Grundsteuern, Perimeter und Abgaben	9'000		9'252.90		9'000	
1570.3183	Externe Beratung	15'000		13'845.40		15'000	
1570.3186	Veranstaltungen, Ausflüge, usw.	17'000		16'021.65		17'000	
1570.3821	Einlage in Gebäudeunterhaltsreserve	50'000		50'000.00		100'000	
1570.3900	Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde	10'000		10'000.00		10'000	
1570.4230	Mietzinsen für Garage		1'200		1'200.00		1'200
1570.4320	Heimtaxen		1'800'000		1'800'576.00		1'800'000
1570.4321	Pflegepauschalen Krankenkassen		1'000'000		1'131'212.00		1'100'000
1570.4322	Weitere Pflegepauschalen		1'400'000		1'483'079.80		1'440'000
1570.4323	Verpflegung Gäste		80'000		119'542.30		90'000

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1570.4324	Rückerstattungen des Personals für Verpflegung und Unterkunft		8'000		7'423.30		8'000
1570.4360	Rückerstattungen (FAK, EAE, usw.)		85'000		85'711.80		80'000
1570.4361	Rückerstattungen für Autobenützung, Telefon, Porti, Wäsche, usw.		4'000		13'043.50		6'000
1570.4362	Rückerstattungen für Getränke		28'300		27'134.30		28'000
1570.4363	Rückerstattungen für Apotheke / Gesundheitswesen (Anteil Kr.Kassen)		43'000		2'799.20		
1570.4364	Rückerstattungen für Apotheke / Gesundheitswesen		45'000		20'544.55		15'000
1570.4690	Vergabungen, Geschenke, Legate				1'290.00		
1570.4820	Bezug aus Altersheim-Betriebsreserve						160'000
1579	**Ausgleich Spezialfinanzierung**		**110'000**	**150'200.45**			**120'000**
	Saldo	**110'000**			**150'200.45**	**120'000**	
1579.3820	Einlage in Gebäudeunterhaltsreserve Altersheim			150'200.45			
1579.4810	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Betriebsrückschlag)		110'000				120'000
158	**Finanzielle Sozialhilfe**	**1'295'000**	**418'000**	**1'171'891.50**	**795'100.20**	**1'385'000**	**715'000**
	Saldo		**877'000**		**376'791.30**		**670'000**
1581	**Ortsbürger**	**145'000**	**70'000**	**124'563.40**	**52'386.35**	**105'000**	**50'000**
	Saldo		**75'000**		**72'177.05**		**55'000**
1581.3620	Unterstützungen in anderen Gemeinden	65'000		60'058.25		65'000	
1581.3660	Unterstützungen	80'000		64'505.15		40'000	
1581.4360	Rückerstattungen von Unterstützten		50'000		42'987.05		40'000
1581.4620	Rückerstattungen von Gemeinden		20'000		9'399.30		10'000
1582	**Kantonsbürger**	**170'000**	**60'000**	**170'648.60**	**156'167.15**	**180'000**	**105'000**
	Saldo		**110'000**		**14'481.45**		**75'000**
1582.3660	Unterstützungen	170'000		170'648.60		180'000	
1582.4360	Rückerstattungen von Unterstützten		35'000		125'740.45		80'000
1582.4520	Rückerstattungen von Gemeinden		25'000		30'426.70		25'000
1583	**Bürger anderer Kantone**	**350'000**	**68'000**	**381'812.30**	**207'955.70**	**500'000**	**210'000**
	Saldo		**282'000**		**173'856.60**		**290'000**
1583.3660	Unterstützungen	350'000		381'812.30		500'000	
1583.4360	Rückerstattungen von Unterstützten		40'000		177'675.75		180'000
1583.4520	Rückerstattungen von Gemeinden		28'000		30'279.95		30'000

158

Finanzielle Sozialhilfe

Weniger Aufwendungen und höhere Rückerstattungen in der Sozialhilfe führten zu Minderaufwendungen von CHF 400'000.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1584	**Ausländer**	**630'000**	**220'000**	**494'867.20**	**378'591.00**	**600'000**	**350'000**
	Saldo		**410'000**		**116'276.20**		**250'000**
1584.3660	Unterstützungen	630'000		494'867.20		600'000	
1584.4360	Rückerstattungen von Unterstützten		220'000		378'591.00		350'000
159	**Humanitäre Hilfen, Patenschaften**	**5'000**				**5'000**	
	Saldo		**5'000**				**5'000**
1590	**Humanitäre Hilfen, Patenschaften**	**5'000**				**5'000**	
	Saldo		**5'000**				**5'000**
1590.3650	Entwicklungs- und Katastrophenhilfe	5'000				5'000	
16	**Verkehr**	**1'577'600**	**530'000**	**1'376'777.46**	**401'858.65**	**1'626'100**	**522'000**
	Saldo		**1'047'600**		**974'918.81**		**1'104'100**
162	**Gemeindestrassen**	**1'192'600**	**530'000**	**978'027.36**	**401'858.65**	**1'209'100**	**522'000**
	Saldo		**662'600**		**576'168.71**		**687'100**
1621	**Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze**	**935'000**	**525'000**	**905'491.16**	**393'458.65**	**922'000**	**513'000**
	Saldo		**410'000**		**512'032.51**		**409'000**
1621.3010	Löhne	370'000		373'646.55		375'000	
1621.3030	Sozialversicherungsbeiträge	30'000		29'694.90		30'000	
1621.3040	Personalversicherungsbeiträge	46'000		46'246.20		40'000	
1621.3050	Unfall- und Krankenvers.-Beiträge	14'000		12'327.85		11'000	
1621.3090	Übriger Personalaufwand	3'000		2'885.60		3'000	
1621.3110	Anschaffung Maschinen und Fahrzeuge	8'000		7'282.95		10'000	
1621.3120	Energie für Lichtsignalanlagen	9'000		7'624.55		8'000	
1621.3130	Allg. Verbrauchsmaterialien (Benzin, Kleinmaterial, Dienstkleider)	14'000		13'128.40		13'000	
1621.3131	Bau- und Verbrauchsmaterialien (Sand, Teer, Splitt, usw.)	14'000		11'408.35		14'000	
1621.3140	Reparaturen, Instandstellung, Strassenverbesserungen	160'000		153'603.85		160'000	
1621.3141	Winterdienst, Schneeräumung	55'000		63'489.16		75'000	
1621.3142	Allgemeiner Strassenunterhalt (Reinigung, div. Unterhalt)	90'000		56'000.00		60'000	
1621.3143	Kosten für kommunale Verkehrsplanung	50'000		55'326.80		50'000	
1621.3150	Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen	25'000		24'470.80		25'000	
1621.3170	Spesenentschädigungen	2'000		2'938.40		3'000	
1621.3181	Versicherungsprämien, Haftpflicht, Maschinenbruch	10'000		9'546.55		10'000	
1621.3182	Dienstleistungen, Honorare	35'000		35'870.25		35'000	
1621.4340	Arbeiten durch Bauamtpersonal für Dritte		32'000		37'400.50		35'000
1621.4351	Rückvergütungen für Fahrzeuge		5'000		5'764.00		5'000
1621.4360	Rückerstattungen (FAK, EAE, usw.)		10'000		5'000.00		10'000

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1621.4361	Rückerstattungen für Winterdienst und Verschiedenes		5'000		4'993.40		5'000
1621.4520	Rückerstattungen von Wasserversorgung und Littenbach-Aecheli-Unternehmen		28'000		25'826.00		18'000
1621.4610	Staatsbeiträge an die Strassenkosten		215'000		220'270.00		220'000
1621.4820	Bezug der Rückstellung für Strassenverbesserungen		110'000				110'000
1621.4900	Intern verrechnete Löhne, Bauamtpersonal für Fussballanlage		35'000		24'272.00		25'000
1621.4901	Bauamtpersonal für Tennisanlage		5'000		5'048.50		5'000
1621.4902	Bauamtpersonal für Kanalisationen		10'000		3'886.00		10'000
1621.4903	Bauamtpersonal für Sammelstellen		40'000		40'516.25		40'000
1621.4904	Bauamtpersonal für Friedhofunterhalt		30'000		20'482.00		30'000
1622	**Werkhof, Feldstrasse**	**74'500**	**2'000**	**30'165.50**	**1'875.00**	**77'000**	**2'000**
	Saldo		**72'500**		**28'290.50**		**75'000**
1622.3110	Anschaffung Mobilien und verschiedenes Kleinmaterial	5'000		4'380.30		6'000	
1622.3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	7'000		10'146.05		8'000	
1622.3140	Baulicher Unterhalt	60'000		13'484.25		60'000	
1622.3181	Versicherungsprämien, Abgaben	2'500		2'154.90		3'000	
1622.4230	Mietzinsen Schulungsräume		2'000		1'875.00		2'000
1623	**Parkplätze, Ruhender Verkehr**	**183'100**	**3'000**	**42'370.70**	**6'525.00**	**210'100**	**7'000**
	Saldo		**180'100**		**35'845.70**		**203'100**
1623.3140	Baulicher Unterhalt	1'000		317.15		1'000	
1623.3141	Veloständer Bahnhof Heerbrugg	180'000		39'883.55		205'000	
1623.3160	Miete von Parkplätzen (SBB)	600		630.00		600	
1623.3162	Miete Velounterstand (PTT)	1'500		1'540.00		3'500	
1623.4340	Gebühren für Parkplätze		3'000		4'380.00		4'000
1623.4341	Parkgebühren für Dauerparkplätze				2'145.00		3'000

1622.3140

Baulicher Unterhalt

Die Renovation des Werkhofgebäudes ist noch nicht ausgeführt. Sie ist auf das Jahr 2010 verschoben worden.

1623.3141

Veloständer Bahnhof Heerbrugg

Die Veloparkieranlage beim Bahnhof Heerbrugg wird im Jahr 2010 erstellt. Dafür sind im Voranschlag CHF 205'000 vorgesehen.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
165	**Öffentlicher Verkehr**	**385'000**		**398'750.10**		**417'000**	
	Saldo		**385'000**		**398'750.10**		**417'000**
1650	**Öffentlicher Verkehr**	**385'000**		**398'750.10**		**417'000**	
	Saldo		**385'000**		**398'750.10**		**417'000**
1650.3140	Baulicher Unterhalt öffentliche Bus-Haltestellen	3'000		10'308.10		5'000	
1650.3182	Dienstleistungen und Honorare, Auftrag für öffentlichen Verkehr	15'000				15'000	
1650.3500	Beitrag an SBB Bern, Reinigung Personenunterführung	7'000		6'456.00		7'000	
1650.3610	Betriebsbeitrag der Gemeinde an öffentl. Verkehrsmittel	360'000		381'986.00		390'000	
17	**Umwelt, Raumordnung**	**2'344'700**	**1'834'000**	**2'335'294.80**	**1'914'988.95**	**2'190'500**	**1'734'000**
	Saldo		**510'700**		**420'305.85**		**456'500**
170	**Wasserversorgung**	**3'000**		**1'836.65**		**3'000**	
	Saldo		**3'000**		**1'836.65**		**3'000**
1700	**Wasserversorgung**	**3'000**		**1'836.65**		**3'000**	
	Saldo		**3'000**		**1'836.65**		**3'000**
1700.3120	Wasser, Energie für Brunnen	2'000		1'836.65		2'000	
1700.3140	Unterhalt der Brunnen	1'000				1'000	
171	**Abwasserbeseitigung**	**1'309'000**	**1'429'000**	**1'478'837.00**	**1'644'222.10**	**1'349'000**	**1'499'000**
	Saldo	**120'000**		**165'385.10**		**150'000**	
1710	**Abwasserbeseitigung Abwasser-Reinigungs-Anlage (ARA)**	**760'000**		**728'111.95**		**750'000**	
	Saldo		**760'000**		**728'111.95**		**750'000**
1710.3520	Betriebskosten ARA Rosenbergsau	480'000		431'187.95		450'000	
1710.3521	Kostenanteil ARA für Kapitaldienst und Investitionen	280'000		296'924.00		300'000	

1710.3520/21

Betriebskosten Abwasserreinigungsanlage Rosenbergsau

Tiefere Betriebskosten führten zu Minderaufwendungen von CHF 50'000.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1711	**Pumpwerke und Kanalisationen**	**89'000**		**104'391.05**		**99'000**	
	Saldo		**89'000**		**104'391.05**		**99'000**
1711.3120	Wasser, Energie	4'000		3'480.10		4'000	
1711.3130	Verbrauchsmaterialien	20'000		30'156.55		30'000	
1711.3140	Baulicher Unterhalt	50'000		49'891.05		50'000	
1711.3182	Nachführung Leitungskataster	5'000		16'977.35		5'000	
1711.3900	Intern verrechneter Aufwand	10'000		3'886.00		10'000	
1718	**Finanzierungskonto regionale ARA Abwasser-Reinigungs-Anlage**	**460'000**	**1'340'000**	**646'334.00**	**1'539'831.05**	**500'000**	**1'400'000**
	Saldo	**880'000**		**893'497.05**		**900'000**	
1718.3820	Einlage in Gewässerschutzreserve	460'000		646'334.00		500'000	
1718.4340	Abwassergebühren,Wasserzinszuschlag		600'000		596'573.05		600'000
1718.4390	Bezug/Auflösung aus ARA-Reserve für Kapitaldienst und Investitionen der ARA		280'000		296'924.00		300'000
1718.4391	Eingänge ARA-Anschlussgebühren (Neubauten und Wertvermehrungen)		460'000		646'334.00		500'000
1719	**Ausgleich Spezialfinanzierung**		**89'000**		**104'391.05**		**99'000**
	Saldo	**89'000**		**104'391.05**		**99'000**	
1719.4820	Entnahme aus Spezialreserve (Gewässerschutzreserve für Betrieb, Unterhalt Kanalisationen)		89'000		104'391.05		99'000
172	**Abfallbeseitigung**	**222'000**	**39'000**	**202'499.95**	**47'885.75**	**209'000**	**46'000**
	Saldo		**183'000**		**154'614.20**		**163'000**
1720	**Abfallbeseitigung**	**222'000**	**39'000**	**202'499.95**	**47'885.75**	**209'000**	**46'000**
	Saldo		**183'000**		**154'614.20**		**163'000**
1720.3100	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'000		560.00		1'000	
1720.3110	Anschaffungen Behälter, Container und neue Sammelstellen	6'000		3'260.00		4'000	
1720.3183	Kehrichtverbrennung, Deponiegebühren	20'000		13'327.95		18'000	
1720.3184	Beiträge an Papiersammlungen (Vereine Au und Heerbrugg)	25'000		16'656.35		16'000	
1720.3185	Grünabfuhrkosten, Sammeldienst	110'000		109'260.30		110'000	
1720.3186	Sammelstellen für Kleinmengen von Sonder- und Giftabfällen	20'000		18'919.10		20'000	

1718.4391

Eingänge Abwasserreinigung

Durch bedeutend höhere Anschlussgebühren zufolge Neubauten und Wertvermehrungen wurden Mehreinnahmen von CHF 186'000 erzielt.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1720.3900	Intern verrechneter Aufwand (Sammelstellen Au und Heerbrugg)	40'000		40'516.25		40'000	
1720.4360	Rückerstattungen für Papiersammlungen		24'000		25'699.20		26'000
1720.4361	Rückerstattungen für Unterhalt der Sammelplätze		15'000		22'186.55		20'000
173	**Übriger Umweltschutz**	**17'500**	**1'000**	**9'593.15**	**626.50**	**17'500**	**1'000**
	Saldo		**16'500**		**8'966.65**		**16'500**
1730	**Übriger Umweltschutz**	**17'500**	**1'000**	**9'593.15**	**626.50**	**17'500**	**1'000**
	Saldo		**16'500**		**8'966.65**		**16'500**
1730.3140	Baulicher Unterhalt der Öffentlichen Toiletten	6'000		1'046.75		6'000	
1730.3182	Verschiedene Auslagen für übriger Umweltschutz	2'000				2'000	
1730.3184	Auszahlungen Oeko-Beiträge	1'000		1'122.00		1'000	
1730.3500	Beiträge an Zollverwaltung und SBB; Unterhalt öffentlicher WC-Anlagen	7'500		7'424.40		7'500	
1730.3510	Kanton für Tankkataster	1'000				1'000	
1730.4510	Rückerstattungen des Kantons für Oeko-Ausgleich		1'000		626.50		1'000
174	**Friedhof, Bestattungen**	**245'000**	**32'000**	**218'753.40**	**23'113.20**	**242'000**	**26'000**
	Saldo		**213'000**		**195'640.20**		**216'000**
1740	**Friedhof, Bestattungen**	**245'000**	**32'000**	**218'753.40**	**23'113.20**	**242'000**	**26'000**
	Saldo		**213'000**		**195'640.20**		**216'000**
1740.3101	Inserate Bestattungen	6'000		5'311.50		5'000	
1740.3110	Anschaffung von Maschinen, Mobilien	3'000		3'264.05		3'000	
1740.3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	6'000		4'811.55		6'000	
1740.3130	Verbrauchsmaterialien, Särge,Kreuze	5'000		3'806.85		5'000	
1740.3140	Baulicher Unterhalt	4'000		1'211.40		4'000	
1740.3150	Übriger Unterhalt	10'000		9'944.30		8'000	
1740.3181	Versicherungsprämien, Grundsteuern und Perimeter	1'000		734.65		1'000	
1740.3183	Bestattungskosten, Leichenschauen	100'000		91'200.95		100'000	
1740.3184	Friedhofgärtner, Grabunterhalte	80'000		77'986.15		80'000	
1740.3900	Intern verrechneter Aufwand	30'000		20'482.00		30'000	
1740.4340	Grabeinfassungstaxen, Grabtaxen		2'000		1'550.00		2'000
1740.4360	Rückerstattungen von Privaten für Grabbeschriftungen		30'000		21'563.20		24'000

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
175	**Gewässerverbauungen**	**472'600**	**333'000**	**336'838.45**	**199'141.40**	**282'000**	**162'000**
	Saldo		**139'600**		**137'697.05**		**120'000**
1750	**Gewässerverbauungen**	**472'600**	**333'000**	**336'838.45**	**199'141.40**	**282'000**	**162'000**
	Saldo		**139'600**		**137'697.05**		**120'000**
1750.3142	Kostenanteil für Ausbau des Geschiebe- und Treibholzrückhaltes «Dürrenbommert», Berneck	250'000		120'193.70		80'000	
1750.3520	Beitrag an Binnenkanalunternehmen	75'000		75'145.60		62'000	
1750.3610	Beitrag an Rheinunternehmen	20'600		20'659.85		16'000	
1750.3640	Beitrag an Littenbach-Aecheli-Unternehmen	83'000		78'947.70		82'000	
1750.3641	Beitrag an Melioration Rheinebene	44'000		41'891.60		42'000	
1750.4820	Bezug von Gewässerschutzreserve für Perimeteranteile Littenbach		83'000		78'947.70		82'000
1750.4821	Bezug Reserven für Baukosten Littenbach-Aecheli Au/Berneck		250'000		120'193.70		80'000
177	**Orts- und Regionalplanung**	**75'600**		**86'936.20**		**88'000**	
	Saldo		**75'600**		**86'936.20**		**88'000**
1770	**Orts- und Regionalplanung**	**75'600**		**86'936.20**		**88'000**	
	Saldo		**75'600**		**86'936.20**		**88'000**
1770.3182	Orts-, Zonen- und Raumplanung	5'000		16'344.20		5'000	
1770.3620	Beitrag an Verein St. Galler Rheintal	70'600		70'592.00		83'000	

1750.3142

Kostenanteil Dürrenbommert

Für den Neubau des Geschiebe- und Treibholzrückhaltes sind im Jahr 2009 CHF 12'000 angefallen. Die restlichen Kosten werden im Jahr 2010 fällig. Entsprechend sind CHF 80'000 im Voranschlag aufgenommen worden.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18	**Volkswirtschaft**	**158'500**	**6'000**	**116'028.45**	**28'986.00**	**177'000**	**25'700**
	Saldo		**152'500**		**87'042.45**		**151'300**
180	**Landwirtschaft**	**16'000**		**11'946.45**		**14'000**	
	Saldo		**16'000**		**11'946.45**		**14'000**
1800	**Landwirtschaft**	**16'000**		**11'946.45**		**14'000**	
	Saldo		**16'000**		**11'946.45**		**14'000**
1800.3183	Kosten Ackerbaustelle	5'000		4'289.05		5'000	
1800.3520	Notschlachtlokal Altstätten	1'000		521.50		1'000	
1800.3611	Beitrag an Tierseuchenkasse	8'000		5'398.50		6'000	
1800.3650	Beitrag an Vereine und Verbände	2'000		1'737.40		2'000	
181	**Forstwirtschaft**	**17'500**		**28'081.25**		**29'000**	
	Saldo		**17'500**		**28'081.25**		**29'000**
1810	**Forstwirtschaft**	**17'500**		**28'081.25**		**29'000**	
	Saldo		**17'500**		**28'081.25**		**29'000**
1810.3181	Grundbeitrag Gemeinde an Kantonsforstamt St. Gallen			10'940.00		11'000	
1810.3182	Beförsterungskosten (Waldfläche)	2'500		2'907.55		3'000	
1810.3183	Sicherungsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Felsabbruch Meldeggwald	15'000		14'233.70		15'000	
182	**Jagd, Fischerei, Tierschutz**	**1'000**		**472.15**		**1'000**	
	Saldo		**1'000**		**472.15**		**1'000**
1820	**Jagd, Fischerei, Tierschutz**	**1'000**		**472.15**		**1'000**	
	Saldo		**1'000**		**472.15**		**1'000**
1820.3650	Beitrag an Rheintaler Storchenhof	1'000		472.15		1'000	

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
184	**Industrie, Gewerbe, Handel**	**24'000**	**6'000**	**30'137.55**	**7'386.00**	**33'000**	**8'000**
	Saldo		**18'000**		**22'751.55**		**25'000**
1840	**Industrie, Gewerbe, Handel, Märkte**	**24'000**	**6'000**	**30'137.55**	**7'386.00**	**33'000**	**8'000**
	Saldo		**18'000**		**22'751.55**		**25'000**
1840.3101	Inserate Marktdurchführungen	1'000		778.95		1'000	
1840.3140	Bahnunterführung Heerbrugg, Einbau der neuen Schaukästen	4'000		697.25		2'000	
1840.3160	Mietkosten Marktstände	3'000		2'820.65		3'000	
1840.3170	Spesenentschädigungen	500		600.00		500	
1840.3650	Verschiedene Beiträge	500		100.00		500	
1840.3652	Beitrag für Marktdurchführungen (Kilbi Au und Markt Heerbrugg)	15'000		25'140.70		26'000	
1840.4340	Marktgebühren, Platzgelder		6'000		7'386.00		8'000
186	**Energie**	**100'000**		**45'391.05**	**21'600.00**	**100'000**	**17'700**
	Saldo		**100'000**		**23'791.05**		**82'300**
1860	**Energie-Förderbeiträge**	**100'000**		**45'391.05**	**21'600.00**	**100'000**	**17'700**
	Saldo		**100'000**		**23'791.05**		**82'300**
1860.3182	Energie-Förderbeiträge	100'000		45'391.05		100'000	
1860.4230	Durchleitungsrecht Erdgas AG						17'700
1860.4510	Rückerstattungen vom Kanton für Energieförderung «Aktion»				21'600.00		

1840.3652

Marktdurchführungen

Durch die neue Organisation der Kilbi Au und des Marktes Heerbrugg sind Mehrkosten von rund CHF 10'000 entstanden.

1860.3182

Energieförderbeiträge

Mit insgesamt CHF 45'000 wurden Energiesparmassnahmen finanziell unterstützt. Der budgetierte Betrag wurde jedoch nicht ausgeschöpft.

1860.4510

Rückerstattungen Aktion Energieförderung

Durch die Energieförderungsaktion des Kanton St. Gallen sind CHF 21'600 in die Gemeindekasse zurückgeflossen.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19	**Finanzen**	**1’371’000**	**22’757’600**	**2’443’840.14**	**23’125’139.79**	**1’414’500**	**21’372’600**
	Saldo	**21’386’600**		**20’681’299.65**		**19’958’100**	
190	**Gemeindesteuern**	**150’000**	**15’872’000**	**104’514.69**	**17’161’280.24**	**150’000**	**16’803’000**
	Saldo	**15’722’000**		**17’056’765.55**		**16’653’000**	
1900	**Gemeindesteuern**	**150’000**	**15’872’000**	**104’514.69**	**17’161’280.24**	**150’000**	**16’803’000**
	Saldo	**15’722’000**		**17’056’765.55**		**16’653’000**	
1900.3300	Abschreibungen auf Steuern	150’000		104’514.69		150’000	
1900.4000	Einkommens- und Vermögenssteuern, laufendes Jahr		12’750’000		13’194’134.84		11’600’000
1900.4001	Einkommens- und Vermögenssteuern, Nachzahlungen Vorjahre		1’000’000		1’110’609.45		900’000
1900.4002	Nach- und Strafsteuern		10’000		21’796.45		10’000
1900.4004	Anteile aus Grenzgängersteuern		2’200’000		2’113’020.05		2’000’000
1900.4009	Einkommens- und Vermögenssteuern, Korrektur infolge Steuerfussänderung		-1’170’000		-405’000.00		1’200’000
1900.4020	Grundsteuern		538’000		549’986.30		553’000
1900.4021	Grundsteuern, reduziert		22’000		20’246.65		20’000
1900.4040	Handänderungssteuern		500’000		536’051.50		500’000
1900.4060	Hundetaxen		22’000		20’435.00		20’000

1900
Gemeindesteuern
Die Einkommens- und Vermögenssteuern im Jahr 2009 sind aufgrund des Bevölkerungswachstums um CHF 450’000 höher ausgefallen als budgetiert.

1900.4001
Nachzahlungen
Ebenso sind die Nachzahlungen aus Vorjahren um CHF 110’000 höher ausgefallen als budgetiert.

1900.4002
Nach- und Strafsteuern
Nach- und Strafsteuern werden bewusst tief budgetiert.
Man rechnet grundsätzlich nicht mit solchen Steuereinnahmen.
Es resultierte ein Mehreingang von CHF 21’000.

1900.4004
Anteile aus Grenzgängersteuern
Es wurden CHF 87’000 weniger als veranschlagt eingenommen. Gegenüber dem Vorjahr resultieren Mindereinnahmen von CHF 531'000.

1900.4040
Handänderungssteuern
Aus vermehrten Rechtsgeschäften und höheren steuerrelevanten Beträgen wurde ein Einnahmeüberschuss von CHF 36’000 erzielt.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
193	**Einnahmeanteile**		**3'937'000**		**4'233'829.60**		**3'877'000**
	Saldo	**3'937'000**		**4'233'829.60**		**3'877'000**	
1930	**Einnahmeanteile**		**3'937'000**		**4'233'829.60**		**3'877'000**
	Saldo	**3'937'000**		**4'233'829.60**		**3'877'000**	
1930.4100	Patente und Bewilligungen		5'000		3'160.00		5'000
1930.4410	Steuern juristischer Personen (Gesellschaftssteuern)		2'700'000		3'238'154.00		2'800'000
1930.4411	Grundstückgewinnsteuern		450'000		365'120.40		450'000
1930.4412	Erbschafts- und Schenkungssteuern						
1930.4413	Motorfahrradsteuern		1'000		482.60		1'000
1930.4414	Quellensteuern natürlicher Personen		760'000		598'609.10		600'000
1930.4415	Quellensteuern auf Vorsorgeleistungen		20'000		22'733.50		20'000
1930.4417	Wirtschaftspatenttaxen		1'000		5'570.00		1'000
194	**Liegenschaften Finanzvermögen**	**4'000**	**3'600**	**953'556.75**	**991'767.00**	**19'000**	**41'600**
	Saldo		**400**	**38'210.25**		**22'600**	
1940	**Liegenschaften Finanzvermögen**	**4'000**	**3'600**	**953'556.75**	**991'767.00**	**19'000**	**41'600**
	Saldo		**400**	**38'210.25**		**22'600**	
1940.3140	Baulicher Unterhalt	1'000				1'000	
1940.3181	Versicherungsprämien, Grundsteuern und Perimeter	3'000		2'270.75		3'000	
1940.3182	Grundbuchgebühren, Vermessungskosten			26'175.00		15'000	
1940.3300	Abschreibungen auf dem Finanzvermögen, Liegenschaft Kirchweg 1, Au			637'915.00			
1940.3350	Kauf von Strassenboden im Gebiet «Kloteren» Heerbrugg			287'196.00			
1940.4230	Mietzinsen		3'600		3'517.00		3'600
1940.4231	Mietzinseinnahmen Kirchweg 1, Au				38'250.00		38'000
1940.4351	Erlöse aus Bodenverkäufen des Finanzvermögens (Kloteren, Heerbrugg)				818'400.00		
1940.4352	Erlöse aus Bodenverkäufen des Finanzvermögens (Hauptstrasse 125, Au)				131'600.00		

1930.4410

Steuern juristischer Personen

Von der schlechten Konjunkturlage wurden die Unternehmen in unserer Gemiende weniger stark betroffen als befürchtet. Es resultieren gegenüber dem Voranschlag 2009 Mehreinnahmen bei den Steuern juristischer Personen von CHF 538'000.

1930.4411

Grundstückgewinnsteuern

Aus den Rechtsgeschäften und erzielten Gewinnen aus Liegenschaftsverkäufen privater Personen resultierten Mindereinnahmen von CHF 85'000.

1930.4414

Quellensteuern natürlicher Personen

Bei den Quellensteuern natürlicher Personen resultierte ein Minderertrag gegenüber dem Voranschlag 2009 von CHF 160'000 (gegenüber Rechnung 2008: minus 331'000 Franken).

1940.4351/52

Erlöse aus Bodenverkäufen

Aus dem Verkauf der Bauparzellen in Kloteren und Zinggen löste die Gemeinde CHF 950'000. Dieser Erlös wird für die Abschreibung der Liegenschaft Kirchweg 1, Au, und für die Bereinigung der Bauparzellen im Gebiet Kloteren (Kauf von 485m^2) verwendet.

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
195	**Zinsen**	**7'000**	**165'000**	**6'257.00**	**215'362.95**	**35'500**	**131'000**
	Saldo	**158'000**		**209'105.95**		**95'500**	
1950	**Zinsen**	**7'000**	**165'000**	**6'257.00**	**215'362.95**	**35'500**	**131'000**
	Saldo	**158'000**		**209'105.95**		**95'500**	
1950.3220	Langfristige Schulden, Zinsen auf Festdarlehen			463.55		500	
1950.3230	Zinsen auf Sonderrechnungen	7'000		5'793.45		35'000	
1950.4200	Zinsen auf Post- und Bank-Kontokorrent		160'000		209'852.15		125'000
1950.4211	Zinsen auf Guthaben/Debitoren		2'500		2'547.25		3'000
1950.4220	Zinsen auf Wertschriften		2'500		2'963.55		3'000
196	**Erträge ohne Zweckbindung**		**520'000**		**522'900.00**		**520'000**
	Saldo	**520'000**		**522'900.00**		**520'000**	
1960	**Erträge ohne Zweckbindung**		**520'000**		**522'900.00**		**520'000**
	Saldo	**520'000**		**522'900.00**		**520'000**	
1960.4260	Beitrag der Elektrizitätsversorgung für den Allg. Gemeindehaushalt		500'000		500'000.00		500'000
1960.4390	Einbürgerungstaxen		20'000		22'900.00		20'000
199	**Abschreibung auf Verwaltungsvermögen**	**1'210'000**	**2'260'000**	**1'379'511.70**		**1'210'000**	
	Saldo	**1'050'000**			**1'379'511.70**		**1'210'000**
1990	**Abschreibung auf Verwaltungsvermögen Ordentliche Abschreibungen**	**1'210'000**	**2'260'000**	**1'379'511.70**		**1'210'000**	
	Saldo	**1'050'000**			**1'379'511.70**		**1'210'000**
1990.3300	Abschreibungen auf Debitoren	10'000		6'025.30		10'000	
1990.3310	Ordentliche Abschreibung Strassenbauten/Tiefbauten	1'150'000		1'152'046.40		1'100'000	
1990.3312	Ordentliche Abschreibung Hochbauten	50'000		50'000.00		100'000	
1990.3340	Direktabschreibungen			171'440.00			
1990.3820	Einlage in die Steuerausgleichs-Reserve						
1990.4820	Bezug aus der Steuerausgleichs-Reserve		2'260'000				

1950.4200

Zinseinnahmen

Höhere Zinserträge auf Post- und Bankkontokorrenten sowie Festgeld- und Wertschriftenanlagen (Obligationen) führten zu einer Besserstellung in diesem Konto von CHF 49'000.

1990.4340

Kommunalfahrzeug, Direktabschrieb

Die Anschaffungskosten für das Kommunalfahrzeug von CHF 171'000 konnten als Direktabschreibung der Verwaltungsrechnung belastet werden.

LAUFENDE RECHNUNG 2009 UND VORANSCHLAG 2010
AUFWAND UND ERTRAG NACH SACHGRUPPEN

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	**34'232'100**	**34'232'100**	**34'960'040.42**	**35'984'337.46**	**35'005'400**	**33'405'400**
	Saldo			**1'024'297.04**			**1'600'000**
3	**Aufwand**	**34'232'100**		**34'960'040.42**		**35'005'400**	
	Saldo		**34'232'100**		**34'960'040.42**		**35'005'400**
30	**Personalaufwand**	**7'299'400**		**7'199'091.00**		**7'254'300**	
300	Löhne der Behördenmitglieder	132'000		135'903.20		145'000	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5'906'100		5'804'752.10		5'891'900	
303	Sozialversicherungsbeiträge	432'200		441'242.25		447'300	
304	Personalversicherungsbeiträge	604'500		613'779.70		589'000	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	102'600		90'326.00		75'500	
309	Übrige	122'000		113'087.75		105'600	
31	**Sachaufwand**	**4'080'500**		**3'625'589.39**		**4'131'400**	
310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	174'400		130'762.05		154'800	
311	Anschaffung von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen	192'700		169'091.90		181'500	
312	Wasser, Energie	162'000		160'055.25		159'000	
313	Verbrauchsmaterial	565'500		600'097.50		570'000	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'017'000		672'738.11		1'096'000	
315	Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen durch Dritte	118'000		117'047.75		117'000	
316	Mieten, Pachten und Benützungsentschädigungen	35'900		33'588.35		39'200	
317	Spesenentschädigungen	73'000		62'086.90		74'000	
318	Dienstleistungen und Honorare	1'738'000		1'676'916.58		1'735'900	
319	Übrige	4'000		3'205.00		4'000	
32	**Passivzinsen**	**7'000**		**6'257.00**		**35'500**	
322	Mittel- und langfristige Schulden			463.55		500	
323	Sonderrechnungen und Sondervermögen	7'000		5'793.45		35'000	
33	**Abschreibungen**	**1'360'000**		**2'409'137.39**		**1'360'000**	
330	Finanzvermögen	160'000		748'454.99		160'000	
331	Verwaltungsvermögen (ordentliche)	1'200'000		1'202'046.40		1'200'000	
334	Direktabschreibung			171'440.00			
335	Wertberichtigung von Darlehen und Beteiligungen			287'196.00			
34	**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung**	**13'837'600**		**13'931'530.35**		**14'375'500**	
345	Steuerbedarf der Schulgemeinden	13'837'600		13'931'530.35		14'375'500	

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35	**Entschädigungen an Gemeinwesen**	**1'881'000**		**1'713'193.90**		**1'905'700**	
350	Bund	14'500		13'880.40		14'500	
351	Kanton	187'800		141'697.15		128'000	
352	Gemeinden	1'678'700		1'557'616.35		1'763'200	
36	**Eigene Beiträge**	**4'834'200**		**4'623'636.27**		**4'986'500**	
361	Kanton	992'600		929'723.85		976'000	
362	Gemeinden	149'600		144'650.25		162'000	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	208'000		196'801.95		200'000	
365	Private Institutionen	774'000		744'893.30		838'500	
366	Private Haushalte	2'710'000		2'607'566.92		2'810'000	
38	**Einlagen in Sondervermögen**	**802'400**		**1'347'400.37**		**836'500**	
381	Spezialfinanzierungen	272'400		414'414.92		216'500	
382	Vorfinanzierungen	530'000		932'985.45		620'000	
39	**Intern verrechneter Aufwand**	**130'000**		**104'204.75**		**120'000**	
390	Verwaltungs- und Betriebskosten	130'000		104'204.75		120'000	
4	**Ertrag**		**34'232'100**		**35'984'337.46**		**33'405'400**
	Saldo	**34'232'100**		**35'984'337.46**		**33'405'400**	
40	**Steuern**		**15'872'000**		**17'161'280.24**		**16'803'000**
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		14'790'000		16'034'560.79		15'710'000
402	Grundsteuern		560'000		570'232.95		573'000
404	Handänderungssteuern		500'000		536'051.50		500'000
406	Besitz- und Aufwandsteuern		22'000		20'435.00		20'000
41	**Konzessionen**		**5'000**		**3'160.00**		**5'000**
410	Konzessionen		5'000		3'160.00		5'000
42	**Vermögenserträge**		**671'800**		**760'204.95**		**693'500**
420	Flüssige Mittel		160'000		209'852.15		125'000
421	Guthaben		2'500		2'547.25		3'000
422	Anlagen des Finanzvermögens		2'500		2'963.55		3'000
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		6'800		44'842.00		62'500
426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		500'000		500'000.00		500'000

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43	**Entgelte**		**9'053'700**		**11'197'274.97**		**9'478'500**
430	Ersatzabgaben		650'000		828'177.92		600'000
431	Gebühren für Amtshandlungen		1'050'900		1'075'612.98		1'100'000
432	Gebühren für Heimaufenthalte		4'288'000		4'541'833.40		4'438'000
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		1'069'000		1'065'206.15		1'078'000
435	Verkäufe		25'000		964'199.20		19'000
436	Rückerstattungen		1'210'800		1'756'087.32		1'423'500
439	Übrige		760'000		966'158.00		820'000
44	**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung**		**3'932'000**		**4'671'480.05**		**3'872'000**
441	Anteile an Kantonseinnahmen		3'932'000		4'230'669.60		3'872'000
445	Steuerbedarf für Schulen				440'810.45		
45	**Rückerstattungen von Gemeinwesen**		**1'304'200**		**1'230'056.90**		**1'247'200**
451	Kanton		937'500		888'505.40		900'200
452	Gemeinden		366'700		341'551.50		347'000
46	**Beiträge für eigene Rechnung**		**327'400**		**502'231.15**		**510'000**
460	Bund		72'400		244'971.85		260'000
461	Kanton		235'000		246'570.00		240'000
462	Gemeinden		20'000		9'399.30		10'000
469	Übrige				1'290.00		
48	**Entnahmen aus Sondervermögen**		**2'936'000**		**354'444.45**		**676'200**
481	Spezialfinanzierungen		110'000				120'000
482	Vorfinanzierungen		2'826'000		354'444.45		556'200
49	**Intern verrechneter Ertrag**		**130'000**		**104'204.75**		**120'000**
490	Verwaltungs- und Betriebskosten		130'000		104'204.75		120'000

INVESTITIONSRECHNUNG 2009 UND VORANSCHLAG 2010 IM DETAIL

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	**Investitionsrechnung**	**4'635'000**	**2'015'000**	**1'448'262.60**	**739'261.85**	**3'040'000**	**1'920'000**
	Saldo		**2'620'000**		**709'000.75**		**1'120'000**
13	**Kultur, Freizeit**	**20'000**	**50'000**	**86'452.00**	**57'838.80**		**50'000**
	Saldo	**30'000**			**28'613.20**	**50'000**	
134	**Sport**	**20'000**	**50'000**	**86'452.00**	**57'838.80**		**50'000**
	Saldo	**30'000**			**28'613.20**	**50'000**	
1341	**Sportanlage «Degern/Wisen» Au/Berneck**	**20'000**	**50'000**	**86'452.00**	**57'838.80**		**50'000**
	Saldo	**30'000**			**28'613.20**	**50'000**	
1341.5010	Baukostenanteil Gemeinde Au für neues Fussballfeld	20'000		86'452.00			
1341.6620	Baukostenanteil Gemeinde Berneck für neues Fussballfeld		50'000		57'838.80		
1341.6690	Sport-Toto-Beiträge						50'000
16	**Verkehr**	**2'600'000**	**200'000**	**897'827.55**	**217'440.00**	**1'450'000**	**280'000**
	Saldo		**2'400'000**		**680'387.55**		**1'170'000**
162	**Gemeindestrassen**	**2'600'000**	**200'000**	**897'827.55**	**217'440.00**	**1'450'000**	**280'000**
	Saldo		**2'400'000**		**680'387.55**		**1'170'000**
1620	**Gemeindestrassen**	**2'430'000**	**200'000**	**726'387.55**	**46'000.00**	**1'450'000**	**280'000**
	Saldo		**2'230'000**		**680'387.55**		**1'170'000**
162003	**Verlegung Trottoir für Wasserleitung Kreuzweg bis Reservoir Mennweg, Au**	**100'000**				**100'000**	
	Saldo		**100'000**				**100'000**
162003.5010	Baukosten	100'000				100'000	
162004	**Sanierung Bahnhofstrasse Au**	**540'000**		**233'804.60**		**150'000**	
	Saldo		**540'000**		**233'804.60**		**150'000**
162004.5010	Baukosten	540'000		233'804.60		150'000	
162006	**Erschliessung «Kloteren» Heerbrugg**	**500'000**	**200'000**	**477'967.15**	**46'000.00**	**100'000**	**200'000**
	Saldo		**300'000**		**431'967.15**	**100'000**	
162006.5010	Baukosten	500'000		475'967.15		100'000	
162006.6100	Perimeterbeiträge		200'000	2'000.00	46'000.00		200'000
162008	**Gestaltungsmassnahmen Zentrum / Marktstrasse Heerbrugg**	**240'000**		**14'615.80**		**50'000**	
	Saldo		**240'000**		**14'615.80**		**50'000**
162008.5010	Baukosten	240'000		14'615.80		50'000	
162009	**Baulandumlegung Bartlishalde Au**	**150'000**				**150'000**	**80'000**
	Saldo		**150'000**				**70'000**
162009.5010	Baukosten	150'000				150'000	
162009.6100	Perimeterbeiträge						80'000

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
162010	**Verschiedene Strassenausbauten und Verkehrsberuhigungen**	**300'000**				**300'000**	
	Saldo		**300'000**				**300'000**
162010.5010	Baukosten	300'000				300'000	
162011	**Ausbau und Verkehrsberuhigungen Gartenstrasse - Loostrasse, Herrbrugg**	**100'000**				**100'000**	
	Saldo		**100'000**				**100'000**
162011.5010	Baukosten	100'000				100'000	
162012	**Ausbau Widnauerstrasse Heerbrugg Neuer Kreisel Nefenstrasse, Rheinstrasse Heerbugg**	**500'000**				**500'000**	
	Saldo		**500'000**				**500'000**
162012.5010	Baukosten	500'000				500'000	
16210	**Unterhalt Strassen, Plätze, usw.**	**170'000**		**171'440.00**	**171'440.00**		
	Saldo		**170'000**				
16210.5060	Anschaffungen Kommunal-Fahrzeuge	170'000		171'440.00			
16210.6840	Direktabschreibung Investitionsrechnung				171'440.00		
17	**Umwelt, Raumordnung**	**2'015'000**	**1'765'000**	**463'983.05**	**463'983.05**	**1'590'000**	**1'590'000**
	Saldo		**250'000**				
171	**Abwasserbeseitigung**	**1'765'000**	**1'765'000**	**463'983.05**	**463'983.05**	**1'590'000**	**1'590'000**
	Saldo						
1710	**Verschiedene Kanalisationen**	**1'765'000**	**1'765'000**	**463'983.05**	**463'983.05**	**1'590'000**	**1'590'000**
	Saldo						
17101	**Ausbau Kanalisation Widnauerstrasse Heerbrugg Nefenstr. / Rheinstr. Heerbrugg**					**500'000**	**500'000**
	Saldo						
17101.5010	Baukosten					500'000	
17101.6500	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Gewässerschutz-Reserve)						500'000
17102	**Kanalisation Sterngarage bis Kino Madlen Heerbrugg**	**650'000**	**650'000**	**163'731.15**	**163'731.15**	**500'000**	**500'000**
	Saldo						
17102.5010	Baukosten	650'000		163'731.15		500'000	
17102.6500	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Gewässerschutz-Reserve)		650'000		163'731.15		500'000

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
17104	**Ausbau Kanalisation bei Turnhalle Au**	**50'000**	**50'000**				
	Saldo						
17104.5010	Baukosten	50'000					
17104.6500	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Gewässerschutz-Reserve)		50'000				
17106	**Robotersanierungen im Kanalisationsnetz**	**100'000**	**100'000**			**100'000**	**100'000**
	Saldo						
17106.5010	Baukosten	100'000				100'000	
17106.6500	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Gewässerschutz-Reserve)		100'000				100'000
17107	**Kanalisation Bartlishalde Au**	**215'000**	**215'000**				
	Saldo						
17107.5010	Baukosten	215'000					
17107.6500	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Gewässerschutz-Reserve)		215'000				
17108	**Kanalisation «Kloteren» Heerbrugg**	**500'000**	**500'000**	**263'861.70**	**263'861.70**	**240'000**	**240'000**
	Saldo						
17108.5010	Baukosten	500'000		263'861.70		240'000	
17108.6500	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Gewässerschutz-Reserve)		500'000		263'861.70		240'000
17109	**Diverse Kanalisationen**	**250'000**	**250'000**	**36'390.20**	**36'390.20**	**250'000**	**250'000**
	Saldo						
17109.5010	Baukosten	250'000		36'390.20		250'000	
17109.6500	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Gewässerschutz-Reserve)		250'000		36'390.20		250'000
178	**Naturschutz**	**250'000**					
	Saldo		**250'000**				
1780	**Naturpark Kobelbach, Au**	**250'000**					
	Saldo		**250'000**				
1780.5010	Naturpark Kobelbach, Au	250'000					

INVESTITIONSRECHNUNG NACH SACHGRUPPEN

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	**Ausgaben**	**4'635'000**		**1'446'262.60**		**3'040'000**	
50	**Sachgüter**	**4'635'000**		**1'446'262.60**		**3'040'000**	
501	Tiefbauten	4'465'000		1'274'822.60		3'040'000	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	170'000		171'440.00			
6	**Einnahmen**		**2'015'000**		**737'261.85**		**1'920'000**
61	**Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte**		**200'000**		**44'000.00**		**280'000**
610	Kausalabgaben		200'000		44'000.00		280'000
65	**Entnahme aus Fonden und Vorfinanzierungen**		**1'765'000**		**463'983.05**		**1'590'000**
650	Fonde		1'765'000		463'983.05		1'590'000
66	**Beiträge für eigene Rechnung**		**50'000**		**57'838.80**		**50'000**
662	Gemeinden		50'000		57'838.80		
669	Übrige						50'000
68	**Übernahme der Abschreibungen**				**171'440.00**		
684	Direktabschreibungen				171'440.00		

BESTANDESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2009 IM DETAIL

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2009		Endbestand
		01.01. 2009	Zuwachs	Abgang	31.12.2009
1	**Aktiven**	**30'166'674.21**	**2'812'830.62**		**32'979'504.83**
	Saldo			**2'812'830.62**	
10	**Finanzvermögen**	**26'903'535.16**	**3'305'876.27**		**30'209'411.43**
	Saldo			**3'305'876.27**	
100	**Flüssige Mittel**	**12'419'490.15**	**4'226'833.42**		**16'646'323.57**
	Saldo			**4'226'833.42**	
1000	**Kasse**	**20'922.00**		**2'834.20**	**18'087.80**
	Saldo		**2'834.20**		
10000	Kasse Gemeindehaushalt	10'994.35	2'544.75		13'539.10
10001	Kasse Altersheim Hof-Haslach	2'524.35	1'227.15		3'751.50
10002	Kasse Betreibungsamt	7'403.30		6'606.10	797.20
1001	**Postcheck**	**9'188'727.30**	**1'451'973.74**		**10'640'701.04**
	Saldo			**1'451'973.74**	
10010	Postcheck 90-2923-2	9'114'236.29	1'421'371.61		10'535'607.90
10011	Postcheck 90-21513-1	14'519.35		13'703.75	815.60
10012	Postcheck 90-7940-3	59'971.66	44'305.88		104'277.54
1002	**Banken**	**3'209'840.85**	**2'777'693.88**		**5'987'534.73**
	Saldo			**2'777'693.88**	
10020	UBS Heerbrugg	748'588.99		134'768.08	613'820.91
10021	Alpha Rheintal Bank, Berneck	1'265'500.99	680'270.75		1'945'771.74
10022	St. Gallische Kantonalbank Heerbrugg	1'044'269.93	218'158.69		1'262'428.62
10023	Credit Suisse, Heerbrugg	24'990.61	2'011'831.09		2'036'821.70
10024	Raiffeisenbank Berneck-Au	120'413.15	2'229.90		122'643.05
10025	St. Gallische Kantonalbank Heerbrugg	6'077.18		28.47	6'048.71
101	**Guthaben**	**10'088'756.51**		**5'563'196.40**	**4'525'560.11**
	Saldo		**5'563'196.40**		
1012	**Steuerguthaben**	**2'958'990.99**	**77'396.10**		**3'036'387.09**
	Saldo			**77'396.10**	
10120	Rückstände Gemeinde; Nat. Personen	2'259'881.12	38'792.80		2'298'673.92
10121	Rückstände Kanton; Nebensteuern	66'136.95	72'527.50		138'664.45
10122	Rückstände Kanton; Quellensteuern	525'118.65		59'377.60	465'741.05
10123	Rückstände Gemeinde; Feuerwehr Au	107'854.27	25'453.40		133'307.67
1013	**Gebühren, Abgaben, Entgelte**	**960'879.75**	**394'995.75**		**1'355'875.50**
	Saldo			**394'995.75**	
10130	Debitoren; Alle Abteilungen	27'626.20	16'903.60		44'529.80
10131	FD Debitoren Sammelkonto - Alle Abteilungen	845'900.55	415'654.65		1'261'555.20
10132	Debitoren andere Gemeinden (Abrechnungen RZSO und GFS-MR)	87'353.00		37'562.50	49'790.50

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2009		Endbestand
		01.01. 2009	Zuwachs	Abgang	31.12.2009
1015	**Verrechnungssteuern**	**148'179.32**		**51'247.15**	**96'932.17**
	Saldo		**51'247.15**		
10150	Ausstehende Verrechnungssteuern	148'179.32		51'247.15	96'932.17
1016	**Festgeldanlagen**	**6'000'000.00**		**6'000'000.00**	
	Saldo		**6'000'000.00**		
10161	Festgeldkonto Alpha-Rheintal Bank, Berneck	2'000'000.00		2'000'000.00	
10162	Festgeldkonto St. Gallische Kantonalbank	2'000'000.00		2'000'000.00	
10163	Festgeldkonto Credit Suisse	2'000'000.00		2'000'000.00	
1019	**Übrige Guthaben**	**20'706.45**	**15'658.90**		**36'365.35**
	Saldo			**15'658.90**	
10190	Mehrwertsteuern/ Vorsteuerkonto laufende Rechnung Kanalisationen	12'524.65	12'229.50		24'754.15
10191	Mehrwertsteuern/ Vorsteuerkonto Invest.- Rechnung Kanalisationen	8'181.80	3'429.40		11'611.20
102	**Anlagen**	**3'169'653.65**	**4'551'244.30**		**7'720'897.95**
	Saldo			**4'551'244.30**	
1020	**Festverzinsliche Wertpapiere**	**3'000'004.00**		**1.00**	**3'000'003.00**
	Saldo		**1.00**		
10200	Festverzinsliche Wertpapiere	3'000'004.00		1.00	3'000'003.00
1022	**Darlehen**	**150'000.00**	**3'900'000.00**		**4'050'000.00**
	Saldo			**3'900'000.00**	
10220	Darlehen an Schulgemeinde Au		1'000'000.00		1'000'000.00
10221	Darlehen an Schulgemeinde Heerbrugg	150'000.00	400'000.00		550'000.00
10222	Darlehen an Schulgemeinde Au		2'500'000.00		2'500'000.00
1023	**Liegenschaften**	**7.00**	**640'000.00**		**640'007.00**
	Saldo			**640'000.00**	
10230	Verschiedene Liegenschaften des Finanzvermögens	7.00			7.00
10231	Liegenschaft Kirchweg 1, Au		640'000.00		640'000.00
1024	**Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**	**1.00**			**1.00**
	Saldo				
10240	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, landwirtschaftl. Einrichtungen	1.00			1.00

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2009		Endbestand
		01.01. 2009	Zuwachs	Abgang	31.12.2009
1029	**Übrige Anlagen**	**19'641.65**	**11'245.30**		**30'886.95**
	Saldo			**11'245.30**	
10291	Guthaben bei Pensionskasse St.Galler Gemeinden,	19'641.65	11'245.30		30'886.95
	Flawil				
103	**Guthaben bei Sonderrechnungen**		**3'818.30**		**3'818.30**
	Saldo			**3'818.30**	
1032	**Messtation Heerbrugg (Elektra Au + Widnau und SAK)**		**3'818.30**		**3'818.30**
	Saldo			**3'818.30**	
10320	Messtation Heerbrugg (Elektra Au + Widnau und SAK)		3'818.30		3'818.30
108	**Transitorische Aktiven**	**1'225'634.85**	**87'176.65**		**1'312'811.50**
	Saldo			**87'176.65**	
1080	**Rechnungsabgrenzungen**	**1'225'634.85**	**87'176.65**		**1'312'811.50**
	Saldo			**87'176.65**	
10800	Rechnungsabgrenzungen	1'225'634.85	87'176.65		1'312'811.50
11	**Ordentliches Verwaltungsvermögen**	**3'263'135.05**		**493'045.65**	**2'770'089.40**
	Saldo		**493'045.65**		
110	**Sachgüter**	**3'263'135.05**		**493'045.65**	**2'770'089.40**
	Saldo		**493'045.65**		

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2009		Endbestand
		01.01. 2009	Zuwachs	Abgang	31.12.2009
1100	**Grundstücke**	**10.00**			**10.00**
	Saldo				
11000	Diverse Grundstücke Gemeinde Au gemäss Inventar der Liegenschaften	10.00			10.00
1101	**Tiefbauten (siehe Abschreibungsplan)**	**2'907'620.90**		**471'658.85**	**2'435'962.05**
	Saldo		**471'658.85**		
110101	Ausbau Bahnhofstrasse Au *Kredit 1'115'000 / 2007–2016*	356'294.30	93'804.60		450'098.90
110102	Ausbau Trottoir Sägestrasse - Aechelistrasse *Kredit 100'000 / 2006–2009*	32'000.00		32'000.00	
110106	Ausbau Säge- und Säntisstr. bis Rheinstr. Heerbrugg *Kredit 225'000 / 2007–2016*	80'247.75		80'247.75	
110107	Ausbau Gartenstr. Heerbrugg *Kredit 340'000 / 2002–2011*	100'000.00		100'000.00	
110109	Anteil SBB Unterführung Heerbrugg *Kredit 2'257'500 / 2001–2020*	1'320'000.00		250'000.00	1'070'000.00
110110	Ausbau «Kloteren», Heerbrugg *Kredit 200'00 / 2008–2011*	33'894.00	331'967.15		365'861.15
110111	Ausbau/Gestaltung «Zentrum», Heebrugg *Kredit 250'000 / 2008–2009	9'684.00		9'683.00	1.00
110112	Baulandumlegung Bartlishalde Au *Kredit 500'000 / 1995–2014*	10'457.30		10'456.30	1.00
110118	Ausbau Bahnhof Heerbrugg, Aufgang und Vorplatz *Kredit 200'000 / 2005–2009*	55'000.00		55'000.00	
110119	Ausbau Zollstrasse Au, Anteil Trottoir *Kredit 385'000 / 2006–2015*	175'000.00		125'000.00	50'000.00
110120	Ausbau Hirschenweg Heerbrugg *Kredit 400'000 / 2005–2014*	150'000.00		50'000.00	100'000.00
110124	Ausbau Walzenhauserstrasse Au , *Kredit 450'000 / 2005–2009*	90'000.00		90'000.00	
110128	Ausbau Industriestrasse–Nollenhornstr. Au *Kredit 1'000'000 / 2006–2015*	495'043.55		95'043.55	400'000.00

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2009		Endbestand
		01.01. 2009	Zuwachs	Abgang	31.12.2009
1103	**Hochbauten**	**355'504.15**		**21'386.80**	**334'117.35**
	Saldo		**21'386.80**		
110300	Diverse Objekte Gemeinde Au	6.00			6.00
110316	Neues Fussballfeld «Wisen» Au-Berneck *Kredit 360'000 / 2008–2017*	355'498.15		21'386.80	334'111.35
12	**Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens**	**4.00**			**4.00**
	Saldo				
121	**Darlehen und Beteiligungen**	**4.00**			**4.00**
	Saldo				
1214	**Gemischtwirtschaftliche Unternehmen**	**4.00**			**4.00**
	Saldo				
12140	Diverse Aktien und Anteilscheine	4.00			4.00
2	**Passiven**	**30'166'674.21**	**2'812'830.62**		**32'979'504.83**
	Saldo			**2'812'830.62**	
20	**Fremdkapital**	**9'783'967.10**	**1'592'023.71**		**11'375'990.81**
	Saldo			**1'592'023.71**	
200	**Laufende Verpflichtungen**	**6'362'667.50**		**157'768.39**	**6'204'899.11**
	Saldo		**157'768.39**		
2000	**Verschiedene Kreditoren**	**24'510.25**	**11'741.20**		**36'251.45**
	Saldo			**11'741.20**	
20001	Kreditor Eidg. Steuerverwaltung Bern (Abwasser/Kanalisationen)	22'991.30	11'539.90		34'531.20
20002	Kreditor Eidg. Steuerverwaltung Bern (Gebühren Grundbuchamt)	1'518.95	201.30		1'720.25

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2009		Endbestand
		01.01. 2009	Zuwachs	Abgang	31.12.2009
2001	**Depotgelder**	**142'043.27**	**46'924.02**		**188'967.29**
	Saldo			**46'924.02**	
20010	Depotgelder Vormundschaftsbehörde	142'043.27	46'924.02		188'967.29
2003	**Kreditoren-Sammelkonto**	**4'622'194.02**		**1'699'482.58**	**2'922'711.44**
	Saldo		**1'699'482.58**		
20030	Kreditoren-Sammelkonto VRSG-Kreditoren (DTA - SAD)	4'622'194.02		1'699'482.58	2'922'711.44
2009	**Übrige Verpflichtungen (Durchgangskonto)**	**1'573'919.96**	**1'483'048.97**		**3'056'968.93**
	Saldo			**1'483'048.97**	
20090	Übrige Verpflichtungen (Durchgangskonto)	347'648.75	1'330'070.32		1'677'719.07
20094	Steuerverwaltung Bern (MwSt.) Wasserversorgung Au	-8'620.95	6'122.20		-2'498.75
20095	Guthaben von Verrechnungssteuern (Staatssteuern)	1'234'892.16	146'856.45		1'381'748.61
202	**Langfristige Schulden**	**434'461.25**		**149'850.45**	**284'610.80**
	Saldo		**149'850.45**		
2029	**Übrige Schulden**	**434'461.25**		**149'850.45**	**284'610.80**
	Saldo		**149'850.45**		
20290	Schuld gegen Arbeitnehmer	19'745.90	11'407.55		31'153.45
20291	Zivilschutz-Reserve	414'715.35		161'258.00	253'457.35
203	**Verpflichtungen für Sonderrechnungen**	**466'710.92**	**1'518'281.63**		**1'984'992.55**
	Saldo			**1'518'281.63**	
2030	**Elektrizitätsversorgung Au**	**148'649.08**	**1'419'311.32**		**1'567'960.40**
	Saldo			**1'419'311.32**	
20300	Elektrizitätsversorgung Au	148'649.08	1'419'311.32		1'567'960.40
2031	**Wasserversorgung Au**	**171'314.40**	**142'684.65**		**313'999.05**
	Saldo			**142'684.65**	
20310	Wasserversorgung Au	171'314.40	142'684.65		313'999.05
2033	**Littenbach-Aecheli- Unternehmen Au / Berneck**	**73'295.30**		**81'385.65**	**-8'090.35**
	Saldo		**81'385.65**		
20330	Littenbach-Aecheli- Unternehmen Au / Berneck	73'295.30		81'385.65	-8'090.35
2034	**Betreibungsamt Au**	**73'452.14**	**37'671.31**		**111'123.45**
	Saldo			**37'671.31**	
20340	Betreibungsamt Au	73'452.14	37'671.31		111'123.45
204	**Rückstellungen**	**2'244'000.00**	**466'000.00**		**2'710'000.00**
	Saldo			**466'000.00**	

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2009		Endbestand
		01.01. 2009	Zuwachs	Abgang	31.12.2009
2040	**Laufende Rechnung**	**2'087'000.00**	**433'000.00**		**2'520'000.00**
	Saldo			**433'000.00**	
20400	Rückstellung für Steuerrückerstattungen	200'000.00			200'000.00
20401	Verschiedene Strassenverbesserungen	110'000.00			110'000.00
20402	Kunsteisbahn Widnau	34'000.00		34'000.00	
20403	Rückstellung für zu hoch fakturierte Steuern (Steuerfussanpassungen)	810'000.00	405'000.00		1'215'000.00
20404	Orts-, Zonen- und Raumplanung	33'000.00			33'000.00
20405	Rückstellung für Felsabbruch Meldeggwald	200'000.00	12'000.00		212'000.00
20407	Anteil Geschiebe- und Treibholzrückhalt «Dürrenbommert» Berneck	250'000.00			250'000.00
20408	Sanierung Allwetterplatz	225'000.00	25'000.00		250'000.00
20409	Sanierung Tennisplätze	225'000.00	25'000.00		250'000.00
2041	**Laufende-Rechnung**	**17'000.00**	**13'000.00**		**30'000.00**
	Saldo			**13'000.00**	
20412	Rückstellungen für Mobilien und Umbauten für neue	17'000.00	13'000.00		30'000.00
	Archivreorganisation				
2042	**Delkredere**	**140'000.00**	**20'000.00**		**160'000.00**
	Saldo			**20'000.00**	
20420	Delkredere für Steuern und übrige Guthaben	140'000.00	20'000.00		160'000.00
208	**Transitorische Passiven**	**276'127.43**		**84'639.08**	**191'488.35**
	Saldo		**84'639.08**		
2080	**Transitorische Passiven**	**276'127.43**		**84'639.08**	**191'488.35**
	Saldo		**84'639.08**		
20800	Rechnungsabgrenzungen	276'127.43		84'639.08	191'488.35
28	**Sondervermögen**	**11'912'407.09**	**196'509.87**		**12'108'916.96**
	Saldo			**196'509.87**	
281	**Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen**	**6'211'496.74**	**196'509.87**		**6'408'006.61**
	Saldo			**196'509.87**	
2810	**Spezialfinanzierungen**	**6'211'496.74**	**196'509.87**		**6'408'006.61**
	Saldo			**196'509.87**	
28100	Spezialfinanzierung Abwasseranlagen und Kanalisationsnetz	4'413'745.92		418'105.50	3'995'640.42
28101	Spezialfinanzierung Feuerwehr	563'337.73	414'414.92		977'752.65
28102	Spezialfinanzierung Altersheim (Gebäudeunterhalt)	706'480.40	200'200.45		906'680.85
28103	Spezialfinanzierung Altersheim (Betriebsreserve)	527'932.69			527'932.69

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2009		Endbestand
		01.01. 2009	Zuwachs	Abgang	31.12.2009
282	**Verpflichtungen für Vorfinanzierungen**	**5'700'910.35**			**5'700'910.35**
	Saldo				
28201	Reserve für Energie-Förderbeiträge	200'000.00			200'000.00
28202	Reserve für Wirtschaftsförderungen	305'849.85			305'849.85
28203	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen (Reserve für allgemeine Bauzwecke)	3'265'060.50			3'265'060.50
28205	Parkplatzauslösungs-Reserve	20'000.00			20'000.00
28206	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen aus Sonderrechnungen	1'910'000.00			1'910'000.00
29	**Eigenkapital**	**8'470'300.02**	**1'024'297.04**		**9'494'597.06**
	Saldo			**1'024'297.04**	
290	**Eigenkapital**	**8'470'300.02**	**1'024'297.04**		**9'494'597.06**
	Saldo			**1'024'297.04**	
29000	Steuerausgleichs-Reserve	8'470'300.02	1'024'297.04		9'494'597.06

ANTRÄGE DES GEMEINDERATES ZU RECHNUNG 2009 UND VORANSCHLAG 2010

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger
Der Gemeinderat Au unterbreitet Ihnen folgende Anträge zur Genehmigung:

1. Die Rechnung 2009 (laufende Rechnung, Investitionsrechnung samt Steuerabrechnung) sei zu genehmigen.

2. Die Voranschläge für das Jahr 2010 (laufende Rechnung, Investitionsrechnung samt Steuerplan) seien zu genehmigen und folgende Steueransätze anzuwenden:
   a) Gemeindehaushalt 100% (bisher 100%)
   b) Liegenschaftsabgaben 0.6‰ (0.4‰ Grundsteuer und 0.2‰ Feuerschutzbeitrag, wie bisher).

3. Die Feuerwehrersatzabgabe sei von bisher 10% auf 8% zu reduzieren.

Au, 8. Februar 2010

Gemeinderat Au

Dr. Walter Grob	Marcel Fürer
Gemeindepräsident	Gemeinderatsschreiber

GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS PER 31. DEZEMBER 2009

GS Nr.	Lage	Objekt	Flächenmass in m²	Vers.-Nr.	Zeitwert / Jahr	Verkehrswert
	Liegenschaften Finanzvermögen					
314	Kirchweg 1	Boden (Zone DK3)	2'023	1437	873'000 / 2001	1'060'000
317	Hauptstrasse 90	Platz (Zone Oe)	2'322	–	– / 2002	279'000
422	Wiesen	Wiese (Grünzone)	2'069	–	– / 1999	13'000
494	Neufeld	Wiese (Zone GIa)	3'045	–	– / 2008	216'000
1080	Schwalbenstrasse 1	Wiese (Zone W 2)	699	–	– / 2004	1'000
1087	Kloterenstrasse 9	Wiese (Zone W 2)	676	–	– / 2004	1'000
1098	Walzenhauserstrasse	Wiese (Grünzone)	3'132	–	– / 2000	16'000
1838	Storchenstrasse 1	Wiese (Zone W 2)	679	–	– / 2004	1'000
1839	Kloterenstrasse 13	Wiese (Zone W 2)	680	–	– / 2004	1'000
1845	Storchenstrasse 3	Wiese (Zone W 2)	720	–	– / 2004	1'000
1854	Schwalbenstrasse 5	Wiese (Zone W 2)	735	–	– / 2004	1'000
1935	Büchel	Wiese (Zone W 2)	273	–	– / 2008	27'000
2316	Feldstrasse	Wiese (Zone GIa)	1'846	–	– / 2004	362'000
2318	Hauptstrasse 125 «Zinggen»	Wiese (Zone WG3)	3'082	–	– / 2001	565'000
	Liegenschaften Verwaltungsvermögen					
44	Karl-Völker-Strasse	Leichenhalle, Boden	1'116	1735	362'000 / 2002	334'000
100	Neudorf	Kilbiplatz	3'391		– / 2004	848'000
193	Friedhofweg	Wiese	1'581	–	– / 2008	221'000
304	Kirchweg 6	Gemeindehaus, Boden	3'176	834	2'329'000 / 2007	2'098'000
304	Kirchweg 4	Verwaltungsgebäude	–	350	911'000 / 2007	592'000
309	Kirchweg 8	Zivilschutzbauten KP/BSA	–	1942	1'558'000 / 1999	780'000
320	Kirchdorf	Parkanlage	298	–	– / –	0
328	Walzenhauserstrasse 15	Altersheim, Boden	4'724	1567	10'987'000 / 2002	7'595'000
328	Walzenhauserstrasse 15	Gartenpavillon, Garage	–	2337,1640	174'000 / 2002	70'000
415	Berneckerstrasse	Clubhaus, Mobilhütte, Boden	2'000	1987, 2231	1'059'000 / 2002	420'000
576	Under Wiese	(landwirtschaftlich)	1'718	–	– / 2007	1'300
605	Auerstrasse 44	Sanhist/Feuerwehrdepot, Boden	4'434	1408	5'023'000 / 2008	3'200'000
1382	Hard	Aussichtspunkt bzw. Parkanlage	625	–	– / –	0
1411	Mennweg	Pfadihütte, Boden	280	702	230'000 / 2002	180'000
1439	Haslach	Wiese	201	–	– / 2008	20'000
1445	Friedhofweg	Leichenhalle, Friedhof, Boden	3'732	1884	401'000 / 2008	593'000
1569	Isatz	Wiese	1'200	–	– / 2004	200
2293	Hard	Wiese (landwirtschaftlich)	1'229	–	– / 1997	4'000
2317	Feldstrasse	Werkhof, Boden	3'040	2376	2'123'000 / 2004	1'545'000
		drei Doppelgaragen	–	2226-2228	48'000 / 2004	15'000
2509	Hinterdorf	Wiese	2'312	–	– / 1999	116'000
1569	Isatz	Wiese	1'200	–	– / 2004	200
2293	Hard	Wiese (landwirtschaftlich)	1'229	–	– / 1997	4'000
2317	Feldstrasse	Werkhof, Boden	3'040	2376	2'123'000 / 2004	1'545'000
		drei Doppelgaragen	–	2226-2228	48'000 – / 2004	15'000
2509	Hinterdorf	Wiese	2'312	–	– / 1999	116'000

Bemerkungen zum Liegenschaftsverzeichnis

Es sind einige Liegenschaften im Jahr 2009 dazugekommen. Die Liegenschaft Kirchweg 1 wurde gekauft. Die Parzellierung der Baugrundstücke in Kloteren hat zu einem «Zuwachs» an Grundstücken in diesem Verzeichnis geführt. Das Grundstück «Zinggen» wurde an die Thurgauer Pensionskasse als Investorin verkauft. Der Grundbucheintrag erfolgte jedoch nicht mehr im 2009, weshalb das Grundstück in diesem Verzeichnis noch aufgeführt ist.

ABSCHREIBUNGSPLAN 2010

		Kredit	Tilg.-zeit Jahre	Stand 01.01.2009	Zuwachs 2009	Abgänge 2009	Buchwert 31.12.2009	Abschreibung Jahr 2010
110	**Sachgüter / Total zu amortisieren**			**3'263'135.05**	**812'839.55**	**1'305'885.20**	**2'770'089.40**	**1'200'000.00**
11000	Diverse Grundstücke, Liegenschaften			10.00			10.00	
1101	**Tiefbauten**			**2'907'620.90**	**726'387.55**	**1'198'046.40**	**2'435'962.05**	**1'100'000.00**
110101	Ausbau Bahnhofstrasse Au	1'115'000.00	2007-2016	356'294.30	233'804.60	140'000.00	450'098.90	200'000.00
110102	Ausbau Trottoir Sägestrasse - Aecheli	100'000.00	2006-2009	32'000.00		32'000.00	0.00	0.00
110106	Ausbau Säge- bis Säntisstrasse Heerbrugg	225'000.00	2007-2016	80'247.75		80'247.75	0.00	0.00
110107	Ausbau Gartenstrasse Heerbrugg	340'000.00	2002-2011	100'000.00		100'000.00	0.00	0.00
110109	SBB-Unterführung Heerbrugg	2'257'500.00	2001-2020	1'320'000.00		250'000.00	1'070'000.00	350'000.00
110110	Ausbau Kloteren, Heerbrugg	200'000.00	2008-2011	33'894.00	477'967.15	146'000.00	365'861.15	150'000.00
110111	Ausbau/Gestaltung «Zentrum» Heerbrugg	250'000.00	2008-2011	9'684.00	14'615.80	24'298.80	1.00	0.00
110112	Baulandumlegung Bartlishalde, Au	475'000.00	2004-2013	10'457.30		10'456.30	1.00	50'000.00
110118	Ausbau Bahnhof/Aufgang/Vorplatz	200'000.00	2005-2009	55'000.00		55'000.00	0.00	0.00
110119	Ausbau «Dritte Spur», Zollstrasse Au	385'000.00	2006-2015	175'000.00		125'000.00	50'000.00	50'000.00
110120	Ausbau Hirschenweg Heerbrugg	400'000.00	2005-2014	150'000.00		50'000.00	100'000.00	100'000.00
110124	Ausbau Walzenhauserstrasse (2. Teil)	450'000.00	2005-2009	90'000.00		90'000.00	0.00	0.00
110128	Ausbau Industrie-, Nollenhornstrasse Au	1'000'000.00	2006-2015	495'043.55		95'043.55	400'000.00	200'000.00
1103	**Hochbauten**			**355'504.15**	**86'452.00**	**107'838.80**	**334'117.35**	**100'000.00**
110300	Diverse Grundstücke (Buchwert)			6.00			6.00	
110316	Neues Fussballfeld «Degern/Wisen», Au	360'000.00	2008-2017	355'498.15	86'452.00	107'838.80	334'111.35	100'000.00

STEUERABRECHNUNG 2009
STEUERPLAN 2010

Steuerabrechnung 2009		Sollbetrag			Zahlungsverkehr	Abgänge	Neuer Ausstand
Einkommens- und Vermögenssteuern		Ausstand vom Vorjahr	im laufenden Jahr fakturiert	Ausgleichszinsen Verzugszinsen Kosten		Ausgleichszinsen Vergütungen Erlasse übrige Abschreibungen	
a) Vorjahressteuern (Nachzahlungen)							
2002	124%	0.00	0.00	0.00	-1'644.31	1'080.37	563.94
2003	124%	17'088.82	1'480.50	723.02	13'201.46	933.64	5'157.24
2004	124%	24'379.11	67'065.60	2'175.34	39'597.97	-12'992.84	67'014.92
2005	122%	88'658.42	-4'052.58	4'720.08	19'706.65	18'670.45	50'948.82
2006	122%	370'047.09	1'070.31	18'135.12	153'437.43	79'253.54	156'561.55
2007	117%	692'392.23	543'062.46	69'582.02	941'073.96	43'771.94	320'190.81
2008	110%	1'065'932.90	478'504.40	37'528.23	830'331.97	48'034.48	703'599.08
Total Vorjahressteuern		**2'259'881.12**	**1'087'130.69**	**133'366.76**	**2'008'409.93**	**166'017.14**	**1'305'951.50**
b) Laufende Steuern							
2009	100%	0.00	13'195'598.45	58.89	12'208'650.52	-5'715.60	992'722.42
c) Insgesamt (lit. a+b)		**2'259'881.12**	**14'282'729.14**	**133'425.65**	**14'217'060.45**	**160'301.54**	**2'298'673.92**

Einfache Steuer (100 %)	
von Vorjahressteuern	1'564'606.37
von laufende Jahressteuern	12'154'257.48
Total	13'718'863.85

Steuerkraft pro Einwohner (2009)	Einfache Steuer in CHF	Ø Kanton in CHF
natürliche Person	2'030.32	1'928.70
Quellensteuer	312.81	99.85
juristische Person	480.17	228.05
Gesamt	**2'823.30**	**2'256.60**

Steuerplan 2010				
Steuerbedarf laut Voranschlag:	Budget 2007	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010
Primarschule Au	4’859’900	4’997’100	5’556’700	5'909'600
Mehrbedarf:	108’900	137’200	559’600	352'900
Primarschule Heerbrugg (ohne Anteile Balgach und Berneck)	2’934’900	3’159’000	3’596’700	3'555'900
Bedarf:	– 75’700	224’100	437’700	40'800
Oberstufenschule OMR (ohne Anteile Balgach und Berneck)	4’315’500	4’235’300	4’684’200	4'910'000
Bedarf:	– 180’900	– 80’200	448’900	225'800
Steuerbedarf der Schulgemeinden	12’110’300	12’391’400	13’837’600	14'375'500
Steuerbedarf der Polit. Gemeinde Au:	769’700	108’600	– 1’087’600	– 2’775'500
Gesamt-Steuerbedarf	12’880’000	12’500’000	12’750’000	11'600'000

Steuerplan 2010	
1) Einkommens- und Vermögenssteuern	
Der mutmassliche Ertrag der einfachen Steuer (Jahres- und Ratasteuern mit altem Steuerfuss von 100%) beträgt	11'700'000
Total Einkommens- und Vermögenssteuern, netto (100%)	11'700'000
abzüglich Vergütungszinsen, Erlasse, Verluste	100'000
2) Nachzahlungen Vorjahre	900'000
3) Grundsteuern	
Grundstückwerte CHF 13'825'000'000 à 0.4‰	553'000
Grundstückwerte CHF 100'000'000 à 0.2‰	20'000
Total	573'000
Steuerbedarf laut Voranschlag	**13'073'000**

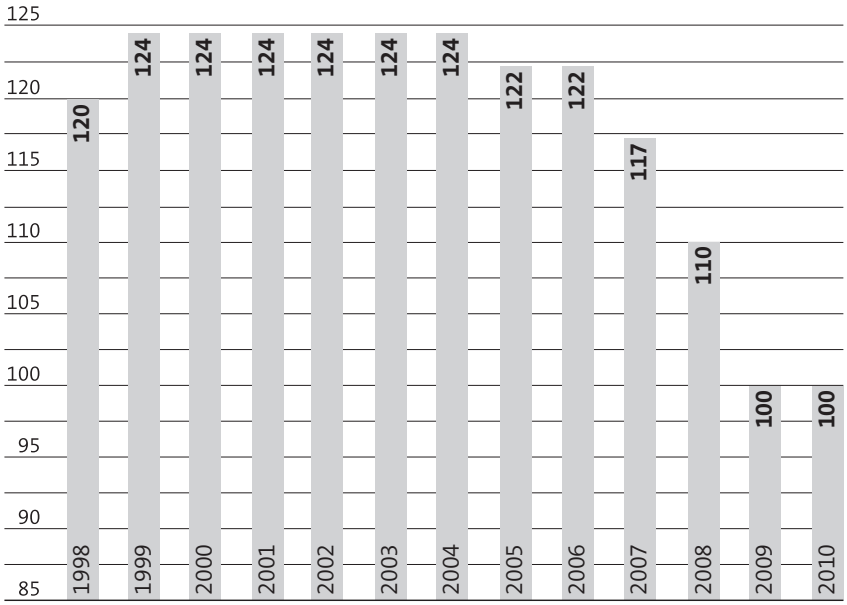
FINANZPLANUNG 2010 BIS 2013

Laufende Rechnung

Rechnung 2009, Voranschlag 2010 und Finanzplan bis 2013 (in Tausend CHF)

Funktion	2009	2010	2011	2012	2013
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'919	1'958	2'001	2'041	2'082
11 Öffentliche Sicherheit	– 118	– 141	– 96	– 92	– 88
12 Bildung	13'491	14'376	14'619	14'768	14'946
13 Kultur, Freizeit	431	469	444	448	452
14 Gesundheit	218	240	205	209	214
15 Soziale Wohlfahrt	2'236	2'937	3'029	3'139	3'244
16 Verkehr	975	1'104	984	1'112	1'140
17 Umwelt, Raumordnung	420	446	460	476	492
18 Volkswirtschaft	87	151	134	140	153
19 Finanzen	– 247	– 118	– 96	– 84	– 78
Gesamtaufwand (ohne Abschreibungen)	**19'412**	**21'422**	**21'684**	**22'157**	**22'557**
Weiter Einnahmen (Nebensteuern und Beiträge Elektrizitätswerk)	– 7'427	– 9'432	– 8'162	– 8'083	– 8'065
199 Abschreibungen	1'209	1'210	1'210	1'210	1'210
199 Einlage, Bezüge aus Steuerausgleichsreserve	0	-1'600	-2'932	-3'284	-3'452
190 Steuern, laufendes Jahr = 100% Einkommens- und Vermögenssteuern	**13'194**	**11'600**	**11'800**	**12'000**	**12'250**

Entwicklung des Steuerfusses



ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG
BERICHT

Energieumsatz
Der Energieumsatz im hydrologischen Jahr 2008/2009 betrug 72‘683‘232 kWh. Dies bedeutet ein Rückgang von 8.6% gegenüber dem Vorjahresumsatz. Dieser Rückgang ist auf die Krise in der Industrie (Energiebedarf minus 16%) zurück zu führen. Im Bereich Haushalt und Gewerbe konnte ein Zuwachs von 4.2% verzeichnet werden.

Betrieb
Im Berichtsjahr traten im Netz der Elektrizitätsversorgung keine nennenswerten Störungen auf. Es waren einige ganz kurze Unterbrüche im Netz der SAK und NOK mehr oder weniger zu spüren.

Ausbauten 2009
Im Rechnungsjahr 2009 wurde im Gebiet Kloteren in Heerbrugg die Erschliessung realisiert. Für die Versorgung dieses Gebietes mussten zwei Verteilkabinen und eine Transformerstation erstellt werden. Diese Transformerstation wird mit dem Mittelspannungskabel, das früher die Trafostation Karl-Völkerstrasse gespiesen hat, ab dem SAK Unterwerk Berneck mit Energie versorgt.

Im Weiteren konnten in Heerbrugg die Mittelspannungskabel Trafostation Sternen nach Station Gutenberg und weiter zur Station Karl-Völkerstrasse erneuert werden. Mit einer neuen Einspeisung ab dem Unterwerk Berneck in die Trafostation Sternen wird die Versorgung von Heerbrugg deutlich verbessert.

In Au wurde das Mittelspannungskabel von der Station Wiesli bis zur Station Model erneuert, da es im Dezember 2008 bei Bohrarbeiten verletzt wurde.

Investitionen 2010
Im Budget 2010 sind neben verschiedenen Erschliessungen von Neubauten und neu erschlossenen Gebieten auch wieder die Erneuerungen von Mittelspannungskabel vorgesehen. Dies sind:
– Trafostation Neuwies nach Trafostation ARA;
– Messstation Emserenstrasse nach Station Wiesli.

Wechsel vom hydrologischen zum Kalenderjahr
Das Verrechnungsjahr für Kunden der Elektrizitätsversorgung war in der Vergangenheit jeweils analog zum hydrologischen Jahr, also vom 1. Oktober bis 30. September.
Dies galt jedoch nicht für den Stromein- und verkauf, auch der Netzunterhalt und die Investitionen wurden zusammen mit der Gemeindebuchhaltung per Kalenderjahr verbucht.

Diese Verschiebung gegenüber dem Kalenderjahr führt zu immer grösseren Problemen. So müssen die Preispublikationen für das Kalenderjahr erfolgen. Alle Änderungen für die Abgaben und Steuern (Systemdienstleitungen, Mehrwertsteuer, Abgaben für die kostendeckende Einspeisevergütung) werden jeweils auf den 1. Januar - also nach Kalenderjahr - festgelegt.

Im Jahr 2010 beabsichtigt daher die Elektrizitätsversorgung, das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr zu synchronisieren. Dies hat zur Folge, dass das Jahr 2010 ein sogenanntes «Langjahr» wird. Organisatorisch hat das weitreichende Auswirkungen. Die Zählerablesung in den Haushalten muss vom September in den Dezember verschoben werden. Das Gewerbe muss im Dezember zusätzlich abgelesen werden. Die Schlussrechnung für den Strom- und Wasserverbrauch erfolgt erst im Januar 2011.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG RECHNUNG 2009 UND VORANSCHLAG 2010

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
61	**Elektrizitätsversorgung Au**	**9'570'000**	**9'570'000**	**9'477'180.14**	**9'477'180.14**	**9'121'500**	**9'121'500**
	Saldo						
610	**Verwaltung**	**480'000**	**10'000**	**462'602.22**	**13'396.44**	**463'000**	**12'000**
	Saldo		**470'000**		**449'205.78**		**451'000**
3000	Sitzungs- und Taggelder	6'000					
3010	Löhne	112'000		113'034.75		110'000	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	8'000		8'847.80		9'000	
3040	Personalversicherungsbeiträge	14'000		14'293.80		12'000	
3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	4'000		3'683.55		3'000	
3090	Übriger Personalaufwand	2'000		1'260.00		2'000	
3100	Büromaterialien und Drucksachen	8'000		6'090.25		8'000	
3110	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	1'000		190.00		1'000	
3160	Mieten und Benützungsentschädigungen für Mobilien und Maschinen	1'000				1'000	
3170	Spesenentschädigungen	2'000		1'786.80		2'000	
3180	Porti, Telefon, PC- und Bankspesen	13'000		10'013.57		10'000	
3184	EDV-Leistungen (VRSG St. Gallen)	28'000		21'703.70		24'000	
3185	Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde	280'000		280'000.00		280'000	
3190	Verbandsbeiträge und Verschiedenes	1'000		1'698.00		1'000	
4360	Rückerstattungen und Mahngebühren		10'000		13'396.44		12'000
612	**Verteilanlagen**	**1'254'000**	**216'000**	**1'177'295.86**	**253'633.55**	**1'052'500**	**197'000**
	Saldo		**1'038'000**		**923'662.31**		**855'500**
3110	Anschaffungen von Zählern und Empfängern	70'000		68'582.20		70'000	
3111	Anschaffung EDV-Geräte	3'000				3'000	
3113	Anschaffung von Geräten für Fernsteuerung und Ablesungen	12'000		6'445.00		10'000	
3120	Energie, Wasser, Heizmaterialien	1'500		1'268.55		1'500	
3130	Verbrauchsmaterialien	7'000		6'291.80		7'000	
3140	Unterhalt NS - Netz	40'000		21'091.90		20'000	
3141	Unterhalt MS - Netz	65'000		98'156.55		58'000	
3142	Erweiterungen NS - Netz	387'000		379'673.30		352'000	
3143	Erweiterungen MS - Netz	185'000		168'238.35		180'000	
3144	Unterhalt / neue Hausanschlüsse	100'000		73'297.15		100'000	
3145	Erweiterungen Rohranlagen	257'000		270'429.55		130'000	
3146	Erweiterungen LWL - Netzausbau	16'000		8'532.05		20'000	
3150	Revisionen und Auswechslungen von Zählern	15'000		5'677.30		15'000	
3151	Unterhalt von Maschinen und Fahrzeugen	4'000		2'917.15		4'000	
3152	Unterhalt und Wartung der Fernsteuerung	6'000		3'905.65		6'000	
3153	Unterhalt und Wartung von Ableseinstrumenten / ZFA	12'000		12'771.56		12'000	
3181	Versicherungsprämien	6'500		5'841.40		6'500	
3182	Hausinstallationskontrollen	5'000		849.00		3'000	
3183	Organisation Pikettdienst	20'000		11'062.95		15'000	

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3184	Eidg. Starkstrominspektorat	6'000		7'735.00		8'000	
3185	Plannachführungen, Katasterpläne, VSE	10'000		7'395.45		10'000	
3186	Honorare Betriebsleitung	6'000		6'500.50		6'500	
3187	Honorare und Aufwand für Strom VG	20'000		10'633.50		15'000	
4340	Anschlussbeiträge Elektra		190'000		193'752.00		170'000
4360	Rückerstattungen, Allgemein		20'000		49'164.35		20'000
4361	Rückerstattungen für		6'000		10'717.20		7'000
	LWL-Verbindungen						
615	**Strom, Energie**	**4'130'000**	**4'598'000**	**4'075'983.07**	**4'517'035.00**	**4'130'000**	**4'310'000**
	Saldo	**468'000**		**441'051.93**		**180'000**	
3130	Stromankauf Energie	4'100'000		4'047'802.15		4'100'000	
3290	Vergütungszinsen und Skonti	20'000		24'798.85		25'000	
3300	Debitorenverluste	10'000		3'382.07		5'000	
4340	Stromverkauf Energie Abonnenten		2'150'000		1'891'634.60		1'850'000
4341	Stromverkauf Energie Baustrom		48'000		72'810.70		60'000
4342	Stromverkauf Energie Industrie		2'400'000		2'552'589.70		2'400'000
616	**Öffentliche Beleuchtung**	**172'000**	**7'000**	**119'625.45**	**2'593.30**	**201'000**	**6'000**
	Saldo		**165'000**		**117'032.15**		**195'000**
3140	Ausbau/Unterhalt Strassenbeleuchtungen	172'000		119'625.45		201'000	
4360	Rückerstattungen		4'000		775.00		3'000
4361	Rückvergütungen vom Kanton		3'000		1'818.30		3'000
617	**Strom, Netznutzung**	**2'684'000**	**4'734'000**	**2'768'482.59**	**4'684'623.85**	**2'775'000**	**4'563'000**
	Saldo	**2'050'000**		**1'916'141.26**		**1'788'000**	
3130	Stromankauf Netznutzung	2'000'000		2'102'426.19		2'100'000	
3131	Mehrkostenfinanzierung (KEV)	360'000		328'094.60		330'000	
3132	Systemdienstleistungen SDL, Swissgrid	300'000		292'656.00		300'000	
3133	Ablieferungen an AXPO Naturstrom	4'000		3'117.75		3'000	
3134	Entschädigungen für Wärmepumpen			21'900.00		23'000	
3290	Vergütungszinsen und Skonti	20'000		20'288.05		19'000	
4340	Netznutzung Haushalt und Gewerbe		2'100'000		2'231'681.25		2'200'000
4341	Haushalt und Gewerbe, Abgaben an Gemeinwesen		120'000		118'157.70		120'000
4342	Haushalt und Gewerbe, Zuschläge auf		160'000		98'671.55		100'000
	die Übertragungskosten (KEV)						
4343	Haushalt und Gewerbe, Systemdienstleistungen SDL		180'000		87'727.65		90'000
4344	Netznutzung Industrie		1'650'000		1'596'031.75		1'550'000
4345	Industrie, Abgaben an Gemeinwesen		200'000		181'373.45		170'000
4346	Industrie, Zuschläge auf die Übertragungskosten (KEV)		200'000		193'996.55		180'000
4347	Industrie, Systemdienstleistungen SDL		120'000		172'441.45		150'000
4348	Netznutzung Naturstrom AXPO		4'000		4'542.50		3'000

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
619	**Finanzen**	**850'000**	**5'000**	**873'190.95**	**5'898.00**	**500'000**	**33'500**
	Saldo		**845'000**		**867'292.95**		**466'500**
3340	Direktabschreibungen auf Investitionsrechnung	350'000		335'652.60			
3620	Beitrag an Gemeindehaushalt	500'000		500'000.00		500'000	
3820	Einlage in Eigenkapitalkonto			37'538.35			
4210	Zinsen vom Gemeindehaushalt (KK)		3'000		2'973.00		31'200
4270	Miet- und Pachtzinsen für Parkplätze		2'000		2'925.00		2'300

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG
INVESTITIONSRECHNUNG 2009 UND VORANSCHLAG 2010

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
61	**Elektrizitätsversorgung**	**372'000**		**335'652.60**	**335'652.60**		
	Saldo		**372'000**				
6100	**Ausbau Verteilanlagen**	**372'000**		**335'652.60**	**335'652.60**		
	Saldo		**372'000**				
5010	Ausbau Trafostation «Zentrum», Heerbrugg	50'000		4'799.70			
5011	Ausbau HS-Kabel Karl-Völkerstrasse bis Gutenbergstrasse, Heerbrugg (Erweiterung MS-Netz; Konto: 612.3143)	122'000		127'895.30			
5013	Neuerschliessung Gebiet «Kloteren» Heerbrugg (Erweiterung MS-Netz; Konto: 612.3143)	200'000		202'957.60			
6840	Direktabschreibungen auf Investitionsrechnung				335'652.60		

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG
BESTANDESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2009

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2009		Endbestand
		01.01.2009	Zuwachs	Abgang	31.12.2009
1	**Aktiven**	**802'808.90**	**1'207'817.75**		**2'010'626.65**
10	**Finanzvermögen**	**802'800.90**	**1'207'817.75**		**2'010'618.65**
101	**Guthaben, Debitoren**	**654'151.82**		**211'493.57**	**442'658.25**
1010	Debitoren Stromverkauf (Gross-Industrie)		103'535.40		103'535.40
1011	Debitoren Stromverkauf (Haushalte, Gewerbe)	6'222.65		6'222.65	
1012	Debitorensammelkonto WEG	490'882.87		321'521.12	169'361.75
10190	Debitoren Mehrwertsteuern (Vorsteuerabzug/laufende Rechnung Elektra)	138'423.90	19'270.60		157'694.50
10191	Debitoren Mehrwertsteuern (Vorsteuerabzug/Investitions-Rechnung Elektra)	18'622.40		6'555.80	12'066.60
103	**Guthaben beim Gemeindehaushalt**	**148'649.08**	**1'419'311.32**		**1'567'960.40**
1030	Konto-Korrent Gemeindehaushalt	148'649.08	1'419'311.32		1'567'960.40
11	**Anlagevermögen**	**8.00**			**8.00**
110	**Sachgüter**	**8.00**			**8.00**
1100	Frei- und Kabelleitungen, Trafostationen und Zähler	7.00			7.00
1106	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1.00			1.00
2	**Passiven**	**802'808.90**	**1'207'817.75**		**2'010'626.65**
20	**Fremdkapital**	**566'191.40**	**1'170'279.40**		**1'736'470.80**
200	**Laufende Verpflichtungen**	**290'191.40**	**620'279.40**		**910'470.80**
2000	Verschiedene Kreditoren	127'883.40	568'952.55		696'835.95
2001	Kreditor Eidg. Steuerverwaltung Bern (Mehrwertsteuern)	162'308.00	51'326.85		213'634.85
204	**Rückstellungen**	**1'236'000.00**		**960'000.00**	**276'000.00**
2040	Rückstellungen für Strassenbeleuchtungen				
2041	Rückstellungen für Trafostationen		350'000.00		350'000.00
2042	Rückstellungen für Netzverstärkungen von		200'000.00		200'000.00
	neuen Investitionen				
2043	Rückstellungen für Plannachführungen	10'000.00			10'000.00
2044	Rückstellungen für Leitungsnetz	266'000.00			266'000.00
29	**Eigenkapital**	**236'617.50**	**37'538.35**		**274'155.85**
299	**Eigenkapital**	**236'617.50**	**37'538.35**		**274'155.85**
2990	Eigenkapitalkonto	236'617.50	37'538.35		274'155.85

WASSERVERSORGUNG
BERICHT

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch hat auch dieses Jahr wieder abgenommen, nämlich um 6,25% oder 66'754m³. Der Vergleich zu den Vorjahren sieht wie folgt aus:

Jahr	Abweichung in %	Abweichung in m³	Total
2006	+ 8,76%	81'825m³	1'015'417m³
2007	+ 5,18%	52'608m³	1'068'025m³
2008	- 5.65%	-56'719m³	1'011'306m³
2009	- 5,65%	-57'147m³	954'169m³

Trinkwasserqualität

Die periodischen Untersuchungen beim Amt für Gesundheit, Kantonales Labor des Trinkwassers, zeigen jederzeit ein gutes Bild und erfüllen die strengen Qualitätsanforderungen. Aus den aktuellen Untersuchungen ergeben sich folgende Resultate:

		Brunnen Süd Rohwasser Au	Brunnen Nord Rohwasser Heerbrugg	Grenzwert
Gesamthärte	fH	19.4	19.6	-
Karbonathärte	fH	13.2	13.4	-
Calcium	mg/l	61	61	-
Magnesium	mg/l	10	11	-
Chlorid	mg/l	5	5	20
Nitrat	mg/l	3	3	40
Sulfat	mg/l	64	63	-
Nitrit	mg/l NO2	<0.005	< 0.005	0.100

Die aktualisierten Angaben zur Trinkwasserqualität können im Internet unter www.wasserqualitaet.ch (Postleitzahl 9434, Versorger: Au-Heerbrugg) abgefragt werden.

Leitungsnetz

Die Wasserversorgung Au-Heerbrugg blieb im Betriebsjahr 2009 von grösseren Leitungsbrüchen und damit verbundenen längeren Unterbrüchen verschont. Das ist das Resultat von gutem Unterhalt und den jährlichen Investitionen im Netz.

Abgeschlossene Arbeiten 2009

- 1. Etappe Hauptleitung und Hausanschlüsse Auerstrasse
- Überbauung Kloteren, Hauptleitungen
- Zentrum Heerbrugg, Erschliessung

Mögliche Ausbauten 2010

- 2. Etappe Hauptleitung und Hausanschlüsse Auerstrasse
- Teilstück Hauptleitung und Hausanschlüsse Rheinstrasse Heerbrugg
- Hauptleitungen und Hausanschlüsse mit Strassensanierungen Au
- Neuerschliessungen Baugebiete Bartlishalde, Fuchsloch, Nefen und Wees
- Hauptleitung und Hausanschlüsse Widnauerstrasse

WASSERVERSORGUNG
RECHNUNG 2009 UND VORANSCHLAG 2010

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
62	**Wasserversorgung Au**	**1'331'000**	**1'331'000**	**1'294'396.15**	**1'294'396.15**	**1'273'900**	**1'273'900**
	Saldo						
620	**Verwaltung**	**30'700**		**25'727.05**		**28'500**	
	Saldo		**30'700**		**25'727.05**		**28'500**
3100	Büromaterialien und Drucksachen	3'000		2'665.20		3'000	
3180	Porti, PC-Gebühren, Bankspesen	2'000		2'000.00		2'000	
3184	EDV-Leistungen (VRSG St. Gallen)	15'000		10'851.85		13'000	
3185	Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde	10'000		10'000.00		10'000	
3190	Verbandsbeiträge und Verschiedenes	700		210.00		500	
621	**Wasserfassung und Wasserspeicherung**	**67'800**	**1'500**	**59'125.35**	**1'583.00**	**16'400**	**1'600**
	Saldo		**66'300**		**57'542.35**		**14'800**
3120	Stromkosten für Pumpwerke	8'000		4'089.40		8'000	
3130	Verbrauchsmaterialien	2'000		1'540.50		1'600	
3140	Unterhalt Pumpwerke und Reservoirs (inkl. Betriebsgebäude)	56'000		52'673.50		5'000	
3160	Mieten, Pachtzinsen	1'000				1'000	
3180	Telefon, Versicherungen, Abgaben	800		821.95		800	
4360	Rückerstattung Gemeinde Berneck für Reservoir Hard		1'500		1'583.00		1'600
622	**Verteilanlagen, Leitungen**	**582'000**	**116'000**	**381'095.20**	**118'547.60**	**518'000**	**101'000**
	Saldo		**466'000**		**262'547.60**		**417'000**
3110	Anschaffung von Wasserzählern	35'000		14'391.90		25'000	
3130	Verbrauchsmaterialien	2'000		1'010.50		2'000	
3140	Unterhalt Hauszuleitungen; Neuanschlüsse und Reparaturen	100'000		25'644.75		100'000	
3141	Unterhalt Leitungsnetz	220'000		166'040.05		170'000	
3142	Unterhalt Hydranten und Schieber inkl. Hydrantenkontrolle	100'000		105'532.20		100'000	
3143	Reparaturen der Leitungsbrüche	100'000		41'651.10		100'000	
3150	Auswechslung von Wasserzählern	14'000		2'732.50		10'000	
3180	Telefon, Versicherungen, Abgaben	1'000		1'098.40		1'000	
3181	Plannachführungen, Katasterpläne	10'000		22'993.80		10'000	
4340	Anschlussbeiträge Wasser		100'000		98'156.00		80'000
4360	Rückerstattungen		1'000		10'483.60		1'000
4610	Rückerstattungen von der Gebäudeversicherungsanstalt		15'000		9'908.00		20'000

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
628	**Wasserlieferung, An- und Verkauf**	**580'500**	**1'210'000**	**605'369.60**	**1'170'839.25**	**611'000**	**1'165'000**
	Saldo	**629'500**		**565'469.65**		**554'000**	
3130	Wasserankauf vom Wasserwerk Au-Balgach-Rebstein-Widnau	580'000		605'369.60		610'000	
3300	Abschreibungen Debitoren	500				1'000	
4340	Wasserverkauf an Abonnenten		910'000		867'229.70		860'000
4341	Feuerschutzbeiträge von Grundeigentümern		300'000		303'609.55		305'000
629	**Finanzen**	**70'000**	**3'500**	**223'078.95**	**3'426.30**	**100'000**	**6'300**
	Saldo		**66'500**		**219'652.65**		**93'700**
3340	Direktabschreibungen auf Investitionsrechnung	70'000		211'249.90		100'000	
3820	Einlage in Eigenkapitalkonto			11'829.05			
4210	Zinsen vom Gemeindehaushalt (KK)		3'500		3'426.30		6'300

WASSERVERSORGUNG
INVESTITIONSRECHNUNG 2009 UND VORANSCHLAG 2010

Konto		Voranschlag 2009		Rechnung 2009		Voranschlag 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
62	**Wasserversorgung**	**1'585'000**	**95'000**	**211'249.90**	**211'249.90**	**1'635'000**	**235'000**
	Saldo		**1'490'000**				**1'400'000**
6200	**Ausbau Wasserleitungsnetz**	**1'585'000**	**95'000**	**211'249.90**	**211'249.90**	**1'635'000**	**235'000**
	Saldo		**1'490'000**				**1'400'000**
50100	Ausbau Leitung Bahnhofstrasse Au	60'000		46'221.25		15'000	
50101	Ausbau Leitung Sterngarage bis Kino Madlen, Heerbrugg	540'000		47'641.70		500'000	
50102	Sanierung Anschluss-Schacht ABRW mit Hauptleitung	250'000				225'000	
50103	Ausbau Leitung Auenstrasse Au (Industriestrasse bis Sonnenstrasse)	150'000				150'000	
50104	Neuerschliessung Gebiet «Kloteren» Heerbrugg	175'000		92'794.00		85'000	
50105	Ausbau Wasserleitung «Bartlishalde» Au	80'000				80'000	
50106	Ausbau Leitung Kreuzweg bis Reservoir Mennweg, Au	330'000				330'000	
50107	Ausbau Leitung «Zentrum» Heerbrugg			24'592.95			
50108	Ausbau Leitung «Wees Au»					250'000	
67100	Ausbau Leitung Bahnhofstrasse Au Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt		27'000				43'000
67101	Ausbau Leitung «Stern-Garage						56'000
	bis Kino Madlen», Heerbrugg;						
	Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt						
67102	Sanierung Anschluss-Schacht ABRW Heerbrugg Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt						32'000
67103	Leitung Industriestrasse/Zollstrasse Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt						10'000
67104	Neuerschliessung «Kloteren» Heerbrugg Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt		20'000				15'000
67106	Leitung Kreuzweg bis Reservoir Mennweg Au Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt		35'000				35'000
67107	Ausbau Leitung «Bartlishalde», Au Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt		13'000				15'000
67108	Neuerschliessung «Wees», Au;						29'000
	Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt						
68400	Direktabschreibungen auf Investitionsrechnung				211'249.90		

WASSERVERSORGUNG
BESTANDESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2009

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2009		Endbestand
		01.01.2009	Zuwachs	Abgang	31.12.2009
1	**Aktiven**	**201'540.35**	**133'053.00**		**334'593.35**
10	**Finanzvermögen**	**201'538.35**	**133'053.00**		**334'591.35**
101	**Guthaben, Debitoren**	**30'223.95**		**9'631.65**	**20'592.30**
10190	Debitoren Mehrwertsteuern (Vorsteuerabzug/laufende Rechnung)	8'711.75	6'311.15		15'022.90
10191	Debitoren Mehrwertsteuern (Vorsteuerabzug/Investitions-Rechnung)	21'512.20		15'942.80	5'569.40
103	**Guthaben beim Gemeindehaushalt**	**171'314.40**	**142'684.65**		**313'999.05**
1030	Konto-Korrent Gemeindehaushalt	171'314.40	142'684.65		313'999.05
11	**Anlagevermögen**	**2.00**			**2.00**
110	**Sachgüter / Tiefbauten**	**2.00**			**2.00**
1101	Diverse Leitungen	2.00		1.00	1.00
1109	Mobilien, Maschinen und Zähler		1.00		1.00
2	**Passiven**	**201'540.35**	**133'053.00**		**334'593.35**
20	**Fremdkapital**	**168'480.80**	**121'223.95**		**289'704.75**
2000	Verschiedene Kreditoren	51'200.00		31'200.00	20'000.00
2001	Kreditor Eidg. Steuerverwaltung Bern (Mehrwertsteuern)	5'587.60	2'423.95		8'011.55
204	**Rückstellungen**	**111'693.20**	**150'000.00**		**261'693.20**
2040	Leitungsausbau (Netzverstärkungen)	111'693.20	150'000.00		261'693.20
29	**Eigenkapital**	**33'059.55**	**11'829.05**		**44'888.60**
299	**Eigenkapital**	**33'059.55**	**11'829.05**		**44'888.60**
2990	Eigenkapitalkonto	33'059.55	11'829.05		44'888.60

ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERVERSORGUNG
GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS

GS Nr.	Lage	Objekt	Flächenmass in m²	Vers.-Nr.	Zeitwert / Jahr	Verkehrswert
	Elektrizitätsversorgung Au					
90	Lindenweg	Trafostation, Boden	45	1653	71'000 / 2002	37'000
103	Büchel	Trafostation, Boden	307	2119	57'000 / 2008	143'000
163	Emserenstrasse 13	Mess-und Trafostation,Boden	513	1429	260'000 / 2008	228'000
203	Emserenstrasse	Trafostation, Boden	171	1555	48'000 / 2008	38'000
226	Industriestrasse	Trafostation, Boden	–	2283	51'000 / 2002	30'000
257	Giessenstrasse	Trafostation, Boden	176	2634	41'000 / 2002	28'000
328	Walzenhauserstrasse 15	Trafostation	–	1594	75'000 / 2002	20'000
407	Pappelstrasse	Trafostation	–	2625	33'000 / 2001	17'000
602	Neuwies	Trafostation, Boden	129	867	45'000 / 2009	41'000
757	Äusseres Weed	Trafostation, Boden	101	1048	48'000 / 2003	45'000
821	Wieslistrasse	Trafostation, Boden	180	1196	120'000 / 2002	89'000
906	Karl-Völker-Strasse	Trafostation, Boden	394	1271	78'000 / 2003	69'000
1782	Bahnhofareal Heerbrugg	Trafostation	–	1868	41'000 / 2007	22'000
1876	Nefenstrasse 4 Mess- und Trafostation (1/2 ME)	Energie- und Abfallentsorgung	902	1767	265'000 / 2007	136'000
1916	Hollandiaweg	Trafostation, Boden	43	821	64'000 / 2003	46'000
1962	Vesten (Kirchstrasse, Heerbrugg)	Trafostation, Boden	139	879	78'000 / 2003	64'000
2556	Oberfahrstrasse	Trafostation, Boden	295	2014	56'000 / 2002	41'000
	Wasserversorgung Au					
494	Neufeld	Pumpstation	–	2071	18'000 / 2008	9'000
602	Neuwies	Pumpstation	–	942	14'000 / 2009	7'000
1870	Oberhaslach	Reservoir, Boden	293	1009	65'000 / 2004	60'000
2129	Meldeggwald	Reservoir, Boden	333	1297	109'000 / 2003	60'000
2473	Garbenstrasse	Pumpstation, Boden	26	–	– / 2009	5'000
2571	Teuchelgasse	Stufenpumpwerk mit Trafostation und Boden	156	1298	44'000 / 2003	36'000

REGIONALE ZUSAMMENARBEIT ÜBERSICHT

Diese Rubrik gibt einen Überblick über die Beiträge der Gemeinde Au an regionale Organisationen, deren Positionen in der laufenden Rechnung auf verschiedene Konten verteilt sind.

Regionale Organisation	Gesamt-Kosten in CHF	Kostenanteil Gemeinde Au in CHF		
	pro Jahr 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2009	Budget 2010
Regionale Zivilschutzorganisation	**177'895.00**	43'888.00	34'004.70	38'000.00
Gemeindeführungsstab (GFS)	**55'415.00**	12'000.00	13'006.00	13'200.00
Soziale Dienste Mittelrheintal (SDM)	**2'657'053.00**	401'058.00	474'563.00	560'677.00
Feuerwehr Au-Berneck	**415'030.00**	355'869.00	267'823.40	315'200.00
Regionale Schiessanlage	**25'078.00**	94'869.00	12'539.35	17'000.00
Regionale Kunsteisbahn	**312'400.00**	81'501.00	75'962.65	76'000.00
Regionales Zivilstandsamt	**502'236.00**	47'000.00	29'086.80	32'000.00
Verein St.Galler Rheintal	**647'357.00**	71'000.00	70'592.00	72'000.00

Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg (Auszug aus dem Bericht des Kommandanten)

a) Personelles

Der Bestand Januar 2009 betrug 102 Angehörige. Verstärkt wurde die Feuerwehr zum ersten mal mit sechs jungen Angehörigen der Jugendfeuerwehr, die ab Januar 2009 Feuerwehrdienst leisten.

b) Einsätze 2009

Die 175 Einsätze lassen sich wie folgt aufgliedern:

21 Brand
23 Wasser
7 Technische Einsätze
11 Öl, Chemie
40 Wespen, Bienen
16 Verkehrsdienst
24 Brandmeldeanlagen (davon 18 Fehlalarme)
6 Personenrettungen
2 Tierrettungen
1 Strasse
12 Sturm, Hagel
12 Mithilfe

c) Ausbildung

Ziel der Ausbildung war es, bei allen Angehörige der Feuerwehr (AdF) das Grundwissen aufzufrischen und sie auf einen einheitlichen Wissensstand zu bringen. Die Spezialistenteams «Atemschutz» und «Hubretter» haben die Grundausbildung erneuert und mit interessanten Einsätzen kombiniert. Auch in den vereinzelten Mannschaftszügen wurde sehr gutes und lehrreiches Wissen vermittelt.

Im Bereich externe Ausbildung wurden im Berichtsjahr durch verschiedene AdF regionale, kantonale und schweizerische Kurse besucht. 50 AdF absolvierten rund 130 Kurstage, die sowohl das richtige Handling, aber auch Spezial- und Theoriewissen vermittelten.

Verein St. Galler Rheintal

Der Verein St. Galler Rheintal setzt sich ein für die Erarbeitung innovativer Lösungen mit hohem Kundennutzen in hoher, gleichbleibender Qualität, welche effizient, kostengünstig, rasch und flexibel zum vereinbarten Termin erbracht werden.

St.Galler Rheintal
Das Chancental

Projekte 2009

1. **Standortförderung:**
   - Organisation des Rheintaler Gemeinschaftsstandes an der Immobilienmesse in St. Gallen;
   - Ausarbeitung von Infoblättern (Bildung, Freizeit, Gemeinden, Kultur, Verein St. Galler Rheintal, Wirtschaft) zur neuen Broschüre;
   - Nach dem Motto «Wir machen unsere Region für potentielle Fach- und Führungskräfte erlebbar», konnten dieses Jahr Gruppen von Studierenden aus der Hochschule Luzern und TU Wien begrüsst werden;
   - Da Ende 2009 die bestehenden Sponsorenverträge auslaufen, wurden - sehr erfolgreich - neue Gespräche geführt. Mit dem Ergebnis, dass alle bisherigen Sponsoren erneut sowie einige Firmen neu dazu gewonnen werden konnten;
   - Der Vorstand hat auf Empfehlung der Fachgruppe Standortförderung die strategischen Stossrichtungen festgelegt: «High-Tech», «Wein» und «Energie».

2. **Siedlung und Landschaft:** Die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms erfolgte in verschiedenen Gremien. Im Vordergrund standen dabei Massnahmen zu folgenden Themenbereichen:
   - Regional bzw. grenzüberschreitend agieren;
   - ÖV-Vernetzung;
   - Infrastruktur Strasse;
   - Standorte regionaler Bedeutung/Siedlung und Freiraum.

   Die Ergebnisse aus dieser Veranstaltung werden in die Weiterbearbeitung des Agglomerationsprogramms einfliessen. Im Spätherbst fand eine Koordinationssitzung mit Georg Tobler, (Sektionschef Agglomerationspolitik des Bundesamts für Raumentwicklung), Vertretern des Landes Vorarlbergs, Vertretern des Kantons St. Gallen und Vertretern des Vereins St. Galler Rheintal statt. Dabei wurde aufgezeigt, dass man grundsätzlich auf dem richtigen Weg ist und die grenzüberschreitenden Beziehungen für die gesamte Agglomeration sehr wichtig sind.

3. **Bildung und Wirtschaft:** Die Projekte «Tandem» (Patensystem für Stellensuchende) und «Fit für die Lehre» (Patensystem für Lehrstellensuchende) laufen erfolgreich und werden weiterhin unterstützt. Die Arbeitsgruppe «Schule und Wirtschaft» führte im September eine Veranstaltung für Ausbildende durch. Eingeladen wurden Mitglieder des Arbeitgeberverbandes, Gewerbevereine und Oberstufenschulen sowie die Mitglieder der Fachgruppe Bildung und Wirtschaft.

4. **Verkehr:**
   - Grenzüberschreitende Buslinie Heerbrugg – Lustenau – Dornbirn wurde gestartet;
   - Konsensorientiertes Planungsverfahren: Die Analyse-Ergebnisse im konsensorientierten Planungsverfahren wurden vorgestellt. In einer zweiten Runde werden diese Alternativen weiter entwickelt und Kombinationen aus verkehrsübergreifenden Alternativen und Strassenalternativen gebildet;
   - Korridorvignette im Vorarlberg: Die vor einem Jahr eingeführte Korridorvignette auf der Autobahn A14 in Vorarlberg hat an den Schweizer Grenzübergängen nicht zu spürbarem Mehrverkehr geführt. Dies zeigen Zählungen des St. Galler Tiefbauamts;
   - Neue Eisenbahnbrücke St. Margrethen-Lustenau: Diese Bahnbrücke hat sich beim letzten Hochwasser als besonders kritischer Punkt herausgestellt. Im Sommer konnten sich die Staaten und die Bahnen auf eine optimale Lösung einigen.

5. **Rheintaler Energie-Initiative:** Das Bundesamt für Energie (BFE) zeichnete am 8. Januar 2009 die Gewinner des Watt d'Or 2009 aus. Die Rheintaler Energie-Initiative des Vereins St. Galler Rheintal gewann unter der Kategorie «Gesellschaft» und erhielt den Preis aus den Händen der Nationalratspräsidentin Chiara Simoneschi-Cortesi.

6. **Rheintaler Kulturstiftung:** Der Stiftungsrat der 2008 gegründeten Rheintaler Kulturstiftung formulierte ein Kulturleitbild und legte strategische Aktivitätsschwerpunkte fest. Zur Umsetzung des strategischen Schwerpunkts «Intensivierung der Kultur-Kommunikation» wurde im August 2009 ein Kommunikationskonzept erarbeitet.

Regionale Fachstelle Integration Rheintal

Die Regionale Fachstelle Integration ist eine Anlaufstelle für Integrationsmassnahmen. Sie wurde 2004 den Sozialen Diensten Oberes Rheintal, Altstätten, angegliedert. Aus Anlass des fünfjährigen Bestehens wurde im Frühling 2009 zu einer Pressekonferenz geladen. Beda Meier, kantonaler Integrationsbeauftragter, Ramona Giarraputo, Integrationsprojekt-Verantwortliche, René Breu, Leiter der Sozialen Dienste Oberes Rheintal sowie Theres Affolter, Stellenleiterin, informierten über die kantonale und regionale Integrationsarbeit.

a) ida-Woche 2009

Die Integration im Kanton St. Gallen stand 2009 vor allem im Zeichen der ida-Woche, der interreligiösen Dialog- und Aktionswoche, die nach 2005 und 2007 bereits zum dritten Male durchgeführt wurde. In der Woche vor Bettag, d.h. vom 14. bis 19. September 2009, fanden auch im Rheintal verschiedene Veranstaltungen statt. Insgesamt besuchten über 500 Personen den einen oder anderen Anlass.

Eindrückliche Schlussfeier der ida-Woche 2009, Klosterplatz St. Gallen

b) Zusammenleben im St. Galler Rheintal – mitenand statt nebeneinand

2008 wurden die Rheintaler Gemeinden von der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen EKM aufgefordert, ein regionales Integrationsprojekt zu entwickeln. Das Modellvorhaben sollte auf das soziale Zusammenleben in ländlichen Räumen mit hohem Ausländeranteil ausgerichtet sein. Die Gemeinde St. Margrethen mit dem höchsten Ausländeranteil im Rheintal wurde von der Vereinigung der St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten Rheintal als Pilotgemeinde bestimmt.
2009 wurden in einer ersten Phase in verschiedene Workshops Massnahmen initiiert, die 2010 und 2011 regional umgesetzt und/oder allen Rheintaler Gemeinden zur Verfügung stehen werden. Dabei handelt es sich um Massnahmen, die das Zusammenleben von Einheimischen und Zugezogenen im Rheintal verbessern sollen.

c) MixRheintal

Unter dem Motto «Integration ist Begegnung» wurden im Rahmen des unter der Trägerschaft der Fachstelle laufenden Projekts MixRheintal folgende Anlässe durchgeführt:

- MixRheintal-Treff «Eine Brücke bauen» – Austausch zum Thema Integration;
- Spielen – lernen – fördern: Wie kann ich mein Kind optimal fördern?
- Gewalt und Mobbing im Kinderalltag.

Zudem konnte gemeinsam mit dem Psychiatrie-Zentrum Rheintal ein Schwimmkurs für Migrantinnen organisiert werden, der im November erfolgreich startete.

d) Deutschkurse – Bildungsgutscheine

Die Mitfinanzierung der Deutschkurse 2009 durch die Gemeinden wird mit kleinen Änderungen auch 2010 weitergeführt. Dabei handelt es sich um eine Subjektfinanzierung: nach Erfüllung verschiedener Voraussetzungen und erfolgreichem Abschluss eines Deutschkurses auf den Niveaus Alphabetisierung, A1 und A2, erfolgt eine Rückvergütung eines Teils der Kurskosten durch die Wohngemeinde.

Die Regionale Fachstelle Integration arbeitet im Auftrag von Bund und Kanton, das Angebot richtet sich an Behörden, Privatpersonen, Firmen, Institutionen und Vereine/Gruppen mit Integrationsanliegen im Rheintal.

e) Kontakt

Regionale Fachstelle Integration Rheintal, Theres Affolter, c/o Soziale Dienste Oberes Rheintal, Wiesentalstrasse 1a, Postfach 542, 9450 Altstätten, Tel. 071 757 78 74 (Montag ganzer Tag, Dienstagnachmittag), theres.affolter@altstaetten.ch, www.enzian.ch, www.integration.sg.ch.

Justizreform, Schlichtungsstellen

Die Vermittlerämter sind per 1. Juni 2009 infolge der Justizreform im Gerichtskreis Rheintal integriert worden. Im Zuge dieser Reform wurden die bisherigen Vermittlerämter in Vermittlungskreise zusammengeschlossen. Die Gemeinde Au wird vom Vermittlungskreis Unterrheintal (zusammen mit Rheineck und St. Margrethen) betreut. Seit 1. Juni 2009 gibt es im Kanton St. Gallen auch keine Arbeitsgerichte mehr. Arbeitsstreitigkeiten bis zu einem Streitwert von CHF 30'000 können somit nicht mehr direkt beim Gericht eingereicht werden. Man muss sich nun an die neu geschaffene Schlichtungsstelle für Arbeitsverhältnisse wenden.

Folgende Schlichtungsstellen sind für die Gemeinde Au zuständig:

Vermittleramt Unteres Rheintal
Elisabeth Wüst-Böck
Bahnhofstrasse 14, Postfach
9424 Rheineck
Tel., Fax: 071 886 65 20, 071 886 65 21

Vermittlerin-Stellvertreterin:
Susan Zoller
Fähnerenstrasse 13
9434 Au
Tel. 071 744 69 82

Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse
Grundbuchamt der Stadt Altstätten
Rathaus
9450 Altstätten
Tel., Fax: 071 757 77 90, 071 757 77 22

Schlichtungsstelle für Arbeitsverhältnisse
Advokaturbüro Adrian Koller
Im Kirlenhof 1
9450 Altstätten
Tel. 071 750 06 33

Schlichtungsstelle für Klagen nach dem Gleichstellungsgesetz
Regula Schmid
Engelgasse 2, Marktplatz
9004 St. Gallen
Tel., Fax: 071 222 77 52, 071 222 77 59

Hochwasserschutz Littenbach

Mit den Rodungs- und Bauarbeiten für den Geschiebe- und Treibholzfang (GTF) Dürrenbommert ist am 8. Dezember 2008 begonnen worden. Vorgängig musste die Städtlibrücke in Berneck ersetzt und verstärkt werden, damit die Baumaschinen und der Materialtransport ohne Probleme erfolgen konnten. Mit den Bauarbeiten wurde die Arbeitsgemeinschaft Dürrenbommert, bestehend aus den Firmen Hugo Dietsche AG, Marquart AG, A. Buschor AG, Gautschi AG und Gstöhl AG, beauftragt.

a) Aushub
In den Wintermonaten - bei Niedrigwasserstand - konnten die umfangreichen Aushubarbeiten ausgeführt werden. Das Aushubmaterial wurde dabei direkt auf dem Gelände über eine Sortieranlage in die verschiedenen Komponenten aufgeteilt. Der Kies konnte für die Zufahrtsrampe des Rückhalteraums verwendet werden. Die aussortierten Steine fanden wiederum Verwendung beim Bau des neuen Gerinnes, der Böschungen beim bestehenden Bachlauf und auch in der neuen Bachsohle.

b) Beeindruckendes Bauwerk
Der Rückhalteraum wurde mit einer rund 90 Meter langen und 50 Meter breiten Geländemulde gebildet. Diese umfasst ein Auffangvolumen von rund 6'000 Kubikmetern Material, das sich aus grösseren Holzstücken und grobem Geschiebematerial zusammensetzen wird. Zurückgehalten wird das Sammlermaterial durch 21 Ortsbetonpfähle, die bis in eine Tiefe von 13 Metern verankert wurden. Dazu mussten mit einer speziellen Grossbohrmaschine die Fundamentslöcher ausgehoben, das Bohrloch mit einem Stahlrohr fixiert und anschliessend Armierungskörbe eingesetzt und mit Beton ausgegossen werden. Oberirdisch ist nun nur noch ein sehr kleiner Teil dieser Stahlrohre sichtbar. Die vertikalen Pfähle müssen bei einer Aufstauung von Geschiebe, Treibholz und Wasser einem immensen Druck standhalten können.

c) Abschluss der Bauarbeiten, Wiederherstellung Fussweg
Bis zum Jahresende konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Die Bepflanzung wird im Frühjahr 2010 angebracht.
Mit der Fertigstellung des GTF Dürrenbommert konnte auch der Fussweg von der Bünt ins Schossenriet wieder errichtet werden. Über das Normalwassergerinne des Littenbachs wurde ein Holzsteg gesetzt. Dieser ist durch eine Time-out-Klasse der Oberstufe Mittelrheintal in ihrer Werkstätte an der Auerstrasse angefertigt worden. Über das Bachbett des Hochwassergerinnes führen grössere Trittsteine. Es wurde damit wieder ein Stück Wanderweg durch ein besonders interessantes Gebiet in allernächster Dorfnähe geschaffen. Im Fall von Hochwasser kann der Weg jedoch nicht benützt werden.

d) Hochwassersicherheit erhöht
Mit dem GTF Dürrenbommert kann die Hochwassersicherheit weiter verbessert werden. Als dritte und weitere Hochwasserschutzmassnahme wird die Erstellung von zwei Retentionsräumen im Gebiet Kloteren diskutiert. Die Wassermenge, die bei extremen Hochwasserereignissen keinen Platz im Bachlauf findet, soll in diese Retentionsräume abgeleitet und zwischengespeichert werden.

Den Gemeinderäten Au und Berneck sowie der Littenbach-Aecheli-Kommission Au-Berneck ist es ein Anliegen, die Sicherheit vor Überschwemmungen weiter zu erhöhen. Es werden dafür beachtliche finanzielle Aufwendungen notwendig sein.

Der Littenbach ab Sammler Schlossbrugg, der Hinterburg- und Buechholzbach in der Ebene sowie das Aecheli gehören zu den Gewässern, die durch das Littenbach-Aecheli-Unternehmen Au-Berneck unterhalten werden. Dazu besteht eine Kommission, die aus Vertretern beider Gemeinden gebildet wird. Es erfolgen Perimetereinzüge nach Bedarf.

BERICHT DER EXTERNEN REVISIONSSTELLE

Als beauftragte und fachkundige Revisionsstelle hat die OBT AG, St. Gallen, die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandes-, Investitions- und laufende Rechnung) der politischen Gemeinde Au für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Rechnungskontrolle an uns übertragen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsunterschiede sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Au den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2009 zu genehmigen.

St. Gallen, 5. Februar 2010

OBT AG, St. Gallen

Urs Frei
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Stefan Traber
dipl. Wirtschaftsprüfer

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger
Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2009 samt den Nebenrechnungen sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2010 geprüft.
Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St. Gallen, übertragen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.
Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der Zwischen- und Schlussrevision der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2009 der politischen Gemeinde Au sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2010 seien zu genehmigen.

Wir sprechen dem Gemeinderat, den Angestellten und Lernenden aller Betriebe der politischen Gemeinde für die gute Arbeit den verdienten Dank aus.

Au, 18. Februar 2010

Geschäftsprüfungskommission

Roland Holenstein, Präsident
Ernst Brändle
Ivo Eggenberger
Sandro Jordi
Martin Zoller

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

1. Die vorstehende Jahresrechnung 2009, der Voranschlag 2010 und der Steuerplan 2010 sind vom Gemeinderat geprüft und genehmigt worden.

   Au, 8. Februar 2010

   Gemeinderat Au

   Dr. Walter Grob — Gemeindepräsident
   Marcel Fürer — Gemeinderatsschreiber

2. Die vorstehende Jahresrechnung 2009 mit Voranschlag 2010 sowie der Steuerplan 2010 sind von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden worden (siehe Bericht Geschäftsprüfungskommission, Seite 84).

   Au, 15. Februar 2010

   Die Geschäftsprüfungskommission

   Roland Holenstein, Präsident
   Ernst Brändle
   Ivo Eggenberger
   Sandro Jordi
   Martin Zoller

3. Die vorstehende Jahresrechnung für das Jahr 2009, der Voranschlag 2010 und der Steuerplan 2010 wurden von der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung vom 25. März 2010 genehmigt.

   Au, 25. März 2010

   Der Versammlungsleiter:

   Dr. Walter Grob, Gemeindepräsident

   Der Protokollführer:

   Marcel Fürer, Gemeinderatsschreiber

   Die Stimmenzähler:

GUTACHTEN UND ANTRÄGE ERTEILUNG VON GEMEINDEBÜRGERRECHTEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
An der Bürgerversammlung vom 25. März 2010 haben Sie über sechs Einbürgerungsgesuche mit insgesamt 17 Personen (zehn Erwachsene, sieben Kinder) abzustimmen.

Der Einbürgerungsrat Au hat insgesamt 38 Gesuche geprüft. Aufgrund von formellen (z.B. zu kurze Aufenthaltsdauer) oder materiellen Mängel (ungenügende Sprachkenntnisse, Steuerausstände) wurden 32 Gesuche zurückgestellt bzw. abgewiesen. Mit allen vorgeschlagenen gesuchstellenden Personen wurden persönliche Gespräche geführt. Bei sämtlichen Personen wurden von Arbeitgebern und Lehrpersonen Auskünfte über das Verhalten der Gesuchstellenden und ihre Integration eingeholt. Sämtliche Bewerberinnen und Bewerber wurden auf Vorstrafen, Betreibungen, offene Steuerrechnungen und Sozialhilfeempfang überprüft. Zur Information der Bürgerschaft enthält das Gutachten zusätzliche Angaben zur Person (Zivilstand, Beruf, Arbeitgeber usw.) und zu weiteren Tätigkeiten der Gesuchstellenden (Freizeit, Verein, Familie). Die Bekanntgabe der Religion ist aufgrund des geänderten Bundesrechts ab 1. Januar 2009 untersagt. Im Anschluss an die Vorversammlung der Politischen Gemeinde vom 17. März 2010 besteht wiederum die Möglichkeit, die anwesenden Bewerberinnen und Bewerber persönlich näher kennenzulernen.

Aufgrund der vorliegenden Akten und den ausführlichen Gesprächen hat der Einbürgerungsrat festgestellt, dass die vorgeschlagenen gesuchstellenden Personen die gesetzlichen Anforderungen über den Erwerb des Schweizer Bürgerrechts vollumfänglich erfüllen. Alle Bewerberinnen und Bewerber sind integriert und nehmen in der einen oder anderen Form am dörflichen Leben in unserer Gemeinde teil. Die Einbürgerungsgebühren betragen unverändert CHF 1'500 für Einzelpersonen und CHF 1'700 für Ehepaare und Familien.

Einbürgerungsrat Au

Dr. Walter Grob	Martin Zoller
Gemeindepräsident	Aktuar

Name, Vorname	**Alvarez Celik Alberto José**
Adresse	Hauptstrasse 37, 9434 Au
Geburtsdatum	18. April 1986
Staatsangehörigkeit	Spanien
Beruf	Sanitärmonteur
Arbeitgeber	Eupro Arbon AG, Arbon
Wohnsitz	in der Schweiz seit 1986
	im Kanton St. Gallen seit 1986
	in Au seit 1986

Herr Alvarez ist in der Schweiz geboren und aufgewachsen. Er hat alle Schulen und auch die Lehre hier besucht. Die Schweiz ist für den Gesuchsteller zur Heimat geworden. Er möchte sehr gerne am politischen Geschehen teilnehmen. Herr Alvarez war aktives Mitglied im Fussballclub Au-Berneck. Wegen gesundheitlichen Problemen an den Knien musste er sein Hobby aufgeben.

Name, Vorname	**Güner Temel**
Adresse	Blattackerstrasse 6, 9435 Heerbrugg
Geburtsdatum	17. Januar 1982
Staatsangehörigkeit	Türkei
Beruf	Technischer Modellbauer
Arbeitgeber	Alcan Airex AG, Altenrhein
Wohnsitz	in der Schweiz seit 1996
	im Kanton St. Gallen seit 1996
	in Au seit 1996

Herr Güner wohnt seit 15 Jahren in der Schweiz. Er hat einen Teil der Schulen und seine Lehre hier absolviert. Die Schweiz ist zu seiner Heimat geworden. Sein Heimatland besucht er bloss in den Ferien. Der Gesuchsteller verbringt seine Freizeit mit Schwimmen oder auf dem Fussballplatz.

Ehemann	
Name, Vorname	**Kabashi Hamit**
Adresse	Hauptstrasse 59, 9434 Au
Geburtsdatum	15. April 1960
Staatsangehörigkeit	Serbien und Montenegro
Beruf	Assistent Kursleitung
Arbeitgeber	Stiftung Arbeitsgestaltung, Uster
Wohnsitz	in der Schweiz seit 1990
	im Kanton St. Gallen 1990
	in Au seit 1990

Ehefrau	**Kabashi Imrane**
Geburtsdatum	27. Oktober 1964
Staatsangehörigkeit	Serbien und Montenegro
Beruf	Angestellte
Arbeitgeber	Fortas AG, St. Gallen
Wohnsitz	in der Schweiz seit 1991
	im Kanton St. Gallen seit 1991
	in Au seit 1991

Kinder, Geburtsdatum	
Kabashi Kasandra	19. Juli 1994
Kabashi Linea	26. Juni 2000
Kabashi Alena	13. Januar 2002

Herr und Frau Kabashi wohnen seit rund 20 Jahren in der Schweiz. Sie haben in unserer Gemeinde ihre Familie gegründet. Die Schweiz ist zu ihrer Heimat geworden. Gerne würden sie am politischen Geschehen teilnehmen. Die Kinder sind im Turnverein, Blauring und Musikverein, die Eltern im Samariterverein oder der Mütterrunde engagiert. Die Familie Kabashi nimmt in ihrer Freizeit an Dorfanlässen teil und besucht Jugend- und Sportanlässe.

Ehemann	
Name, Vorname	**Cakarun Dragan**
Adresse	Hauptstrasse 59, 9434 Au
Geburtsdatum	23. Oktober 1961
Staatsangehörigkeit	Kroatien
Beruf	Maschinenführer
Arbeitgeber	Sefar AG, Thal
Wohnsitz	in der Schweiz seit 1983
	im Kanton St. Gallen seit 1983
	in Au seit 1983

Ehefrau	
Name, Vorname	**Cakarun Vinka**
Geburtsdatum	29. März 1964
Staatsangehörigkeit	Kroatien
Beruf	Maschinenführerin
Arbeitgeber	Sefar AG, Thal
Wohnsitz	in der Schweiz seit 1981
	im Kanton St. Gallen seit 1983
	in Au seit 1983

Herr und Frau Cakarun leben schon seit 27, bzw. 29 Jahren in der Schweiz. Sie haben hier ihre Familie gegründet. Die Kinder sind hier geboren und zur Schule gegangen. Die Schweiz ist zu ihrer Heimat geworden. Kroatien besuchen sie bloss in den Ferien. Die Freizeit verbringen die Gesuchstellenden oft mit Fahrrad fahren oder auf dem Fussballplatz. Herr Cakarun war aktives Mitglied beim Fussballclub in Berneck und Rheineck.

Ehemann	
Name, Vorname	**Krasniqi Enver**
Adresse	Hirschenweg 5, Heerbrugg
Geburtsdatum	9. Mai 1966
Staatsangehörigkeit	Serbien und Montenegro
Beruf	Logistikassistent
Arbeitgeber	Leica Geosystems AG, Heerbrugg
Wohnsitz	in der Schweiz seit 1990
	im Kanton St. Gallen seit 1990
	in Au seit 1998

Ehefrau	
Name, Vorname	**Kransiqi Ymrisha**
Geburtsdatum	18. August 1977
Staatsangehörigkeit	Serbien und Montenegro
Beruf	Hausfrau
Wohnsitz	in der Schweiz seit 1996
	im Kanton St. Gallen seit 1996
	in Au seit 1998

Kind, Geburtsdatum	
Krasniqi Adelina	16.05.2001

Herr und Frau Krasniqi haben in unserer Gemeinde ihre Familie gegründet und fühlen sich hier wohl. Die Schweiz ist zu ihrer Heimat geworden. Herr Krasniqi ist Mitglied des Roten Kreuzes in Rorschach. Zu früheren Zeiten war er Angehöriger der Leica-Betriebsfeuerwehr, welche heute nicht mehr aktiv ist. Das Heimatland besuchen sie bloss in den Ferien. Die Familie Krasniqi nimmt an den Anlässen im Dorf aktiv teil.

Ehemann	
Name, Vorname	**Bajrami Urhan**
Adresse	Bahnhofstrasse 8, 9435 Heerbrugg
Geburtsdatum	3. April 1971
Staatsangehörigkeit	Serbien und Montenegro
Beruf	Schweisser
Arbeitgeber	Greiner Packaging AG, Diepoldsau
Wohnsitz	in der Schweiz seit 1994
	im Kanton St. Gallen seit 1996
	in Au seit 1996

Ehefrau	
Name, Vorname	**Bajrami Ardita**
Geburtsdatum	21. April 1976
Staatsangehörigkeit	Serbien
Beruf	Arbeiterin
Arbeitgeber	Pollux Reinigungsservice AG
Wohnsitz	in der Schweiz seit 1997
	im Kanton St. Gallen seit 1997
	in Au seit 1997

Kinder, Geburtsdatum	
Bajrami Granit	4. Januar 1998
Bajrami Herolind	16. Januar 2000
Bajrami Tuana	16. Juli 2008

Herr und Frau Bajrami haben in der Schweiz ihre Familie gegründet und fühlen sich hier wohl. Die Kinder sind hier geboren und wachsen in unserer Gemeinde auf. Die Kinder spielen aktiv Fussball, Handball und Volleyball. In der Freizeit unternimmt die Familie viele Spaziergänge und ist im Sommer oft im Schwimmbad anzutreffen.

Der Einbürgerungsrat Au unterbreitet Ihnen folgende Anträge zur Genehmigung:

Es seien in das Bürgerrecht der Gemeinde Au aufzunehmen:

1. Alvarez Celik Alberto José, spanischer Staatsangehöriger;
2. Güner Temel, türkischer Staatsangehöriger;
3. Kabashi Hamit und Kabashi Imrane mit den Kindern Kasandra, Linea und Alena, Staatsangehörige von Serbien und Montenegro;
4. Cakarun Dragan und Cakarun Vinka, kroatische Staatsangehörige;
5. Krasniqi Enver und Krasniqi Ymrisha mit dem Kind Adelina, Staatsangehörige von Serbien und Montenegro;
6. Bajrami Urhan, von Serbien und Montenegro und Bajrami Ardita von Serbien mit den Kindern Granit, Herolind und Tuana, Staatsangehörige von Serbien und Montenegro.

.

Au, 19. Januar 2010

Einbürgerungsrat Au

Dr. Walter Grob	Martin Zoller
Präsident	Aktuar

NOTIZEN

KONTAKTVERZEICHNIS

Büro Nr.	Abteilung	Angestellte	Telefon Nr.
Kirchweg 6	**Gemeindeverwaltung**		**071 747 02 10**
1 und 2	Einwohneramt bzw. AHV-Zweigstelle Sektionschef	Heinz Weder Jasmine Fehr Ursula Horlacher	071 747 02 20 Fax 071 747 02 01
4 und 5	Grundbuchamt	Markus Hitz Julia Thürlemann	071 747 02 15
6	Gemeinderatskanzlei	Marcel Fürer	071 747 02 14
7	Sekretariat	Claudia Graf	071 747 02 10 Fax 071 747 02 02
	Gemeindepräsident	Dr. Walter Grob	071 747 02 08
9	Betreibungsamt	Martin Zoller Yvonne Grübel	071 747 02 25 Fax 071 747 02 04
11	Finanzverwaltung, Elektrizitäts- und Wasserversorgung	Paul Sonderegger Nina Zellweger	071 747 02 30
13	Bausekretariat	Felix Benz	071 747 02 35
Kirchweg 4	**Gemeindeverwaltung**		
20	Soziale Dienste	Silvia Hilber Sandra Bürgi Sabrina Graf Ursula Kühnis	071 747 02 40
32	Steueramt, Bestattungsamt	Thomas Sieber Nelli Grasso Nicole Baumgartner	071 747 02 50 Fax 071 747 02 03
Feldstrasse 5	**Werkhof**		
	Technische Betriebe (Elektrizitäts- und Wasserversorgung) Bauamt	Markus Federer Pikett-Nr. Bruno Moser	071 747 02 60 079 233 58 72 071 740 12 12 Fax 071 747 02 61 071 747 02 07 079 633 75 94
Walzenhauserstrasse 15	**Alters- und Pflegeheim Hof Haslach**		
	Heimleitung	Rico Dietrich	071 747 02 70 Fax 071 747 02 88
	Spitex	Brigitte Grässl	071 744 22 36 079 702 83 17

BEHÖRDENVERZEICHNIS

Gemeinderat
Dr. Walter Grob, Gemeindepräsident
Alois Zoller, Vizepräsident
Hans-Peter Stäheli, 2. Vizepräsident
Markus Bernet, Gemeinderat
Carola Espanhol, Gemeinderätin
Roger Köppel, Gemeinderat
Gerda Weder, Gemeinderätin

Geschäftsprüfungskommission
Roland Holenstein, Präsident
Ernst Brändle, Mitglied
Ivo Eggenberger, Mitglied
Sandro Jordi, Mitglied
Martin Zoller, Mitglied

Einbürgerungsrat
Dr. Walter Grob, Präsident
Arthur Messmer, Präsident Ortsverwaltungsrat
Roger Köppel, Gemeinderat
Alois Zoller, Gemeinderat
Manfred Zoller, Mitglied Ortsverwaltungsrat
Mario Zürn, Mitglied Ortsverwaltungsrat